

MITTEILUNGSBLATT

12. Juli 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 7/8

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERSCHIEDENES Seite 2

Personalentwicklung in der Stadtverwaltung

FEIERLICHKEITEN Seite 4

Neuer Raum für Sektempfang im Standesamt / Rückblick Museumsnacht und Jahrfeiern

WIRTSCHAFT Seite 6

Sternquell feiert zum Brauereifest dritten Bundesehrenpreis

TOURISMUS Seite 9

Stadtführungen in den Ferien; www.bunte-folie.de sponsert Preise für Rätselgewinner

MÄRKTE Seite 10

Weitere Händler und Direktvermarkter werden vorgestellt

AMTLICHE Seite 11-17

Straßenreinigungs- und Gebührensatzung; Änderungssatzung für verkaufsoffene Sonntage; Wählerverzeichnis prüfen; Entwurf der Änderungssatzung zur Baumschutzsatzung wird ausgelegt; Widmung des „Weges zum Friedhof“ Oberlosa; Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“; Bebauungsplan Golfplatz Steinsdorf; Fundsachen; Beschlüsse aus der 43. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 11.06.2013; Planfeststellung Neubau einer ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße

UMWELT/BÄDER Seite 20

Neuer Rekord beim Batteriesammeltag; 1. Freibad-Triathlon in Haselbrunn

MUSEUM Seite 22

Neu geschneiderte alte Kleider beim Projekt Ansichtssache

KULTUR Seite 23

e.o.plauen-Gesellschaft bestätigt Vorstand; Besuch in der Schaustickerei

SOZIALES Seite 25

Beim Projekt Zukunft in der Weststraße umgeschaut

Rathaus-Teilneubau

Stadtrat stimmt Auftragsvergabe an RKW zu



Der marode Zwischenbau heute (links) und die Skizze des geplanten Teilneubaus.

Foto: Brand-Aktuell, Skizze: RKW

In seiner Sitzung am 11. Juni 2013 hat der Stadtrat entschieden: Der Planungsauftrag für den Neubau des Nord-West-Flügels

des Rathauses wird an das Architekturbüro RKW – Rhode Kellermann Wawrowsky – Architektur + Städtebau, Büro Leipzig –

vergeben. Damit folgte der Stadtrat dem Ergebnis des Architekturwettbewerbs, aus dem dieses Büro als Sieger hervorgegangen

war. Mit rund 10,4 Millionen Euro soll das Vorhaben umgesetzt werden.

Mehr dazu auf Seite 8

Bei Spitzenfest neue Spitzenprinzessin gekürt

Die 54. Ausgabe des Plauener Spitzenfestes war eine super Party. Tausende Besucher hatten bei dem bunten Programm ihre Freude. Das war der einhellige Tenor nach den drei tollen Tagen Mitte Juni. Die ehrenamtlichen Organisatoren vom Verein Plauener Spitzenfest konnten sich zu recht über viel Lob freuen. Höhe-

punkt war die Wahl der neuen Spitzenprinzessin. Die 17jährige Rika Maetzig wurde von der Jury gekürt. Die hatte es nicht leicht, denn auch die Mitbewerberinnen Katrin Möckel, Mandy Borrmann, Beatrice Kober, Christin Holike und Sissi Fabian hatten sich bestens vorbereitet.

Weitere Infos auf Seite 3



Die neue Spitzenprinzessin strahlte mit der Sonne um die Wette. Vier Jahre wird sie nun für Plauen und seine berühmte Spitze werben.

Foto: Igor Pastierovic

Plauens neuer 2. Bürgermeister

Levente Sárközy wurde am 11. Juni während der Stadtratssitzung zum neuen 2. Bürgermeister gewählt. Er hat ungarische Wurzeln – in Budapest geboren – wohnt momentan noch in Jena, ist studierter Diplom-Bauingenieur und Wirtschaftsinformatiker, hat seinen Master im Urban Management. Er ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

16 Bewerbungen waren auf die öffentliche Ausschreibung im März dieses Jahres bei der Stadt eingegangen, vier der Bewerber stellten sich in der Stadtratssitzung persönlich vor.

Levente Sárközy hat von 2002 bis 2009 zunächst als Bauingenieur für Straßen- und Tiefbau, später als Sachgebietsleiter Straßen- und Tiefbau in der Stadtverwaltung Titisee-Neustadt gearbeitet. Seit 2010 ist er bei der Stadtverwaltung Jena, dort seit 2011 Leiter des Geschäftsereichs Tiefbau und Stadtraum im



Eigenbetrieb KommunalService Jena.

Levente Sárközy wird sein Amt offiziell am 1. September antreten. Der bisherige Stelleninhaber, Manfred Eberwein, hatte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer am 25. Februar einen Antrag auf Versetzung in den Ruhestand übergeben, zum 31. August 2013 wird er aus dem aktiven Dienst ausscheiden.

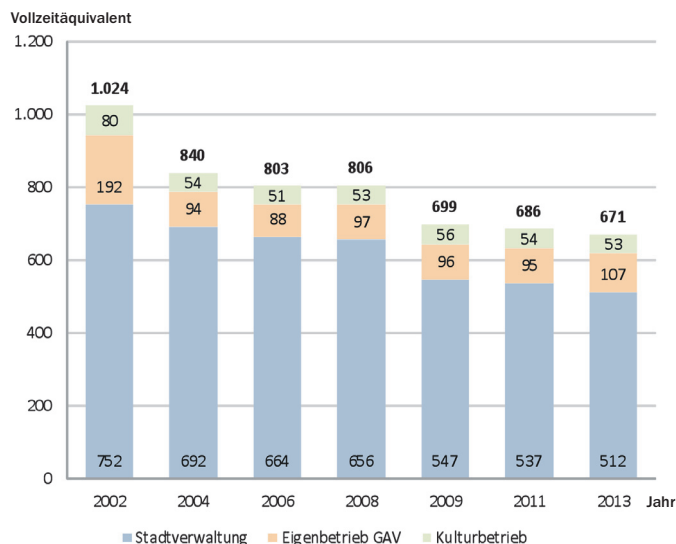
Wahlhelfer gesucht

Die nächste Wahl steht an, und die Stadt Plauen sucht dafür wieder Personen, die in einem Wahlvorstand mitarbeiten möchten. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bundestagswahl am 22. Sep-

tember sind in den Wahllokalen der Stadt Plauen 64 Allgemeine Wahlvorstände und 6 Briefwahlvorstände zu bilden. Dazu werden um die 550 Helferinnen und Helfer benötigt. **Siehe Seite 18**

Personal- und Stellenentwicklung

Zahlen und Fakten



Stellenentwicklung seit 2002. Bei einer Addition der einzelnen Werte können durch Rundungsdifferenzen Abweichungen zum angezeigten Gesamtergebnis auftreten. Stellenrückgang 2008/2009: Aufgabenübergang zum Vogtlandkreis aufgrund des Verlustes der Kreisfreiheit.

882 Beschäftigte waren mit Stichtag 31. Dezember 2012 in der Stadtverwaltung samt ihrer beiden Eigenbetriebe Kultur sowie Gebäude- und Anlagenverwaltung angestellt. Dies entspricht 686 Vollzeitstellen mit 40 Stunden pro Woche – und unterstreicht den permanenten Personalabbau seit 2002. Damals nämlich gab es noch 1024 Vollzeitstellen. „Eine schlanke Verwaltung war stets mein Ziel“, unterstreicht Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Auch dieses Jahr wird der Trend fortgesetzt, eine Reduzierung um weitere 15 Vollzeitstellen spart Kosten. „Durch gezielte Nutzung von Altersteilzeitregelungen, Ausbildung am Bedarf und natürlich ständige kritische Prüfung der

Durchschnittsalter und Frauenquote

zum 31.12.2012	Durchschnitts alter ca.	Frauen- quote
Stadtverwaltung	45	74 %
Eigenbetrieb GAV	45	43 %
Eigenbetrieb Kultur	48	62 %

„Mit 8,16 Vollzeitstellen pro 1.000 Einwohner liegt Plauen auch im Jahr 2013 deutlich unter dem Richtwert. Umgerechnet bedeutet dies ein Stellenminus von rund 75“, unterstreicht der OB.

Beschäftigte in der Stadtverwaltung

Zum 31. Dezember 2012 waren bei der Stadt Plauen insgesamt 882 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Das sind mehr als die o.g. Vollzeitstellen. Denn ein Vollzeitaquivalent entspricht einer Vollzeitstelle mit einer tariflichen Wochenarbeitszeit (WAZ) von 40 Stunden, nicht alle Beschäftigten sind jedoch vollzeitbeschäftigt, sodass darin die Abweichung begründet ist.

zum 31.12.2012	Anzahl der Beschäftigten
Stadtverwaltung	652
Eigenbetrieb GAV	123
Eigenbetrieb Kultur	107

gesamt 882

Die Anzahl der Beschäftigten umfasst alle Beschäftigten (auch Auszubildende, Praktikanten, Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverhältnissen, Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, Beamte).

Brandschutzbedarfsplan für die Feuerwehren

Ein Resümee über die letzten sechs Einsatzjahre zog unlängst die Feuerwehr der Stadt. In einem alle paar Jahre zu überarbeitenden und vom Stadtrat zu bestätigenden Brandschutzbedarfsplan wurden die Anzahl der Einsätze und deren territoriales Vorkommen im Stadtgebiet analysiert und ausgewertet.

Größere Brandeinsätze werden dabei in enger Zusammenarbeit mit den örtlich zuständigen Ortsfeuerwehren gefahren, die immer zeitgleich mit den hauptamtlichen Kräften alarmiert werden.

Den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt kommt dabei eine wichtige Ergänzungsfunktion entsprechend des aufgestellten Brandschutzbedarfsplanes zu, um eine qualitative Brandbekämpfung in der Stadt leisten zu können.

Im Durchschnitt wurde in den vergangenen sechs Jahren die Feuerwehr der Stadt zu 3.957 Einsätzen pro Jahr gerufen. Davon entfallen ca. 2.480 Einsätze (60 Prozent) auf Rettungsdiensteinsätze. 1.477 Einsätze wurden in der Kategorie Brände, technische Hilfsleistungen, Fehllarme und Katastropheneinsätze registriert.

Zu Brandeinsätzen gerufen wurden die Kameraden in den vergangenen Jahren im Durchschnitt 86 Mal. Unterschieden wird hierbei in Klein-, Mittel- und Großbrände.

Aufgrund der schnellen Zugriffszeiten durch hauptamtliches Personal bei Brandeinsätzen kam es bei einer Vielzahl von Bränden zu keiner weiteren Brandausbreitung, so dass die überwiegende Anzahl jeweils Kleinbrände der

Kategorie B sind, bei denen nicht mehr als ein Strahlrohr zum Löschen genutzt wird.

Großbrände sind dadurch die Ausnahme. Im Vorjahr wurden beispielsweise neun gezählt, was in etwa dem Jahresschnitt entspricht.

Böswillig alarmiert mussten die Berufsfeuerwehrleute bis zu drei Mal jährlich in den letzten sechs Jahren ausrücken. Fehllarme und Blinde Alarme hingegen schwankten jährlich zwischen 189 (2007) bis 289 (2010). 2012 kam man auf 241.

Sonstige Einsätze, zu denen alles, was nicht anders kategorisiert werden kann, gehört, fanden zwischen 509 bis maximal 999 im Jahr 2010 statt. Zum großen Teil sind das Einsätze, die im Interesse der Stadt erfolgten, wie Bühnenaufbau für Stadtfeste, Baumfäll- und Mäharbeiten. Voriges Jahr zählten 687 dazu.

Im Jahresdurchschnitt der sechs zurückliegenden Jahre wurden jährlich 275 technische Hilfsleistungen erbracht – darunter fallen unter anderem Evakuierungen, Rettung und Bergen von Mensch oder Tier, Einsätze bei Wasser- und Sturmschäden oder Überschwemmungen.

Ziel der Auswertung ist, in der Stadt ein personell und materiell erforderliches System von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Feuerwehrmännern vorzuhalten. Das orientiert sich an den Erfordernissen eines modernen Gefahrenabwehrsystems, welches den Bürgern eine angemessene Hilfe in Notlagen in der erforderlichen Zeit zukommen lässt.

**Das nächste Mitteilungsblatt
erscheint
am 6. September 2013**

Veranstaltungen zum Novemberpogrom sollen in Flyer veröffentlicht werden

Im November 1938 fanden durch Nationalsozialisten initiierte Gewaltmaßnahmen gegen Juden im gesamten Deutschen Reich statt. Synagogen, Betstuben, Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden zerstört. Hunderte Menschen wurden ermordet und Tausende in Konzentrationslagern inhaftiert.

Diese Zeit ging als Novemberpogrom in die deutsche Geschichte ein und jährt sich 2013 zum 75. Mal. Aus diesem Anlass sind verschiedene Veranstaltungen in Planung, die an die damaligen Ereignisse erinnern und gleichzeitig mahnen sollen. Es ist vorgesehen, alle Vorhaben zu koordinieren und in einem Flyer zu veröffentlichen.

Wer als Veranstalter Interesse hat, kann seine Informationen bis spätestens 31. Juli 2013 an das Kulturreferat der Stadt Plauen schicken. Diese sollen Datum, Ort und eine kurze Erläuterung enthalten. Sofern vorhanden, kann auch ein digitales Foto eingereicht werden.

Wer als Veranstalter Interesse hat, kann seine Informationen bis spätestens 31. Juli 2013 an das Kulturreferat der Stadt Plauen schicken. Diese sollen Datum, Ort und eine kurze Erläuterung enthalten. Sofern vorhanden, kann auch ein digitales Foto eingereicht werden.



Mit Kranzniederlegungen am Standort der ehemaligen Synagoge in der Senefelder Straße wird jährlich der Opfer der Pogromnacht, die sich im November zum 75. Mal jährt, gedacht.

Foto: Archiv



Kulturreferat, Nobelstr. 7-13, 08523 Plauen,
Telefon 03741/291 2342,
E-Mail:
steffi.behncke@plauen.de

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:

Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 291 3 1181
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Läser
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:

Chemnitz Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen

Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:

Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Schloßstr. 14, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 289 199
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):

BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung,
Jahresabonnement über Postversand zum
Preis von 25,00 Euro

Tausende feierten das 54. Plauener Spitzenfest

Viel Lob für die Organisatoren



Beste Stimmung herrschte auf dem Altmarkt. Fotos (2): Igor Pastierovic

Viel Lob für die Organisatoren vom Spitzenfest-Verein gab es nach dieser rundum gelungenen 54. Ausgabe des Plauener Spitzenfestes. Tausende feierten begeistert in der Stadt. Das vielschichtige Programm bot für viele Interessens- und Altersgruppen jede Menge Abwechslung. City, Julia Neigel, eine Queen-Coverband waren Anziehungspunkte auf der Hauptbühne. Aber auch die vielen kleineren musikalischen Beiträge erhielten viel Beifall. Dank des perfekten Wetters war

der Altmarkt stets gut gefüllt.

Neuerungen wie „Schlemmermeile“ auf der Marktstraße oder das Beach-Basketball-Turnier auf dem Theaterplatz fanden bei den Besuchern genau so viel Zustimmung wie das Sol de Mañana in der Dobenastraße oder der Band-Contest im Lichthof als schon traditionelle Veranstaltungen. Auch die von der Volksbank Vogtland unterstützte Spitzenfest-Matinee unter dem Motto „Posaunissimo“ gehört zu den Glanzpunkten. Spitzenfest-Vereinsvorsitzender Thomas Münzer war mehr als zufriede-



Die leckeren Angebote in der neuen Schlemmermeile kamen gut an.

Wohnresidenz *Alter Teich*

Altersgerechtes Wohnen in historischer Innenstadtlage

- Erstbezug
- moderner Standard
- Notrufanlage + Vitalknopf
- Gemeinschaftsräume
- videoüberwachte Klingelanlage
- rollstuhl- und behindertengerecht
- KEINE Pauschalen für Betreuung
- Notfallbetreuung durch anerkannten Pflegedienst aus Plauen

z.B.

• 1-Raumwohnung mit Terrasse,
ca. 52,07 m² **KM 312,- €**

• 2-Raumwohnung
ca. 75,23 m² **KM 450,- €**

jeweils zzgl. BK-Vorauszahlung

Informationen unter 0176 – 39521953

den mit dem Fest und bedankte sich bei den Mitstreitern: „Ein Spitzenfest wäre ohne Mitwirkung von Vereinen nicht denkbar. Kleine Plauer bekommen auf der Altmarkt-Bühne einen großen Auftritt, und auch die Sportler ziehen mit. Ohne Sponsoren, von denen sich viele im Festgelände präsentierten, wäre ein solches Fest nicht möglich. Schön, dass immer wieder viele mitziehen.“ – Und schon laufen die Vorbereitungen auf das 55.

Spitze so repräsentieren, wie sie es verdient hat

Die neue Spitzenprinzessin Rika Maetzig, bald 18, ist eine sehr dynamische aufgeschlossene junge Frau, die die Plauener Spitze in den nächsten vier Jahren Amtszeit würdig nach außen vertreten wird. „Ich glaube, ich bin heute die glücklichste Frau Plauens. Ich freue mich auf vier wunderschöne Jahre und habe schon viele, viele Ideen. Ich möchte die Plauener Spitze so repräsentieren, wie sie es verdient hat“, erklärte Rika strahlend nach ihrer Wahl. Ein Kindheitstraum hat sich damit für sie erfüllt. Sie durfte nun ausnahmsweise an der Wahl zur Prinzessin teilnehmen, denn eigentlich sollten die Bewerberinnen mindestens 18 Jahre alt sein. Weil Rika bald volljährig wird, drückten die Organisatoren vom Branchenverband Plauener Spitze und Stickereien ein Auge zu.

Sie interessiert sich bereits seit Kindertagen für Spitze und Stickerei und hat zu diesem Thema schon in den Castings ein gutes Allgemeinwissen bewiesen. „Ich denke, die Jury hat hier eine sehr gute Wahl getroffen. Rika ist für ihr Alter schon sehr weit. Sie hat ein positives Auftreten und keine Scheu auf fremde Menschen zuzugehen, was in diesem Amt der Spitzenprinzessin sehr wichtig ist“, zeigt sich Nicole Gerber, Gesellschafterin der Gerber Spitzen & Stickereien GmbH als Mitorganisatorin der Wahl begeistert von der neuen Spitzenprinzessin.

Während der Nacht der Muse(e)n und beim EgroNet-Familientag in Tirschenreuth hat die neue Spitzenprinzessin inzwischen ihre ersten Auftritte erfolgreich absolviert.

www.plauen.de/spitzenprinzessin



Spitzenprinzessin Rika Martzig bei einem ihrer ersten Auftritte Anfang Juli in Tirschenreuth, als sich das „EgroNet“ auf der dortigen Gartenschau vorstellte und Rika Plauen als Mitglied des länderverbindenden Nahverkehrssystem vertrat.

Foto: Brand-Aktuell

Sparkassen- Glückssparen

Jetzt 50 Euro investieren,
später das Glück in den Händen halten.



Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder unter www.sparkasse-vogtland.de.

Nach dem Trausaal weiterer Raum im Standesamt saniert

Jetzt Sektempfang möglich

Nach dem verliebten „Ja“ ein geselliges Beieinander mit den Hochzeitsgästen, das ist ab jetzt im Standesamt Plauen möglich. Das neu gestaltete Sektempfangszimmer direkt gegenüber des jüngst restaurierten Trausaals erlaubt dem Paar und seiner Gesellschaft, bei einem Gläschen Sekt und leckeren Häppchen ins Plaudern zu kommen. „Wer das Zimmer nutzen möchte, braucht das nur vorab uns Standesbeamten mitzuteilen“, erläutert Standesbeamtin Kerstin Hennig.

In Kooperation mit der Gaststätte Heinrichs, dem Ratskeller im Haus, werden die Wünsche erfüllt. Garderobe und Stehtische stehen zur Verfügung. In Vitrinen sind Besonderheiten Plauens ausgestellt: Spitze und Vater & Sohn.

Das Zimmer wurde aus ehemals zwei Büroräumen von Oktober 2012 bis Mai 2013 für 95.000 Euro ausgebaut, außerdem wurde in neue Möbel und eine Küchenzeile investiert. Alles ist dem Trausaal angepasst. Trennwände wurden abgebrochen, die abgehan-

gene Decke geöffnet und erneuert, die Tragdecke zum Spitzenmuseum als neue Holzbalkendecke über der historischen Decke saniert. „Wegen Schwammbefalls mussten für die historische Decke aus dem Jahr 1508 Holzschutzmaßnahmen ergriffen werden“, erläutert Projektverantwortliche Jana Sachse von der Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV). „Außerdem wurden die historischen Vorhangbogenfenster aus Naturstein restauriert, neue Fenster und Parkettboden eingebaut und der



Jana Sachse, Architekt Olaf Schenk und Spitzenmuseums-Chef Jürgen Fritzlar im neuen Sektempfangszimmer. Foto: Brand-Aktuell

Raum erhielt in Abstimmung mit dem Denkmalschutz einen neuen Anstrich“, ergänzt Architekt Olaf Schenk. Alles ist so konzipiert, dass er auch für festliche Emp-

fänge des Oberbürgermeisters genutzt werden kann.

Am 6. Juli nutzte das erste Paar das Sektempfangszimmer nach seiner Trauung.

20 Veranstalter boten eine zauberhafte Nacht der Muse(e)n

Die 8. Auflage der Plauener Nacht der Muse(e)n konnte wiederum als erfolgreiches Kulturfest verbucht werden. Trotz der vielen weiteren Veranstaltungen an diesem Wochenende schlen- derten dennoch 3.250 Plauener und Gäste zu nächtlicher Stunde durch die Stadt und ließen sich vom Flair in den einzelnen Einrichtungen mitreißen. Alle 20 Veranstalter trugen mit viel Engagement zu einer abwechslungsreichen und interessanten Nacht bei. Auch das Wetter war auf der Seite der Macher und

wartete mit angenehmen Temperaturen und ohne Regengüsse auf. In Kürze treffen sich alle Veranstalter zu einer Auswertung der diesjährigen und Planung der kommenden Museumsnacht.

Gewinner

Anlässlich der 8. Plauener Museumsnacht waren in der Galerie e.o.plauen die Besucher aufgerufen, ihr Wissen rund um Erich Ohser unter Beweis zu stellen. Aus den 102 Teilnehmern wurden die neun Gewinner aus-



Museumsnacht-Romantik an der Rähme.

Foto: Andreas Wetzel

gelost. Einen Gutschein für die Gaststätte „Matsch“ erhält Hendrik Ziechmann aus Plauen. Im Restaurant des Hotels „Best Western“ kann Vivien Gruber speisen. Je eine Eintrittskarte für das Vogtlandtheater Plauen erhalten André Rahn und Babett Moritz. Über einen Gutschein für den Besuch des Plauener Stadtbades können sich Julian Gering und Marie Louise Friedrich freuen. Einen Film im Capitol-Kino können sich Yannik Schorch und Marlene Kremtz anschauen.

Kauschwitz: Grandioser Festumzug Höhepunkt zum 750. Jubiläum

Das war ein Feierwochenende, wie es das Dörfchen Kauschwitz seit einem halben Jahrhundert nicht erlebt hat. Drei Tage lang war der Ort, der seit 1999 zur Stadt Plauen gehört, im absoluten Ausnahmezustand. „Wir sind rundherum zufrieden, alles lief wie am Schnürchen, das Wetter hat gepasst, tausende Besucher haben unser Dorf als lebens- und lebenswerten Ort wahrnehmen können“, freute sich Uwe Dettloff, der als Ortschaftsratsmitglied die Arbeitsgruppe Ortsjubiläum seit rund einem Jahr führte.



Höhepunkt in Kauschwitz war der Festumzug.

Foto: Andrea Nahr

Schon in den Wochen vor dem Fest hatten sich viele Kauschwitzer in die Vorbereitung des Festes, des Umzuges und in die Erarbeitung der erstklassig aufgenommenen Ortschronik eingebracht. „Es ist sehr erfreulich, dass wir als Dorfgemeinschaft auch in Zeiten allgemeiner Entfremdung und Anonymisierung gezeigt haben, dass der Zusammenhalt weiter lebt“, ergänzte Ingo Eckardt, der für die Organisation der Programme und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig war.

Von der Festveranstaltung am

Freitag, bei der OB Ralf Oberdorfer assistiert von der Dorfjugend den Fassantrieb übernahm, über viele Höhepunkte am Samstag wurde bis zum Frühschoppen am Sonntag gefeiert.

Grandioser Höhepunkt war der Festumzug, der hunderte Kauschwitzer und Bürger befreundeter Nachbardörfer vereinigte. Tausende Vogtländer säumten die Straßen des Ortes. Von der Besiedlung vor 750 Jahren bis heute reichte der zeitliche Fächer, der binnen einer guten Stunde abgehandelt wurde.

Jößnitz: Massen strömten in den anerkannten Erholungsort



SahneMixx war der spektakuläre Auftakt zu einer tollen Geburtstagsfeier in Jößnitz. Foto: Kai Malditz

Traumhaftes Wetter und tausende Gäste waren der verdiente Lohn aller ehrenamtlichen Helfer, die zum Gelingen der 750-Jahrfeier in Jößnitz beitrugen. Allen gebührt für ihr Engagement große Anerkennung. Sie hatten auch logistisch alles im Griff, als an diesem ersten Juli-Wochenende regelrechte Massen an Besuchern in den staatlich anerkannten Erholungsort strömten. Alles klappte reibungslos.

Bereits am Freitag war das Festgelände im Schlosspark gut gefüllt. Die Udo-Jürgens-Covershow Sah-

neMixx begeisterte zum Auftakt. „Musiker und Publikum waren sehr zufrieden“, konstatierte Kai Malditz als einer der Mitorganisatoren.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des 13. Vogtländischen Schalmeienspektakels. Der Schlosspark platzte geradezu aus allen Nähten. Musiker und Publikum sorgten gemeinsam für beste Stimmung. Rund um das Schloss kamen selbst die Zuschauer des Mittelaltermarktes kräftig ins Schwitzen. Selbst erfahrene Mitgestalter hatten nur selten so

viel Ansturm erlebt. Dank des traumhaften Wetters konnte lange gefeiert werden. Einheimische Bands begeisterten bis weit nach Mitternacht.

Der Familiensonntag zog wiederum richtig viele Gäste an, die an zahlreichen Stationen rund um den Schlosssteich Kurzweil fanden. Einheimische Vereine präsentierten sich und zeigten, wie man in Jößnitz seine Freizeit sinnvoll verbringen kann. Viele der Besucher nutzten die Geburtstagsause, um sich im Ort umzuschauen und zollten den Einheimischen viel Lob.

WOHNEN in Plauen mit dem Plus an Service

Mehr denn je ist die eigene Wohnung ein Ort der Erholung, des Rückzugs und der Freizeit. Ansprüche an die Mietwohnung sind dabei so individuell wie seine Mieter. Dennoch steht an oberster Stelle der Wohlfühlfaktor als gemeinsames Kriterium bei der Wohnungswahl. Aus diesem Grund ist es uns als WbG ein besonderes Anliegen, dass sich unsere Mieter vom Erstkontakt, über den Einzug und während der gesamten Mietzeit gut aufgehoben und wohl fühlen. Unsere Bewohner profitieren nicht nur von kundenfreundlichen Öffnungszeiten, auch von Top-Service-Leistungen und vielen Sparvorteilen. Wir stehen Ihnen persönlich beratend zur Seite. Umzugs- und wohnbegleitende Dienstleistungen sowie kostenfreie Beratungen zu sozialen Belangen sind nur einige von vielen Angeboten. Auch ältere Personen fühlen sich bei uns sicher und geborgen. Durch unseren Kooperationspartner „WohL e.V.“ werden u. a. Leistungen wie Krankenpflege, Einkäufe oder Arztbesuche organisiert. Kontaktieren Sie uns doch einfach einmal. Wir beraten Sie gern, denn „Wohn-Wohlfühlen“ beginnt bei uns bereits vor dem Einzug.

Ein Auszug unseres Leistungs-Paketes:

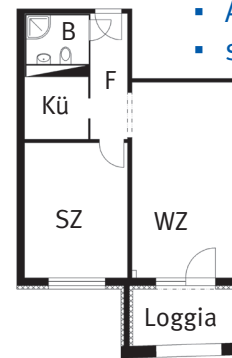
- kundenfreundliche Öffnungszeiten und kompetente, persönliche Beratung rund ums Wohnen
- faire Mietpreise/transparenzte Betriebskostenabrechnung
- gepflegtes, sicheres Wohnumfeld
- Schlüsselservice und 24-Stunden-Havariendienst
- Mieterpass mit attraktiven Preisvorteilen
- Gäste- und Ferienwohnungen
- Fahrzeugverleih am Wochenende
- umzugs- und wohnbegleitende Dienstleistungen
- kostenfreie Beratung zu sozialen Belangen und bei Bedarf Begleitung zu Behörden
- Hausnotruf für ältere, kranke und behinderte Menschen
- attraktive Freizeitangebote in den Wohngebiets-Treffs

Bahnhofstr. 30

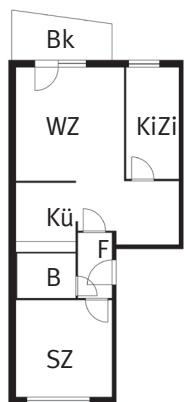
290,17 € KM
zzgl. NK

- 2-Raum-Whg. mit ca. 55 m²

- Aufzug
- sofort bezugsfertig



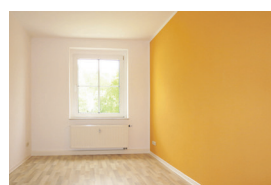
Dr.-T.-Brugsch-Str. 40 243,96 € KM
zzgl. NK



- 3-Raum-Whg. mit ca. 57 m²
- sofort bezugsfertig



Liebkechtstr. 6 225,78 € KM
zzgl. NK



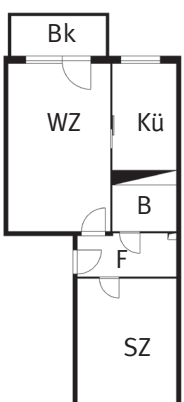
- 2-Raum-Whg. mit ca. 54 m²
- sofort bezugsfertig

Neundorfer Str. 82 188,66 € KM
zzgl. NK

- 2-Raum-Whg. mit ca. 56 m²
- sofort bezugsfertig



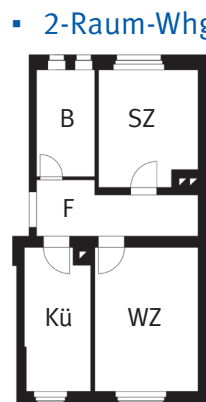
Dr.-H.-Zorn-Str. 6 226,05 € KM
zzgl. NK



- 2-Raum-Whg. mit ca. 54 m²
- sofort bezugsfertig



Röntgenstr. 21 300,09 € KM
zzgl. NK



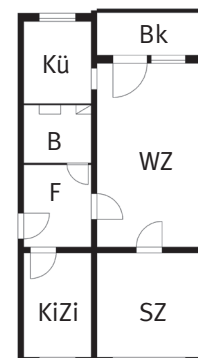
- 2-Raum-Whg. mit ca. 55 m²
- sofort bezugsfertig

möbliert



Albin-Enders-Str. 3 230,40 € KM
zzgl. NK

- 3-Raum-Whg. mit ca. 57 m²
- sofort bezugsfertig



Tel.: (03741) 703-161

 www.wbg-plauen.de

Mode mit Plauener Spitze

Designerin Irene Luft will gläserne Manufaktur in Plauen errichten



Plauener Spitze auf der Fashion-Week 2013. Foto: Kathrin Floß

Die Münchner Designerin Irene Luft will eine Couture-Manufaktur in Plauen gründen. Das bedeutet Spitzenkleidung, hergestellt in der Stadt der Spitze – und damit ist es das momentan größte Projekt der ausgebildeten Modeschneiderin, die erst im Juli wieder mit einer Kollektion bei der Berliner Fashion Week dabei war.

Die neu entstehende Firma will sozial verantwortungsbewusst sein, regional verankert und nachhaltig produzierend. In diesem Rahmen sollen vor allem Menschen eine Chance erhalten, die sonst weniger gute Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben. Das zielt insbesondere auf alleinerziehende Mütter und Arbeitssuchen-

de über 50 Jahre ab. Ihnen soll in der Manufaktur ein fairer Job geboten werden. Gefördert werden zudem gering qualifizierte Jugendliche, für die spezielle Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Um noch mehr Startkapital zu akquirieren, startet Irene Luft eine Crowdfunding-Aktion. Mit dieser auch als Schwarmfinanzierung bezeichneten Methode der Geldbeschaffung lassen sich Projekte, Produkte, die Umsetzung von Geschäftsideen und vieles andere mit Eigenkapital, zumeist in Form von stillen Beteiligungen, versorgen. Dabei kann jeder unterstützen – entweder mit einer symbolischen Spende oder einem größeren Betrag. Die gesammelten Gel-

der werden dann in den Aufbau der hiesigen Manufaktur gesteckt, in Maschinen und mehr.

Irene Luft präsentierte Anfang Juli zum fünften Mal ihre Kollektion auf der Fashion Week Berlin und sorgte für Aufsehen. Das Thema der Kollektion hieß „Armed Venus“. Auch diesmal verarbeitet sie Spitzen und Stickereien aus der Kollektion Plauener Spitze.

Bereits Irene Lufts Werdegang ist eine Hommage an die Mode. Die Tochter einer Schneidermeisterin folgte den Spuren ihrer Mutter und absolvierte eine Ausbildung zur Couture Schneiderin. Im Anschluss besuchte sie die renommierte Deutsche Meisterschule für Mode sowie später die Akademie für Mode & Design in München.

Ihre erste eigene Kollektion entwarf Irene Luft noch während ihrer Anstellung bei Rena Lange. Ein Jahr später gründete Irene Luft ihr gleichnamiges Unternehmen in München und positionierte sich mit ihren Kollektionen auf dem Modemarkt. Seit längerer Zeit arbeitet Irene Luft mit verschiedenen Stickereiunternehmen aus dem Vogtland zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit heraus entstand die Idee der Couture-Manufaktur in Plauen.

Weitere Informationen dazu unter www.plauener-couture-manufaktur.de/

Sternquell feiert beim Brauereifest im September

Sternquell erhielt im Juni zum dritten Mal den „Bundesehrenpreis“, die höchste Auszeichnung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Damit wurde erneut die ausgezeichnete Sternquell-Qualität gewürdigt. Das Plauener Brauhaus ist die einzige Brauerei Sachsens, die den „Bundesehrenpreis“ bereits zum dritten Mal erhalten hat. „Sternquell-Freunde können also stets sicher sein, dass sie sich mit jedem Sternquell eine Bierspezialität in bester Qualität leisten“, betont Geschäftsführer Jörg Sachse.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer gratuliert allen Sternquell-Mitarbeitern zu dieser großartigen Auszeichnung. „Es freut mich außerordentlich, dass in Plauen das beste Bier Sachsens gebraut wird. Ich möchte der Brauerei gleichzeitig herzlich für ihr Engagement in unserer Stadt danken. Viele sportliche und kulturelle Höhepunkte wären ohne das Brauhaus nicht möglich und viele Vereine können dank der Unterstützung der Brauer ihre ehrenamtliche Arbeit für das Gemeinwohl

kontinuierlich durchführen. Damit dies so bleibt, werde auch ich weiterhin die Sternquell-Spezialitäten genießen.“ Grundlage für die Auszeichnung ist das hervorragende Abschneiden der Plauener Brauerei bei der härtesten Bierprüfung der Welt, beim Biertest der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft DLG. Dabei erhielt Sternquell seit 1992 insgesamt 61 Medaillen. Drei davon kamen erst zu Jahresbeginn hinzu, für „Sternquell Pils“, „Sternquell Premium Pils“ und das neue, fruchtige Biermischgetränk „Sternquell Bierbrause Zitrö“.

Gefeiert werden soll der dritte „Bundesehrenpreis“ zum diesjährigen Sternquell-Brauereifest. Zur Einstimmung gibt am 6. September Roland Kaiser ein Konzert. Diesem spektakulären Auftakt folgen zwei weitere aktionsreiche Tage. Der Samstag gehört vor allem den jüngeren Besuchern. Ela, Frayed Eyes und Eisbrecher werden auf der Bühne stehen. Der Sonntag ist Familientag mit Musik, Kinderland und vielen Überraschungen. Dem Wunsch vieler Besucher entsprechend ist der Eintritt am Sonntag frei.



Geschäftsführer Jörg Sachse (2.v.l.) und Rüdiger Senf, Leiter Produktion und Technik (3.v.l.) erhalten in Berlin den Bundesehrenpreis. Foto: DLG

Zählungen für neues Einzelhandelskonzept

Große Datenerfassung im Juli: Bis zum 31. erfasst das Büro Stadt+Handel die Plauener Ein-

zelhandelseinrichtungen, macht Erhebungen zu den Verkaufsflächen und analysiert die angebotenen Sortimente. Dies geschieht im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt.

Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger sagt: „Das jetzige Konzept stammt von 2007 und bedarf dringend einer Überarbeitung. Damit wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 07.05.2013 eine Fachfirma, das Büro Stadt+Handel, beauftragt. Auf Basis der erhobenen Zahlen wird dann die zukünftige Standortentwicklung des Einzelhandels für die nächsten Jahre konzipiert.“ Die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung und die Möglichkeiten zur weiteren Stärkung der Innenstadt als Einkaufsort stehen dabei insbesondere im Fokus der Betrachtung. „Das Einzelhandelskonzept ist in erster Linie ein planungsrechtliches Instrument, um Einzelhandelsansiedlungen und beabsichtigte Standorterweiterungen von Einzelhandelsunternehmen im Interesse der beabsichtigten Stadtentwicklung zu steuern.“

In der Innenstadt werden in diesem Zusammenhang im gleichen Zeitraum an ausgewählten Standorten die Passanten gezählt, um festzustellen, zu welchen Zeiten die Standorte wie stark frequentiert sind. Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger bittet die Unternehmer des Einzelhandels, die Mitarbeiter des Büros Stadt+Handel bei ihren Aktivitäten zur Bestandserfassung zu unterstützen. „Die Mitarbeiter können sich mit einem Anschreiben der Stadt Plauen ausweisen. Der Datenschutz und die Anonymität werden bei allen Erhebungen selbstverständlich berücksichtigt. Es werden keine betriebs- oder personenbezogenen Angaben veröffentlicht“, betont er.



Rückfragen beantworten Petra Schneider von der Stadtverwaltung, Tel. 03741/291 1808) und bei Stadt + Handel Steffen Böttger, Tel.: 0341/92723942

HÖRGERÄTE
Rödiger
HR „geht ins Ohr!“

Hörgeräte
für „gutes Hören“ zum
Nulltarif*

(*wenn Sie im Besitz einer gültigen Verordnung für Hörgeräte vom Hals-Nasen-Ohrenarzt sind. Zuzüglich 10,00 € gesetzlicher Zuzahlung.)

Öffnungszeiten:
Mo, Di, u. Do 8:00 - 18:00 Uhr
Mi. u. Fr. 8:00 - 14:00 Uhr

Stresemannstr. 40
08523 Plauen

Telefon: 03741 / 146 90 40
Int.: www.hoergeraete-roediger.de

Gut wohnen. Gut leben.

Das Fenster zum Bad

4-Raum Wohnung, 69 m²: komplett saniert, Balkon, offene Küche mit Tresen, Wannenbad mit Tageslicht. KM 296,70 Euro zzgl. 141,45 Euro NK und 2 NKM Kautions.

Weitere Wohnungen auf Anfrage.

Friesenweg 132, 08529 Plauen
Tel. 03741 - 43 11 88, -48 26 94
www.gutburg.de

Gutburg
Mieterservice

GOLDANKAUF
Frank Rietschel - zu fairen Preisen
Natürlich kaufen wir auch Ihr Altsilber, Besteck etc. an
– sofortige Barauszahlung –
SCHMUCK-ECKE am Altmärkt
direkt am Plauener Altmärkt
Straßberger Str. 2
08527 Plauen
Tel. 03741/3831936
Geöffnet: Mo.-Fr. 10-17 Uhr

Beruhigt in Urlaub fahren – ohne schlechtes Gewissen bis zu 8 Wochen im Jahr bezahlte Entlastung durch die Pflegekasse!



Gudrun Schmidt aus Haselbrunn, 58, kümmert sich seit mittlerweile vier Jahren um ihre pflegebedürftige Mutter Elsa Weber. Die 88-jährige leidet zunehmend an Altersdemenz und braucht deshalb ständig Unterstützung im Tagesablauf. An drei Tagen die Woche besucht Frau Weber schon die Tagespflege im Seniorenzentrum Salus, doch nachts und am Wochenende benötigt sie die volle Aufmerksamkeit ihrer Tochter. So wie Gudrun Schmidt kümmern sich viele Vogtländer mit bemerkenswerter Aufopferung um ihre Partner oder Eltern.

Die eigenen Bedürfnisse bleiben dabei oft auf der Strecke. „Gerade für pflegende Angehörige ist es wichtig, sich selbst mal einen Tag Ruhe zu gönnen oder sogar mal in den Urlaub zu fahren, um wieder Kraft für die Pflege zu tanken. Viele Betroffene wissen leider nicht, was ihnen per Gesetz alles zusteht“, berichtet Janka Trapp, Pflegedienstleiterin des ambulanten Fachpflege-



dienstes Salus mobil – Pflege und Beratung daheim.

Die Pflegekasse bezahlt zusätzlich zum Pflegegeld pro Jahr für acht Wochen sog. „Verhinderungs- und Kurzzeitpflege“ in Höhe von insgesamt 3100 €.

Voraussetzung dafür ist, dass der Gepflegte eine Pflegestufe hat. Auch, wer eine Pflegestufe beantragt hat und seit mindestens sechs Monaten von seinen Angehörigen gepflegt wird, kommt in den Genuss dieser Leistungen. Neu seit 2013:

Verhinderungspflege ist auch bei Pflegestufe 0 und eingeschränkter Alltagskompetenz möglich. Außerdem erhalten pflegende Angehörige nun auch weiterhin ein anteiliges Pflegegeld für die Zeit, in der der Gepflegte die Kurzzeit- oder Verhinderungspflege in Anspruch nimmt.

Salus mobil rät deshalb: Verschenken Sie Ihre Ansprüche nicht!

Aus diesem Grund hat sich Gudrun Schmidt entschieden, ihre Mutter diesen Sommer für zwei Wochen zur Kurzzeitpflege in das Se-

niorenzentrum Salus zu geben, um zum ersten Mal seit langem ein paar Tage wegzufahren. In einer ähnlichen Situation wie Gudrun Schmidt ist auch Helga Müller. Sie pflegt ihren Vater Werner, 79, nun schon seit 5 Jahren zu Hause. Wunsch der 56-jährigen ist es, nun endlich mal wieder mit ihrem Mann gemeinsam in den Urlaub fahren zu können. Dank der ambulanten Kurzzeitpflege von Salus Mobil ist dies nun möglich. „Ich möchte meinen Vater zwar gut versorgt wissen, ihn aber in seinem Alter nicht mehr aus seiner gewohnten Umgebung herausreißen. Das würde er sowieso nicht mitmachen!“



Während der ambulanten Kurzzeit-/Verhinderungspflege nehmen Ihnen die Mitarbeiterinnen von Salus mobil Ihre Arbeit zuhause ab und versorgen Ihren Angehörigen in seiner vertrauten Umgebung – und das bei Verhinderungspflege sogar ohne eigene Zuzahlung. Wie Sie sehen, ist es egal ob Sie sich mal einen freien Nachmittag wünschen, ein paar Tage verreisen wollen, zur Kur fahren müs-

sen oder selbst erkrankt sind – Salus mobil und das Seniorenzentrum springen schnell, zuverlässig und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Auch eine stundenweise Übernahme der Pflege bei einem Arzttermin, Frisörbesuch oder wenn Sie einfach mal ausspannen möchten, ist kein Problem und steht Ihnen selbstverständlich zu. Nur so können Sie sich danach wieder voll und ganz der Pflege Ihres Angehörigen widmen und dauerhaft Ihre eigene Gesundheit erhalten.

Aus Unsicherheit über ihre Ansprüche oder wegen Schwierigkeiten mit den Antragsmodalitäten lassen viele Vogtländer Jahr für Jahr die Leistungen verstreichen. Pflegedienstleiterin Janka Trapp empfiehlt deshalb: „Besser ist es, wenn sich pflegende Angehörige mit ihren Fragen gleich an uns wenden. Gerne vereinbaren wir ein persönliches und kostenloses Beratungsgespräch.“

Zu erreichen ist Salus mobil – Pflege und Beratung daheim 24 Stunden am Tag unter der kostenlosen Telefonnummer

0800 112 113 114



VOGTLANDKREIS



Janka Trapp und ihr engagiertes Team von Fachkräften freut sich auf Ihren Anruf

Stadtrat stimmt Vergabe an RKW zu

Teilneubau Rathaus



In ein paar Jahren wird das Rathaus anders aussehen.

Foto: Andreas Wetzel

Mehrheitlich hat der Stadtrat im Juni der Auftragsvergabe für den Teilneubau des Rathauses zugestimmt. Das Architekturbüro RKW – Rhode Kellermann Wawrowsky – Architektur + Städtebau, Büro Leipzig soll beauftragt werden. Der Großteil der erforderlichen rund 10,4 Millionen Euro kommt in Form von Fördergeldern vom Freistaat Sachsen. „Ich freue mich sehr, dass die Mehrheit der Stadträte meiner Empfehlung gefolgt ist. Denn Tatsache ist: wenn wir uns nicht einig sind und auf die Gelder verzichten, fließen sie in eine andere Stadt. Die Förderanträge müssen bald gestellt werden. Und der Bau dieses speziellen Teilstückes im Rathaus ist dringend notwendig, das kann keiner bestreiten“, sagt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. „Maßgeblich für mein Engage-

ment für einen Neubau sind für mich folgende Argumente:

1. Wir haben nach dem Auszug des Landratsamtes zu viel Bürofläche, mit dem Neubau wird die Bürofläche somit stark reduziert.
2. Bei einem Neubau sinken durch energiebewusstes Bauen zusätzlich die Betriebskosten.
3. Der zukünftige Bau passt sich viel besser in die Umgebungsbebauung ein. Die Dachform schließt das Gebäudeensemble nach historischem Vorbild. Die Vorderfront besteht wieder aus einer Steinfassade. Die Rückseite wird voll verglast und bringt natürliches Licht bis ins Erdgeschossfoyer. Es entsteht durch die viel geringere Bautiefe ein großer neuer Innenhof.
4. Das zukünftige Rathaus wird für behinderte Menschen und

junge Eltern mit Kinderwagen endlich leicht zugänglich.

5. Der Entwurf ist kein ‚Prunkbau‘, er passt sich gut ein und ist funktional gestaltet.“

Die Entscheidung haben sich die Stadträte nicht leicht gemacht, vorher standen viele Diskussionen und Informationen an.

Im Mai 2012 beschloss der Rat nach ausführlicher und öffentlicher Variantenprüfung – Neu-, Nach- oder Umbau – den Neubau mit Architektenwettbewerb, aus dem der Entwurf als Sieger hervorging. Prof. Nagler von der Uni München und Dr. Pfau von der Architektenkammer Sachsen führten die Jury aufgrund ihrer Erfahrungen und ihrer Kenntnisse. Anhand der öffentlichen Meinungsbildung wiederum war ersichtlich, dass der Entwurf von RKW der Favorit der Plauener war. 1700 von 2800 Bürgern hatten in einer Meinungsumfrage für diesen gestimmt. „Er greift historische Bauformen auf, ohne historisierend zu sein“, erklärte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

Bevor der Bau losgehen kann, wird noch einige Zeit ins Land ziehen. Der OB: „Zuvor müssen die im Rathaus noch untergebrachten Beschäftigten der Kreisverwaltung ausziehen. Das ist aber erst möglich, wenn das Gebäude des Landratsamtes am Postplatz fertig ist.“ Die Planung allerdings beginnt bereits jetzt. Ein beratendes Gremium mit Vertretern von Stadträten jeder Fraktion und den Bauverantwortlichen der Stadt wird die Architekten im weiteren Planungsprozess begleiten. www.plauen.de/rathausneubau

Winterschäden werden jetzt in Ordnung gebracht

Mit 656.000 Euro können jetzt die Schäden des Winters an den Straßen geflickt werden. Folgende Straßen und Wege sollen damit wieder hergestellt werden:

- Dobenastraße (Neundorfer Straße bis Klosterlein)
- Uferstraße (Dürerstraße bis Am Mühlgraben)
- Bismarckstraße (Stöckigter- bis Bachstraße)
- Chamissostraße
- Gehweg Kaiserstraße (zwischen Jößnitz- und August-Bebel-Straße)

- Gehweg Neue Plauensche Straße Ortsteil Oberlosa (Haus Nummer 31 bis Abzweig Kulmgasse)
- Gehweg Weststraße (Bären- bis Windmühlenstraße)

Der Freistaat Sachsen hat hierfür Mittel in Höhe von 485.220 Euro als Zuwendung zur Verfügung gestellt. Hiermit werden 75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Baubeginn für die verschiedenen Vorhaben ist ab Juli, auf Jahresende sollen sie nacheinander beendet sein.

Ideen für Bahnhofstraße bis Ende August gesucht

In den nächsten Jahren soll als erster Abschnitt der Bahnhofstraße der Bereich von Jößnitzer bis August Bebel Straße umgestaltet werden. Dazu waren die Plauener aufgerufen, ihre Ideen in Form von Gestaltungs- und Nutzungsvorschlägen einzubringen. Sieben Ideen sind bisher im Rathaus eingegangen, eine wird noch nachgereicht. „Wir hatten mit mehr Beiträgen gerechnet, aber vielleicht war der Zeitraum einfach zu kurz. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Frist zur Einreichung von Vorschlägen bis Ende August zu verlängern“, teilt Kerstin Schicker, die zuständige Fachbereichsleiterin in der Stadtverwaltung, mit.

Die bislang vorliegenden Ideen in Text- und Zeichenform stammen von Anwohnern aus dem gesamten Stadtgebiet, auch Studenten haben sich beteiligt. In den kommenden Wochen sollen die eingegangenen Ideen ausgewertet und als Ideenpool bei der

weiteren Bearbeitung genutzt werden. Danach ist eine öffentliche Präsentation geplant.

Wer sich an der „Ideenwerkstatt zur Freiraumgestaltung Bahnhofstraße“ von Jößnitzer Straße bis August-Bebel-Straße noch beteiligen möchte und tolle Einfälle für das Quartier hat, kann dies noch bis Ende August tun und Vorschläge im Bürgerbüro abgeben.

Voraussetzung für die Umsetzung jeglicher Ideen ist natürlich, dass die erforderlichen finanziellen Mittel im städtischen Haushalt zur Verfügung stehen.



Ansprechpartner:
Marika Berger
marika.berger@plauen.de
Tel.: 291 1660
Frank Baumgärtel
frank.baumgaertel@plauen.de
Tel.: 291 1629

Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten“

Nach den ersten Monaten bei der Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten“ des Forschungsprojektes von der Technischen Universität Dresden liegt der Erfüllungsgrad bei 98 Prozent. Das entspricht deutschlandweit rund 48.000 befragten Personen. Das „System repräsentativer Verkehrsbefragungen - SrV 2013“ ist bereits die zehnte Fortschreibung einer 1972 begründeten Zeitreihe und wird derzeit in 102 Untersuchungsräumen durchgeführt. Dazu gehören über 300 Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften – unter anderem Plauen.

Das Projekt ist als Ganzjahreserhebung konzipiert und läuft noch bis Ende des Jahres. Bis dahin sollen ca. 130.000 Personen befragt worden sein. Daher werden auch in den kommenden Wochen und Monaten weitere Haushalte angeschrieben und um ihre Mitwirkung

gebeten werden.

Die Adressen der teilnehmenden Haushalte wurden aus dem Einwohnermelderegister per Zufallsverfahren gezogen. Diese Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, in dem sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung gebeten werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Die Stadt und die Technische Universität Dresden blicken optimistisch auf die kommenden Monate und bitten alle ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen.



Weitere Informationen zum Projekt „Mobilität in Städten“ unter www.tu-dresden.de/srv2013

Am Theater ist jetzt Fassade dran

Seit Ende Mai steht im 4. Bauabschnitt der Theatersanierung die Fassade im Mittelpunkt. Gearbeitet wird bis voraussichtlich Ende Oktober an der Hauptfassade Richtung Theaterplatz einschließlich der beiden Seiteneingänge und dem Bereich bis zum neuen Aufzug. Neben den Putz-, Stuck- und Malerarbeiten werden auch Granitsockel und Sandsteinsäulen am Portikus instandgesetzt sowie das Dach repariert.

Den Abschluss der Baumaßnahme bildet die Erneuerung der Außentüren am Haupteingang und der beiden Seiteneingänge. Insgesamt werden 215.000 Euro investiert, davon knapp 146.000 Euro Fördermittel aus dem Förderprogramm Städtebauliche Erneuerung – Sanierungsgebiet Altstadt.

Hammerpark: Start verzögert sich

Der eigentlich für Juli geplante Baustart im Hammerpark verzögert sich. Vorab müssen die Ausschreibungen wiederholt werden. In der ersten Angebotseinholung wären die geplanten Kosten überschritten worden, sie müssen aber eingehalten werden.

Bei dem grenzüberschreitenden Projekt baut Plauens Partnerstadt Aš ihren Waldpark aus, Plauen den Hammerpark. Dafür fließen EU-Fördermittel im Rahmen des so genannten Ziel-3-Projekts. Die Zusammenarbeit besonders der Kinder und Jugendlichen mit Interesse an der Natur und dem Hobby Angeln soll verbessert werden. Der Plauer Anglerverein und der Ang-

lerverein Aš pflegen seit einiger Zeit intensive Zusammenarbeit.

Geplant sind in Plauen die Renaturierung des Milmesbachs und der Wegeausbau – hier sollen ein Geh- und Radweg sowie ein Verbindungsweg ins Mammengiebel entstehen. Der Ausbau muss im Sommer 2014 beendet und in diesem Jahr begonnen sein. Die Gesamtkosten lagen ursprünglich bei rund 2 Millionen Euro, davon für Plauen knapp 1,3 Millionen und für Aš rund 700.000 Euro. Momentan zeichnet sich ab, dass Aš weniger Geld verbrauchen wird. Fördermittel in Höhe von 85 Prozent werden fließen.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 21. August 2013

Sommerangebote der Tourist-Information

Plauen von oben und querdurch

Im Sommer Plaueus Geheimnisse entdecken, das geht bei einer der beliebten Führungen. Die rund 90-minütige Stadtführung lässt die historische Altstadt betrachten. Es geht über viele



Dieser Blick bietet sich während einer Führung auf den Rathaus-turm. Foto: Brand-Aktuell / Archiv

Stationen vom Vogtlandmuseum bis zum prächtigen Renaissancegiebel und der Kunstuhr des Alten Rathauses.

Während einer Führung auf den Rathausurm gibt es Interessantes zu den historisch bedeutenden Bauwerken der Altstadt zu hören.

Stadtführung:

Zeit: jeweils dienstags und samstags 11.00 Uhr

Preise:

Erwachsene 3,00 Euro
Kinder ab 7 Jahren/
Schüler/ Studenten 1,60 Euro
Mindestteilnehmer:
7 Personen (Vollzahler)

Turmführung:

Zeit: jeweils dienstags und donnerstags 10.00 Uhr
ab Tourist-Information

Preise:

Erwachsene 2,00 Euro
Kinder ab 7 Jahren/
Schüler/ Studenten 1,00 Euro

Verlängerte Öffnungszeiten zum Plauener Herbst

Anlässlich des Plauener Herbstes wird die Samstagsöffnungszeiten der Tourist-Information am 14. September 2013 verlängert. Wie gewohnt ist von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet und zusätzlich von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Wer sich an diesem Tag für eine Stadtführung (siehe Angebot links) interessiert, dem bietet sich um 11.00 Uhr die Möglichkeit dazu.



Nähere Informationen:
Tourist-Information
Unterer Graben 1
08523 Plauen
Tel. 0 37 41 / 29 1 10 27
Fax. 0 37 41 / 29 13 10 28
E-Mail:
touristinfo@plauen.de
www.plauen.de/tourismus

Selbstklebende Folie-Ziffern von **www.bunte-folie.de** zu gewinnen

Mülltonnen sollen nicht mehr länger namenlos in die Ecke gestellt oder zum Leertag einfach an den Gehsteigrand gerollt werden. Sie sollen eine Nummer bekommen, meint Andreas Lewrenz, Inhaber von **www.bunte-folie.de**. Dafür bietet er selbstklebende Folie-Ziffern an, die sich spielend leicht an die Tonnen kleben lassen. Das erleichtert den Mitarbeitern der Müllabfuhr und anderer Unternehmen, die Restmüll-, Papier- oder Gelbe Tonnen den Häusern mit der entsprechenden Hausnummer zuzuordnen. Auf der anderen Seite können die „Besitzer“ der Tonnen sicher sein, dass sie ihre gerade geleerten Behälter wieder in ihren Hof schieben. Und natürlich haben es auch Hausbesitzer oder Hausmeister-Service einfacher die Tonnen wieder zurück an ihre Stellplätze zu bringen. Ebenfalls eignen sich die gut 13 Zentimeter großen Ziffern auch als Hausnummern und ähnliches.

Wie es funktioniert ist zu erfahren unter **www.bunte-folie.de**.

Für Gewinner des Sommer-Rätsels sponsert Andreas Lewrenz drei Sätze der selbstklebenden Folie-Ziffern für jeweils 2 Abfallbehälter. Beantworten Sie dazu folgende Frage richtig:

Was darf nicht in Restmüll-, Papier- oder Gelbe Tonnen geworfen werden?
A – Batterien, B – Pappe, C – Plastikbecher

Die Lösung und Ihre im Gewinnfall gewünschte Hausnummer schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an **presse@plauen.de** – Einschluss: **31. Juli 2013**



Für die Premiere des open-air-Spektakels „Der Freischütz“ hatte das Theater Plauen / Zwickau für das Rätsel in der letzten Ausgabe zwei Tickets zur Verfügung gestellt. Gefragt war, wer der Komponist der Oper war. Wie viele andere hatte Dieter Aechtner aus Jößnitz mit C die richtige Antwort gefunden, er wurde als Gewinner ausgelost. Herzlichen Glückwunsch.

E-Bike erleichtert das Sommerradeln

Berge und Täler können so manchem ungeübten Radler den Spaß am spontanen Ausflug nehmen – mit E-Bikes aber ist alles leichter. In der Tourist-Info gibt es sie. Das sind Räder, die mit einem kleinen Elektroakku das Treten unterstützen. Ideal also für Gelegenheits- und/oder Nicht-radfahrer bzw. auch all jene, die ruhig in die Saison starten wollen.

Und so funktioniert es – einfach ein Elektrofahrrad in der

Tourist-Info (Adresse oben) ausleihen, aufsteigen und bequem losradeln.

Die Verleihgebühr für einen Tag grenzenloses Radvergnügen beträgt 20 Euro. Wer das Fahrrad kürzer oder gar länger nutzen möchte, zahlt für 4 Stunden Nutzung 12 Euro, für zwei Tage 38 Euro bzw. für drei Tage 55 Euro. Eine Übersichtskarte mit allen Radwegen im Vogtland und Tourenvorschlägen erhält man bei Ausleihe gratis dazu. Zu be-

achten ist jedoch generell, dass bei Ausleihe eine Kautions-Höhe von 120 Euro hinterlegt werden muss. Außerdem ist eine Reservierung der Räder von Vorteil.

Ein Akkutauch ist bei allen Verleih- und Akkuwechselstationen im Vogtland möglich. Eine Übersicht dazu findet man auf den Internetseiten des Tourismusverband Vogtland über

www.vogtlandtourist.de oder **www.plauen.de/ebike**

Für 22. Städtelauf Plauen – Hof jetzt anmelden

„Grenzenloses Laufen verbindet“ – unter diesem Motto findet am 10. August 2013 der beliebte Landschaftslauf zwischen den Partnerstädten Plauen und Hof statt. Er wird als geführter Gruppenlauf mit Strecken von 16,5 und 33 Kilometern angeboten. Dabei können die Teilnehmer zwischen drei Tempogruppen (8, 10 oder 12 km/h) wählen. Start für die lange Distanz ist um 8.30 Uhr auf dem Sportplatz des SV Concordia Plauen, Hegelstraße 56, in Plauen. Am Parkplatz Burgsteinruine in Krebs können die

Läufer der 16,5 Kilometer-Strecke um circa 10.55 Uhr starten.

An insgesamt fünf Verpflegungspunkten werden die Teilnehmer von den mitwirkenden Vereinen mit Getränken, Obst sowie Energieriegeln versorgt. Im Ziel, am Parkplatz „Eisteich Hof“, Theresienstein 4, bietet der Schwimmverein Hof beim gemeinsamen geselligen Ausklang ebenfalls eine kulinarische Versorgung.

Die Startgebühren sind gestaffelt zwischen 10 und 20 Euro. Nachmeldungen sind am Veran-

staltungstag bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Für Läufer, die sich bis zum 4. August anmelden, gibt es zusätzlich ein Funktionsshirt.



Anmeldeprospekte in den Filialen der Sparkassen Vogtland. Nähere Informationen unter **www.staedtelaufl-plauen-hof.de**

Sportler können Gleichstellungspreis erhalten

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) schreibt auch in diesem Jahr wieder seinen Gleichstellungspreis aus. Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich gewünscht – denn Gleichstellung geht alle an. Der

Preis wird jedes Jahr in den Kategorien bis 27 und über 27 Jahre verliehen. Er ist dotiert mit 1.000 Euro für den Preisträger und mit 500 Euro für den Nachwuchspristräger. Vorschläge mit Lichtbild der Kandidatin bzw. des

Kandidaten, Bilder zu den Aktivitäten, detailliertem Lebenslauf, ausführlicher Beschreibung der Verdienste müssen bis 9. August 2013 schriftlich beim DOSB eingereicht werden.

www.dosb.de

HEINO

& BAND

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

OPEN AIR

30.8.2013

Beginn: 20:00 Uhr

Festhalle Plauen - Info + Tickets: 03741-2912 444

Bei Schlechtwetter
in der Festhalle

PHILHARMONIC
NIGHT OF
CLASSICS

Das Beste aus Klassik, Rock und Pop

OPEN AIR

- Vogtland Philharmonie
- Dirigent GMD Stefan Fraas
- Singakademie Plauen e.V.
- Philharm. Chor Nürnberg
- Voc A Bella
- Rene Möckel Band
- Großartige Solisten

31.8.2013

EINLASS 19:30 UHR - BEGINN 20:00 UHR

FESTPLATZ
PLAUEN

www.festhalle-plauen.de

Frisches vom Markt (III):

Gegrilltes, Gebackenes und Angebautes



Sind immer einen Besuch wert – die Märkte auf dem Alt- bzw. Klostermarkt.

Foto: Brand-Aktuell / Archiv

Pause ist erst mal bei den Samstagsmärkten. Am letzten Samstag im September wird es weiter gehen. Auf Märkte müssen die Plauer und ihre Gäste bis dahin aber auf keinen Fall verzichten, denn montags, mittwochs und donnerstags bauen Unternehmen aus der Region im Stadtzentrum ihre Stände auf und sind für ihre Kunden da.

Händler, Landwirte, Gärtner und Handwerker bieten als Direktvermarkter ihre Waren montags zum Wochenmarkt ab 8.00 Uhr und mittwochs ab 8.00 Uhr zum Bauernmarkt jeweils auf dem Klostermarkt an. Außerdem ist donnerstags ab 8.00 Uhr Wochenmarkt auf dem Altmarkt.

www.plauen.de/maerkte



Hertel's Knusperhähnchen von Thümers

Brigitte und Eberhard Thümer bieten die knusprigen, tagfrischen Hähnchen auf dem Donnerstagsmarkt an. Die Falkensteiner stehen seit mehr als zehn Jahren auf dem Plauer Markt, haben neben den Broilern auch Rippchen, Pute und Schweinsaxe. Frische Eier runden das Angebot ab. „Unsere Produkte sind aus Hermsdorf“, erzählt Eberhard Thümer. Er weiß, dass er und seine Marktkollegen den anonymen Kaufmärkten etwas voraus haben – nämlich den besonderen Kundenkontakt, das individuelle Käuferlebnis zu jeder Zeit.



Backhaus Wentzlaff mit langer Anfahrt

Einen weiten Weg nimmt die Bäckerei Wentzlaff auf sich – sie kommt aus Sorzig, das zwischen Leipzig und Dresden liegt. „Unsere Backwaren, die auf traditionelle Art im Familienunternehmen gebacken werden, kommen an“, erklärt Verkäuferin Manuela Aurich. Daher lohne sich der lange Fahrtweg und das frühe Aufstehen noch vor drei Uhr an den Markttagen, um rechtzeitig bei den Kunden zu sein. „Wir bieten vom Vollkornbrötchen über das Grillsortiment bis hin zum Kuchen alles, was das Herz begehrt.“ Die Bäcker nutzen keine Fertigmischung, backen mit Natursauerteig.



Gartenbau Fuchs aus Hundsgrün

Heiko Fuchs, der in 3. Generation das Gärtnerei-Unternehmen aus Hundsgrün führt, ist mit Markttagen groß geworden. Seine Firma gründete 1928 der Großvater, mit ihm stand er bereits als Kind gemeinsam beim Verkaufen. „Wir bieten sämtliche Jungpflanzen, regional angezüchtetes Gemüse und hier gewachsene Kartoffeln“, erläutert Heiko Fuchs. Außerdem lockt ein großes Angebot an Blumen. „Im Herbst gehen die Erdäpfel am besten.“ Die Gärtnerei ist jeweils donnerstags und bei den Samstagsmärkten anzutreffen.

Gärten an Interessierte zu verpachten

Die Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV) bietet zurzeit einige Gärten zur Pacht an. Interessierte können unter anderem aus sechs Grundstücken wählen. Wer einen der Gärten pachten möchte, geht mit der GAV einen Nutzungsvertrag ein. Die Grundstücke sind unbebaut, haben keinen Strom- und Wasseranschluss (außer Blech-

schmidtweg, dort gibt es einen Wasseranschluss).

Folgende Gartengrundstücke sind unter anderem zu verpachten:

- Blechschmidtweg 28, 480 m²
- Fiedlerstraße, ca. 500 m²
- Milmesgrund, ca. 610 m²
- Hofer Landstraße, ca. 165 m²
- Erfurter Straße, ca. 1.000 m²
- Friesenweg, ca. 432 m²



Ansprechpartner ist
Katrin Lenzner, GAV
Reichenbacher Str. 34
08527 Plauen
Tel.: 03741 291 2944
Fax: 03741 291 32944
Mail:
katrin.lenzner@plauen.de

„Höhlenfest in Syrau“

vom 09.08. bis 11.08.2013 –
und wieder wird es
ein tolles Partywochenende!

– ANZEIGE –

Diskotheek Sunshine aus Reuth, Tanz mit OB Live, Schalmeienkapelle Thierbach, Seifenkistenrennen, Hitparade im ZDF (Zentrum Drachenhöhle Freilichtbühne), Feuerwerk, Drachenwettkampf, Frühschoppen, Fahrgeschäfte, Händlermeile, Ponyreiten und, und, und...



Andere brauchen für so ein Programm 14 Tage, wir Syrauer machen das an einem Wochenende.

Natürlich werden wir wieder ein Festwochenende organisieren, welches viele attraktive Höhepunkte zu bieten hat und sicher auch wieder viele Besucher in unseren schönen Ort lockt.

Zusätzlich feiert unsere Drachenhöhle das 85. Jahr ihrer Entdeckung. Mit Lasershow und dem Besuch der komplett sanierten Windmühle, wird das ein richtig „rundes“ Wochenende. Wir freuen uns schon auf unsere Gäste!

Syrauer Höhlenfest

Festwochenende vom

09. bis 11. August 2013

Freitag, 09.08.2013

- 19:00 Uhr** Eröffnung auf der Freilichtbühne
- 19:30 Uhr** Hitparade im ZDF Zentrum Drachenhöhle Freilichtbühne
- 21:30 Uhr** Feuershow, Freilichtbühne Höhlenpark
- 22:00 Uhr** Diskothek Sunshine

Samstag, 10.08.2013

- 15:00 Uhr** Seifenkistenrennen für Jung und Alt, Höhlenpark/ Ernst-Thälmann-Straße
- 21:00 Uhr** Tanz mit „OB Live“ im Bierzelt

Sonntag, 11.08.2013

- 09:00 Uhr** Gottesdienst im Bierzelt
- 10:00 Uhr** Frühschoppen im Bierzelt
- 14:00 Uhr** Drachenwettkämpfe im Heidergarten
- 15:30 Uhr** Schalmeienkapelle Thierbach

Rahmenprogramm
Lasershow in der Drachenhöhle
Reitschule und Autoscooter
Händlermeile
Ponyreiten
Plüschtierstopfen
Pool Wasserball

Veranstalter: Dorclub Syrau e.V. • Kauschwitz Str. 10 • 08548 Syrau
Änderungen bleiben vorbehalten. • www.dorclub-syrau.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

12. Juli 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 7/8

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

G 5 x wöchentlich
H wöchentlich

Satzung der Stadt Plauen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

Vom 14.06.2013

„Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 [SächsGVBl. S. 55, berichtigt: 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 159)], zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 563) und §§ 51 Absatz 5 und 52 Absatz 1 Nummer 12 und Absatz 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) und §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs-KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 [SächsGVBl. S. 418, berichtigt: 4. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 306)], zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 566) erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:“

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Stadt Plauen betreibt die Reinigung und die Winterwartung der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortschaften. Dies gilt nicht, soweit die Reinigung nach § 3 und die Winterwartung nach § 4 dieser Satzung übertragen werden. Die Stadt Plauen kann sich zur Durchführung Dritter bedienen.
- (2) Die Reinigung der Fahrbahnen der öffentlichen Straßen erfolgt nach ihrer Verkehrsbedeutung in der in § 3 Abs. 1 festgelegten Häufigkeit. Die Reinigung der weiteren Straßenbestandteile erfolgt nach Bedarf.
- (3) Das Straßenreinigungsverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.
- (4) Soweit die Stadt Plauen zur Reinigung und Winterwartung der öffentlichen Straßen verpflichtet ist, übt sie diese als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Satzung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze oder die als öffentliche Straßen im Sinne des SächsStrG gelten. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Haltestellenbuchten, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege und die Seitengraben.
- (2) Gehwege sind
 - a) die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen einschließlich Treppenanlagen,
 - b) in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung ein Streifen in einer Breite von 1,50 m am Rande des dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Grundstücks (Fahrbahnrand).
- (3) Fußwege sind die dem Fußgängerverkehr dienenden selbständigen Wege, die nicht im Zusammenhang mit einer Straße stehen.
- (4) Anliegergrundstücke sind Grundstücke, die unmittelbar an eine öffentliche Straße angrenzen und durch sie erschlossen werden. Ein Grundstück grenzt auch an eine öffentliche Straße, wenn es nur durch Zwischenflächen, insbesondere durch Flächen für Stützmauern, Böschungen, Straßen- und Baumgräben, Rasen- und Anlagenstreifen, Bahnkörper für Straßenbahnen oder sonstige nicht bebaubare Restflächen von der öffentlichen Straße getrennt ist.
- (5) Hinterliegergrundstücke sind Grundstücke, die nicht an eine öffentliche Straße angrenzen, jedoch in anderer Weise durch diese Straße erschlossen sind.
- (6) Grundstücke, die nur zum Teil an eine öffentliche Straße angrenzen und im Übrigen hinter einem anderen Grundstück an dieser Straße liegen, gelten anteilig als Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.
- (7) Ein Grundstück ist erschlossen, wenn ein Zugang oder eine Zufahrt von einer öffentlichen Straße zum Zwecke seiner wirtschaftlichen oder verkehrlichen Nutzung möglich ist.

§ 3 Straßenreinigung

- (1) Die öffentlichen Straßen werden entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung in nachfolgende Reinigungsklassen eingeteilt:

Reinigungsklasse	Häufigkeit der Reinigung
A	14-täglich
B	4-wöchentlich
C	14-täglich
D	wöchentlich
E	2 x wöchentlich
F	5 x wöchentlich

- (2) Die Pflicht zur Reinigung der

- a) Fahrbahnen der im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen wird den Eigentümern der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke gemeinsam,
- b) Gehwege der im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen sowie der Fußwege und der nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Wege wird auf die Eigentümer der an sie ganz oder teilweise anliegenden Grundstücke

übertragen, soweit nachfolgend nicht die Reinigung von der Stadt Plauen durchgeführt wird:

Reinigungs- klasse	Reinigungs- häufigkeit	Reinigungs- pflicht	Reinigungs- pflicht
		gem. Abs. 2 a) (Fahrbahnen)	gem. Abs. 2 b) (Gehwege, Fuß- Wege, Wege)
A	14-täglich	Eigentümer	Eigentümer
B	4-wöchentlich	Stadt Plauen	Eigentümer
C	14-täglich	Stadt Plauen	Eigentümer
D	wöchentlich	Stadt Plauen	Eigentümer
E	2 x wöchentlich	Stadt Plauen	Eigentümer
F	5 x wöchentlich	Stadt Plauen	Stadt Plauen
G	5 x wöchentlich	Stadt Plauen	Eigentümer
H	wöchentlich	Stadt Plauen	Stadt Plauen

- (3) An die Stelle des reinigungspflichtigen Grundstückseigentümers treten der Erbbauberechtigte oder der Nießbraucher. Bei Grundstücken mit getrenntem Grund- und Gebäudeeigentum ist neben dem Grundstückseigentümer der Gebäudeeigentümer reinigungspflichtig.
- (4) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, befreit den nach dieser Vorschrift Verpflichteten nicht von seiner normalen Reinigungspflicht.
- (5) Die Fahrbahnen sind in der in Absatz 1 und 2 festgelegten Häufigkeit ordnungsgemäß zu säubern. Sind die Grundstückseigentümer beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Reinigungspflicht bis zur Straßenmitte.
- (6) Die Gehwegreinigung ist entsprechend den in Absatz 1 und 2 festgelegten Reinigungsintervallen durchzuführen. Die Reinigung der Fußwege und der nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Wege ist 14-täglich vorzunehmen.
- (7) Die Reinigung der Fahrbahnen und Gehwege umfasst neben der Entfernung von Schmutz, Glas und sonstigen Verunreinigungen auch die Beseitigung von Gras, Unkraut, Laub, Wildwuchs und Rückstände von Streumitteln. Die Reinigungspflicht der Gehwege beinhaltet außerdem die Reinigung des Randgrüns, jedoch ausdrücklich nicht die Gehölz- und Baumpflege. Bei starkem Laubfall ist die Beseitigung entsprechend den Bedürfnissen des Verkehrs häufiger vorzunehmen als in Absatz 1 und 2 festgelegt. Die Reinigung des Randgrüns hat je nach Bedarf zu erfolgen. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Kehr- und sonstiger Unrat (einschließlich Fallobst) sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich zu entfernen und entsprechend den in der Stadt Plauen geltenden Bestimmungen des Abfallrechts zu entsorgen.
- (8) Die zur Reinigung Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben aber der Stadt Plauen gegenüber verantwortlich.

§ 4 Winterwartung

- (1) Die Pflicht zur Winterwartung der Gehwege sowie der Fußwege und der nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Wege wird auf die Eigentümer der an sie ganz oder teilweise anliegenden Grundstücke übertragen.
- (2) Auf den Gehwegen sind an Werktagen ab 06.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr Schnee und Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalles bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.
- (3) Im Rahmen der Winterwartung sind die Gehwege in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu streuen. § 2 Abs. 2 b gilt entsprechend.
- (4) Gehwege in Haltestellenbereichen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse, soweit es sich nicht um Wartehäuschen, Fahrgastunterstände oder Haltestelleninseln handelt, an Straßenkreuzungen, an Einmündungen, an Fußgängerüberwegen und an sonstigen regelmäßig benutzten Fahrbahnübergangsstellen sind von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen. Es darf kein geschlossener

Schneewall am Gehweg- oder Fahrbahnrand angehäuft werden. Es sind Durchgänge freizuhalten.

- (5) Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit entsprechenden Stoffen abzustumpfen.

Die Verwendung von Salz und sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich verboten. Ihre Verwendung ist nur erlaubt:

- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen, z. B. bei Eisregen, in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
- b) an gefährlichen Stellen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, bei starkem Gefälle bzw. bei Steigungen oder ähnlichen Gefahrenstellen. Die Empfehlungen des Herstellers, insbesondere Aufwandsmenge und Konzentration sind zu beachten.

Baumscheiben und/oder begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut, salzhaltiger Schnee darf auf ihnen nicht abgelagert werden.

- (6) Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges und wo die Breite des Gehwegs nicht ausreicht auf der Grenze zwischen Gehweg und Fahrbahn so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar behindert wird. Bei Straßen ohne Gehweg ist der Schnee an der Grundstücksgrenze abzulagern. Dabei sind Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, ausgeschilderte Feuerwehrezufahrten, Straßeneinläufe, Hydranten und sonstige Einbauteile (z. B. Absperrschieber) von Schneeeinlagerungen frei zu halten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf Gehwegen und/oder Fahrbahnen abgelagert werden.
- (7) Die Winterwartung auf den Fuß- und Verbindungswegen hat entsprechend den Regelungen für die Gehwege zu erfolgen.

§ 5 Reinigungsgebühren

Die Stadt Plauen erhebt zur Deckung der Kosten der von ihr durchzuführenden Reinigung der öffentlichen Straßen Reinigungsgebühren. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung entfällt sowie die Kosten der Reinigung von Straßen und Straßenabschnitten, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Stadt Plauen.

§ 6 Gebührenpflicht

- (1) Die sachliche Gebührenpflicht entsteht mit dem ersten Januar jedes Jahres für das Kalenderjahr. Wird eine neugebaute oder instandgesetzte Straße im Laufe eines Jahres in die planmäßige Reinigung übernommen, entsteht die sachliche Gebührenpflicht zeitanteilig mit dem Ersten des Monats, der der Übernahme folgt.
- (2) Die Gebührenpflicht erlischt mit dem Ende des Monats, in dem eine öffentliche Straße auf Dauer aus der planmäßigen Reinigung ausscheidet.
- (3) Ändern sich in Einzelfällen die Grundlagen für die Berechnung der Gebühren, so mindern oder erhöhen sich die Gebühren vom Ersten des Monats, der der Änderung folgt.
- (4) Bei vorübergehenden Unterbrechungen, Einschränkungen oder Verspätungen der Straßenreinigung haben die Gebührenpflichtigen keinen Anspruch auf Gebührenminderung. Findet die Straßenreinigung jedoch vier Wochen – bei vierwöchentlichem Kehrrhythmus acht Wochen – oder länger ununterbrochen nicht statt, hat der Gebührenpflichtige Anspruch auf Erstattung des entsprechenden Anteils der Jahresgebühr. Dies gilt nicht, wenn die Reinigung aus witterungsbedingten Gründen eingestellt wird (Winter).
- (5) Die Erstattung von Gebühren nach Absatz 4 erfolgt nur auf Antrag des Gebührenpflichtigen. Der Antrag ist schriftlich innerhalb von vier Wochen nach Beendigung der Unterbrechung bei der Stadt Plauen zu stellen.

§ 7 Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtig sind die Eigentümer von Anlieger- und Hinterliegergrundstücken (§ 2 Abs. 4 - 6). An die Stelle des Grundstückseigentümers treten der Erbbauberechtigte oder der Nießbraucher. Neben dem Grundstückseigentümer ist der Besitzer (z. B. Pächter) eines Grundstücks sowie – bei getrenntem Grund- und Gebäudeeigentum – der Gebäudeeigentümer gebührenpflichtig. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner. Dies gilt auch für Wohnungseigentümer oder Teileigentümer nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15. März 1951 (BGBl. I S. 175) in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Die persönliche Gebührenpflicht entsteht mit Beginn des Monats, der auf den Eintritt einer der Gebührenpflicht auslösenden Rechtsposition gemäß Abs. 1 folgt. Sie endet am Schluss des Monats, in dem diese Rechtsposition erlischt.
- (3) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühr erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 8 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- (1) Maßstab für die Reinigungsgebühren sind die Grundstücksseiten entlang der Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (Frontlänge) und die Reinigungsklassen nach Absatz 7. Bei Hinterliegergrundstücken wird anstelle der Frontlänge die der Straße zugewandte Grundstücksseite zugrunde gelegt. Als der Straße zugewandt im Sinne



- dieses Satzes gilt eine Grundstücksseite, wenn sie parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad zur Straße verläuft. Verläuft die zugewandte Grundstücksseite nicht parallel, aber in einem Winkel von weniger als 45 Grad zur Straße, so wird die senkrechte Projektion von der Straße zur äußeren Grundstücksbegrenzung als Längenbegrenzung zugrunde gelegt.
- (2) Bei Grundstücken, die nicht an die Straße angrenzen und keine ihr zugewandte Grundstücksseite haben, ist die Frontlänge der Grundstücksseite zugrunde zulegen, die parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad zur gedachten Verlängerung der Straße verläuft.
- (3) Bei den in § 2 Abs. 6 bezeichneten Grundstücken werden zusätzlich zur angrenzenden Grundstücksseite die der Straße zugewandten Grundstücksseiten berücksichtigt. Dabei darf kein Teil doppelt berechnet werden.
- (4) Liegt ein Grundstück an mehreren zu reinigenden Straßen oder wird es über mehrere zu reinigende Straßen erschlossen, so werden für die Gebührenfestsetzung sämtliche angrenzenden bzw. der Straße zugewandten Grundstücksseiten zugrunde gelegt.
- (5) Bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zugrunde gelegt.
- (6) Bei der Feststellung der Grundstücksseiten nach den Abs. 1 und 2 werden Bruchteile eines Meters unter 0,5 m abgerundet und ab 0,5 m aufgerundet.
- (7) Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Grundstücksseite:
- | | |
|----------------------|----------------------------|
| - Reinigungsklasse A | gebührenfrei |
| - Reinigungsklasse B | vierwöchentlich 0,63 Euro |
| - Reinigungsklasse C | 14-täglich 1,25 Euro |
| - Reinigungsklasse D | wöchentlich 2,48 Euro |
| - Reinigungsklasse E | 2 x wöchentlich 4,97 Euro |
| - Reinigungsklasse F | 5 x wöchentlich 13,56 Euro |
| - Reinigungsklasse G | 5 x wöchentlich 12,03 Euro |
| - Reinigungsklasse H | wöchentlich 3,22 Euro |

§ 9 Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Straßenreinigungsgebühr wird für das Kalenderjahr festgesetzt.
- (2) Die Straßenreinigungsgebühr kann zusammen mit anderen Grundbesitzabgaben in einem Abgabenbescheid festgesetzt werden. Bei Wohnungseigentümern, Teileigentümern, Wohnungserbbauberechtigten und Teilerbbauberechtigten nach dem Wohnungseigentumsgesetz wird die Gebühr für das Gesamtgrundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter zugestellt.
- (3) Die Straßenreinigungsgebühr wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Sie wird am 15. August mit ihrem Jahresbetrag fällig, wenn dieser 15,00 Euro nicht übersteigt; am 15. Februar und 15. August je zur Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 Euro nicht übersteigt, frühestens jedoch einen Monat nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides.

§ 10 Ausnahmen

Befreiungen von der übertragenen Verpflichtung zur Straßenreinigung nach § 3 und/oder der Winterwartung nach § 4 können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen schriftlichen Antrag erteilt werden, wenn – auch unter Berücksichtigung des Wohls der Allgemeinheit und der Verkehrssicherheit – die Durchführung der Reinigung und/oder der Winterwartung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 52 Absatz 1 Nr. 12 SächsStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig bei bestehender Reinigungspflicht gemäß § 3 Absatz 2 und 3 und/oder bei bestehender Verpflichtung zur Winterwartung gemäß § 4 Absatz 1
- entgegen § 3 Absatz 5 die Fahrbahnen nicht in der in § 3 Absatz 1 und 2 festgelegten Häufigkeit ordnungsgemäß säubert,
 - entgegen § 3 Absatz 6 Satz 1 die Gehwegreinigung nicht entsprechend den in § 3 Absatz 1 und 2 festgelegten Reinigungsintervallen durchführt,
 - entgegen § 3 Absatz 6 Satz 2 die Reinigung der Fußwege und der nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Wege nicht 14-täglich vornimmt,
 - entgegen § 3 Absatz 7 Satz 1 bei der Reinigung der Fahrbahnen und Gehwege Schmutz, Glas und sonstigen Verunreinigungen, Gras, Unkraut, Laub, Wildwuchs und Rückstände von Streumitteln nicht beseitigt,
 - entgegen § 3 Absatz 7 Satz 2 im Rahmen der Reinigungspflicht für Gehwege die Reinigung des Randgrüns nicht vornimmt,
 - entgegen § 3 Absatz 7 Satz 3 und 4 bei starkem Laubfall die Beseitigung nicht entsprechend den Bedürfnissen des Verkehrs häufiger als in § 3 Absatz 1 und 2 festgelegt vornimmt und/oder die Reinigung des Randgrüns nach Bedarf durchführt,
 - entgegen § 3 Absatz 7 Satz 5 belästigende Staubentwicklung nicht vermeidet,
 - entgegen § 3 Absatz 7 Satz 6 Kehrriech und sonstigen Unrat (einschließlich Fallobst) nicht nach Beendigung der Säuberung unverzüglich entfernt und entsprechend den in der Stadt Plauen geltenden Bestimmungen des Abfallrechts entsorgt,
 - entgegen § 4 Absatz 2 auf den Gehwegen an Werktagen ab 06.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr Schnee und Glätte nicht unverzüglich nach Beendigung des Schneefalles bzw. nach dem Entstehen der Glätte beseitigt und diese Sicherungsmaßnahmen nicht bis 20.00 Uhr so oft wiederholt, wie es zur Verhütung

von Gefahren erforderlich ist,

- entgegen § 4 Absatz 3 die Gehwege nicht in ausreichender Breite oder in Ermangelung eines Gehweges einen Streifen in einer Breite von 1,50 m am Rande des dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Grundstücks im Rahmen der Winterwartung von Schnee und Eis freihält und bei Glätte bestreut,
- entgegen § 4 Absatz 4 Satz 1 Gehwege in Haltestellenbereichen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse, soweit es sich nicht um Wartehäuschen, Fahrgastunterstände oder Haltestelleninseln handelt, an Straßenkreuzungen, an Einmündungen, an Fußgängerüberwegen und an sonstigen regelmäßig benutzten Fahrbahnübergangsstellen nicht von Schnee freihält und bei Glätte bestreut,
- entgegen § 4 Absatz 4 Satz 2 einen Schneewall am Gehweg- oder Fahrbahnrand anhäuft,
- entgegen § 4 Absatz 4 Satz 3 keine Durchgänge freihält,
- entgegen § 4 Absatz 5 Satz 1 bei Schnee- und Eisglätte die Gehwege nicht mit den entsprechenden Stoffen abstumpft,
- entgegen § 4 Absatz 5 Satz 2 Salz und sonstige auftauende Stoffe verwendet, sofern dies nicht entsprechend § 4 Absatz 5 Satz 3 lit. a) oder b) erlaubt ist,
- entgegen § 4 Absatz 5 Satz 5 Baumscheiben und/oder begrünte Flächen mit Salz bestreut oder salzhaltigen Schnee auf ihnen ablagert,
- entgegen § 4 Absatz 6 Satz 1 Schnee auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges und wo die Breite des Gehwegs nicht ausreicht auf der Grenze zwischen Gehweg und Fahrbahn so lagert, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch mehr als unvermeidbar behindert wird,
- entgegen § 4 Absatz 6 Satz 2 bei Straßen ohne Gehweg den Schnee nicht an der Grundstücksgrenze ablagert,
- entgegen § 4 Absatz 6 Satz 3 Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, ausgeschilderte Feuerwehrrzufahrten, Straßeneinläufe, Hydranten und sonstige Einbauteile (z. B. Absperrschieber) nicht von Schneeablagerungen freihält,
- entgegen § 4 Absatz 6 Satz 4 Schnee und Eis von Grundstücken auf den Gehweg und/oder die Fahrbahn schafft,
- entgegen § 4 Absatz 7 die Winterwartung auf den Fuß- und Verbindungswegen nicht entsprechend den Regelungen für die Gehwege durchführt.

- (2) Die Ordnungswidrigkeiten können nach § 52 Absatz 2 SächsStrG und § 17 Absatz 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OwiG) mit einer Geldbuße von mindestens 5 Euro und höchstens 500 Euro und bei fahrlässigem Zuwiderhandeln mit höchstens 250 Euro geahndet werden.

- (3) Ordnungswidrig im Sinne von § 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig als Gebührenpflichtiger gemäß § 7 Absatz 1 entgegen § 7 Absatz 3 nicht alle für die Errechnung der Gebühr erforderlichen Auskünfte erteilt. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 6 Absatz 3 SächsKAG mit einer Geldbuße bis 10.000 Euro geahndet werden.

§ 12 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Plauen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 17. November 2009, zuletzt geändert am 02. Februar 2012 außer Kraft.

Vorstehende Satzung einschließlich Straßenreinigungsverzeichnis wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 14.06.2013

i.V. Täschner

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Straßenreinigungsverzeichnis

ab 01.01.2014

Nr.	Name der Straße	Reinigung der Fahrbahn Reinigungshäufigkeit	Reinigungs-kategorie
A			
1	Ackerweg	14-täglich	A
2	Adolf-Amelung-Weg	14-täglich	A
3	Ahornstraße	wöchentlich	D
4	Albertplatz (zwischen Bahnhofstraße und Gottschaldstraße)	2 x wöchentlich	E
5	Albertplatz (zwischen Straße der Deutschen Einheit und Tischendorfstraße)	wöchentlich	D
6	Albert-Schweitzer-Straße	wöchentlich	D
7	Albin- Enders- Straße	14-täglich	A
8	Albin-Schlehn-Straße (Jößnitz)	14-täglich	A
9	Alfred-Schlagk-Straße	wöchentlich	D
10	Alleestraße	wöchentlich	D
11	Alte Elsterbrücke	wöchentlich	D
12	Alte Jößnitzer Straße (Kauschwitz)	14-täglich	C
13	Alte Oelsnitzer Straße	14-täglich	C
14	Alte Plauener Straße (Großfriesen)	14-täglich	A
15	Alte Plauensche Straße (Oberlosa)	14-täglich	C
16	Alte Reichenbacher Straße	wöchentlich	D
17	Alte Straßberger Straße (Straßberg)	14-täglich	C
18	Alte Zwoschwitz Straße	14-täglich	C
19	Alter Hof (Unterlosa)	14-täglich	A
20	Alter Postweg	14-täglich	C
21	Alter Schulweg (Unterlosa)	14-täglich	A
22	Alter Teich	wöchentlich	D
23	Althaselnbrunn	14-täglich	C
24	Altmarkt	5 x wöchentlich	G
25	Am Aktienweg	14-täglich	A
26	Am Alten Bahndamm (Reusa mit Sorga)	14-täglich	A
27	Am Anger (Neundorf)	14-täglich	C
28	Am Anger (Neundorf, Stichstraße)	14-täglich	A
29	Am August-Bebel-Hain	14-täglich	C
30	Am Badetor	14-täglich	A
31	Am Bahnhof (Jößnitz)	14-täglich	A
32	Am Bärenstein	wöchentlich	D
33	Am Berg (Jößnitz)	14-täglich	A
34	Am Birkenhübel	14-täglich	A
35	Am Dorfacker (Kauschwitz)	14-täglich	A
36	Am Eichenwald (Großfriesen)	14-täglich	A
37	Am Eichhäuschen (von Mommsenstr. bis Haus Nr. 26)	14-täglich	C
38	Am Eichhäuschen (von Zaderastr. bis Haus Nr.25)	14-täglich	A
39	Am Elsteranger	wöchentlich	D
40	Am Elsterbad	14-täglich	A
41	Am Erlbusch	14-täglich	A
42	Am Essigsteig (Jößnitz)	14-täglich	A
43	Am Friesenbach	14-täglich	A
44	Am Froschteich	14-täglich	A
45	Am Fuchslotz (von Pausaer Str. bis Am Syratl)	14-täglich	C
46	Am Galgenberg	14-täglich	A
47	Am Gericht	14-täglich	C
48	Am Ginsterhübel (Straßberg)	14-täglich	C
49	Am Glockenberg (Straßberg, von Am Glockenberg 1 bis Am Glockenberg 14)	14-täglich	C
50	Am Gut	14-täglich	C
51	Am Gut (Jößnitz)	14-täglich	A
52	Am Gutsteich (Neundorf)	14-täglich	A
53	Am Helbigplatz	14-täglich	C
54	Am Hetschenberg (Jößnitz)	14-täglich	A
55	Am Hohen Berg (Kleinfriesen)	wöchentlich	D
56	Am Holzsteig (Neundorf)	14-täglich	A
57	Am Hornhübel (Jößnitz)	14-täglich	A
58	Am Hühleracker (Neundorf)	14-täglich	A
59	Am Kemmler	14-täglich	A
60	Am Kreuzacker (Neundorf)	14-täglich	A
61	Am Lindentempel (befestigter Teil)	14-täglich	C
62	Am Lindentempel (unbefestigter Teil von Haus-Nr. 19 bis Ende)	14-täglich	A
63	Am Mahnpöhl (Großfriesen)	4-wöchentlich	B
64	Am Milmesgrund	14-täglich	A
65	Am Mühlgraben	wöchentlich	D
66	Am Park (Oberlosa)	14-täglich	C
67	Am Pietzschebach	14-täglich	A
68	Am Plattenhübel (Unterlosa)	14-täglich	A
69	Am Possigut	14-täglich	A
70	Am Possigweg (Straßberg)	4-wöchentlich	B
71	Am Preißelpöhl	14-täglich	C
72	Am Preißelpöhl (Stichstraßen)	14-täglich	A
73	Am Rähnberg	14-täglich	A
74	Am Reißberg (Neundorf)	4-wöchentlich	B
75	Am Reusaer Wald	14-täglich	A
76	Am Reuthübel	14-täglich	A
77	Am Sattelbach (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
78	Am Schäferelanger	14-täglich	A
79	Am Schanzgrund	14-täglich	C
80	Am Schwarzen Holz (Unterlosa)	14-täglich	A
81	Am Sonnenblick	14-täglich	A
82	Am Sonnenhang (Jößnitz)	14-täglich	A
83	Am Stadtwald	14-täglich	C
84	Am Steinbruch (Unterlosa)	14-täglich	A
85	Am Steinpöhl	14-täglich	A
86	Am Steinpöhl (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
87	Am Stillen Grund	14-täglich	C
88	Am Straßenteich (Jößnitz)	14-täglich	A
89	Am Syratl (von Kauschwitz Str. bis Eisenacher Str.)	14-täglich	C
90	Am Taubenhübel (Neundorf)	14-täglich	A
91	Am Teich (Unterlosa, von Mittelstraße bis Oberlosaer Weg)	14-täglich	C
92	Am Teich (Unterlosa, von Oberlosaer Weg bis Ortsausgang)	14-täglich	A
93	Am Unteren Bahnhof	wöchentlich	D



Nr.	Name der Straße	Reinigung der Fahrbahn Reinigungs- häufigkeit	Reini- gungs- klasse
94	Am Unteren Güterbahnhof	14-täglich	A
95	Am Waldboden (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
96	Am Wartberg	14-täglich	C
97	Am Wasserturm (Neundorf)	14-täglich	A
98	Am Weinberg	wöchentlich	D
99	Am Westbahnhof	wöchentlich	D
100	Am Wiesengrund (Jöbnitz)	14-täglich	A
101	Am Zanglerhübel (Straßberg)	14-täglich	C
102	Amselweg	14-täglich	C
103	Amtsberg	14-täglich	A
104	An den Teichen (Kauschwitz)	14-täglich	A
105	An den Thöbehäusern	14-täglich	A
106	An den Weiden	14-täglich	A
107	An der Döbra (Jöbnitz)	14-täglich	A
108	An der Forststraße (Jöbnitz)	14-täglich	A
109	An der Hohle	14-täglich	A
110	An der Kirche (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
111	An der Lohe (Stöckigt)	14-täglich	C
112	An der Mauer	14-täglich	C
113	An der Meistere	wöchentlich	D
114	An der Rosentrepp	wöchentlich	D
115	An der Schieferleith (Jöbnitz)	14-täglich	A
116	An der Schöpfdrehe (Kauschwitz)	wöchentlich	D
117	An der Stenwiese	wöchentlich	D
118	Annenstraße	wöchentlich	D
119	Anton-Bruckner-Straße	14-täglich	C
120	Anton-Kraus-Straße	wöchentlich	D
121	Antonstraße	14-täglich	C
122	Apfelbaumweg	14-täglich	A
123	Arndtstraße	wöchentlich	D
124	Arwed-Roßbach-Straße	wöchentlich	D
125	Auenstraße	wöchentlich	D
126	Auenweg (Jöbnitz)	14-täglich	A
127	Auf der Warte (Jöbnitz)	14-täglich	A
128	August-Bebel-Straße	2 x wöchentlich	E
129	Auguststraße	wöchentlich	D
130	Augustusstraße	14-täglich	C
131	Äußere Reichenbacher Straße	2 x wöchentlich	E
B			
132	Bachstraße	14-täglich	C
133	Badestraße (Neundorf)	14-täglich	A
134	Bahnhaus (Jöbnitz)	14-täglich	A
135	Bahnhaus (Kauschwitz)	14-täglich	A
136	Bahnhofstraße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
137	Bahnhofstraße (zwischen Albertplatz und Rathenauplatz/Ob. Bahnhof)	2 x wöchentlich	E
138	Bahnhofstraße (zwischen Reichsstraße und Albertplatz)	5 x wöchentlich	F
139	Bänkegäßchen	wöchentlich	H
140	Barbussestraße	14-täglich	A
141	Bärenstraße	wöchentlich	D
142	Bauer-Killian-Weg (Neundorf)	14-täglich	A
143	Beethovenstraße	wöchentlich	D
144	Beethovenstraße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
145	Bergstraße	wöchentlich	D
146	Bergstraße (Jöbnitz)	14-täglich	A
147	Bergweg (Meßbach)	14-täglich	A
148	Bernhard-Lichtenberg-Weg	14-täglich	A
149	Bertolt-Brecht-Straße	wöchentlich	D
150	Bertrand-Roth-Straße	wöchentlich	D
151	Bettelweg	14-täglich	A
152	Beyerstraße	14-täglich	C
153	Bickelstraße	wöchentlich	D
154	Birnbaumweg	14-täglich	A
155	Bismarckstraße	wöchentlich	D
156	Blauweg (Oberlosa)	14-täglich	A
157	Bleichschmidweg	14-täglich	A
158	Bleichstraße (zwischen Färberstraße und Böhlerstraße)	14-täglich	A
159	Bleichstraße (zwischen Pfortenstraße und Färberstraße)	14-täglich	C
160	Böhlerstraße (zwischen Hofer Straße und Trockentalstraße)	2 x wöchentlich	E
161	Böhlerstraße (zwischen Trockentalstr. und Mühlstraße)	wöchentlich	D
162	Bonhoefferstraße	wöchentlich	D
163	Brand (von Hnr. 15-21A)	14-täglich	C
164	Brand (von Hnr. 16-27)	14-täglich	A
165	Brander Weg (Oberlosa)	14-täglich	C
166	Braugäßchen	14-täglich	A
167	Breitscheidstraße	wöchentlich	D
168	Brückenstraße	wöchentlich	D
169	Brüderstraße	wöchentlich	D
170	Buchenweg (Jöbnitz)	14-täglich	A
171	Burgstraße	wöchentlich	D
172	Burgweg	14-täglich	A
C			
173	Carl-von-Ossietzky-Weg	14-täglich	C
174	Celler Straße	14-täglich	C
175	Chamissostraße	14-täglich	C
176	Chrieschwitzer Straße	14-täglich	C
177	Chrieschwitzer Straße (von Hnr. 139 bis 141)	14-täglich	A
178	Clara-Wieck-Straße	wöchentlich	D
179	Comeniusstraße	wöchentlich	D
180	Cranachstraße	14-täglich	A
D			
181	Damaschkestraße	14-täglich	A
182	Dammstraße	wöchentlich	D
183	Darwinstraße	14-täglich	A
184	Diesterwegstraße	14-täglich	C

Nr.	Name der Straße	Reinigung der Fahrbahn Reinigungs- häufigkeit	Reini- gungs- klasse
185	Dittesstraße	14-täglich	C
186	Dittrichplatz (zwischen Gartenstraße und Trockentalstraße)	wöchentlich	D
187	Dittrichplatz (zwischen Siegerner Straße und Richard-Hofmann-Straße)	2x wöchentlich	E
188	Dobenastraße (zwischen Karlstraße und Stadtparking)	wöchentlich	D
189	Dobenastraße (zwischen Unterer Graben und Karlstraße)	2x wöchentlich	E
190	Dörfelstraße	wöchentlich	D
191	Dorfstraße (Meßbach)	14-täglich	C
192	Dorfstraße (Meßbach, zwischen Hnr. 5-13)	14-täglich	A
193	Dr.-Christoph-Hufeland-Straße	wöchentlich	D
194	Dr.-Eduard-Stadler-Straße	14-täglich	A
195	Dr.-Ewald-Simon-Straße	14-täglich	C
196	Dr.-Friedrich-Wolf-Straße	wöchentlich	D
197	Dr.-Fritz-Ehrler-Straße (Jöbnitz)	14-täglich	A
198	Dr.-Hans-Zorn-Straße	14-täglich	A
199	Dr.-Karl-Gelbke-Straße	wöchentlich	D
200	Dr.-Max-Breitung-Straße	14-täglich	C
201	Dr.-Theodor-Brugsch-Straße	wöchentlich	D
202	Dresdener Straße	wöchentlich	D
203	Dürerstraße	wöchentlich	D
E			
204	Edith-Stein-Straße	wöchentlich	D
205	Efeuweg	14-täglich	A
206	Eichhübelweg	14-täglich	A
207	Eierweg (Großfriesen)	14-täglich	A
208	Einsteinweg	14-täglich	A
209	Eisenacher Straße	14-täglich	C
210	Elsterberger Straße (Kauschwitz)	14-täglich	A
211	Elsterstraße	14-täglich	A
212	Elstertalblick (Neundorf)	4-wöchentlich	B
213	Elsterufeweg	14-täglich	A
214	Emanuel-Heimann-Straße	wöchentlich	D
215	Engelstraße	2 x wöchentlich	E
216	Erfurter Straße	14-täglich	C
217	Erich-Kästner-Straße	wöchentlich	D
218	Erich-Knauf-Straße	wöchentlich	D
219	Erich-Ohser-Straße	wöchentlich	D
220	Erlengrund (Stöckigt)	14-täglich	A
221	Eschenweg	14-täglich	A
222	Essigsteig	14-täglich	A
223	Eugen-Fritsch-Straße	14-täglich	C
224	Eugenie-Schumann-Weg (Kleinfriesen)	14-täglich	A
225	Europaratstraße	2 x wöchentlich	E
F			
226	Fabrikstraße	wöchentlich	D
227	Fabrikstraße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
228	Falkensteiner Landstraße (Großfriesen)	wöchentlich	D
229	Falkensteiner Str.	wöchentlich	D
230	Falkensteiner Straße	14-täglich	A
231	Färberstraße	wöchentlich	D
232	Fasanenring, ohne Stichstraßen	14-täglich	C
233	Fasanenring, Stichstraßen	14-täglich	A
234	Fedor-Schnorr-Straße	14-täglich	C
235	Feldstraße	wöchentlich	D
236	Feldstraße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
237	Ferbigweg (Oberlosa)	14-täglich	A
238	Ferdinand-Schill-Straße	wöchentlich	D
239	Ferdinandsweg (Stöckigt)	14-täglich	A
240	Fichtestraße	wöchentlich	D
241	Fickertsberg	14-täglich	A
242	Fiedlerstraße	wöchentlich	D
243	Findeisenstraße (ohne Stichweg zu Hnr. 1A)	14-täglich	C
244	Flöderweg	14-täglich	A
245	Försterweg (Thiergarten)	14-täglich	A
246	Forststraße	2 x wöchentlich	E
247	Forststraße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
248	Franz-Liszt-Straße	14-täglich	C
249	Freiheitsstraße	wöchentlich	D
250	Friedensstraße	2 x wöchentlich	E
251	Friedensstraße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
252	Friedhofsweg (Thiergarten)	14-täglich	A
253	Friedrich-Boysen-Straße (Oberlosa)	wöchentlich	D
254	Friedrich-Eckardt-Straße	wöchentlich	D
255	Friedrich-Engels-Straße	wöchentlich	D
256	Friedrich-Krause-Weg (Neundorf)	4-wöchentlich	B
257	Friedrich-Schiller-Straße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
258	Friedrichstraße	wöchentlich	D
259	Friesenweg	wöchentlich	D
260	Friesenweg (von Geh.-Radweg bis Eisenbahnübergang, ohne Stichweg bei Hnr. 46-48, 53)	14-täglich	C
261	Fritz-Reuter-Straße	14-täglich	C
262	Furtweg (Straßberg)	14-täglich	A
G			
263	Gabelsbergerstraße	14-täglich	C
264	Gartenstraße	14-täglich	C
265	Gartenstraße (Jöbnitz)	14-täglich	A

Nr.	Name der Straße	Reinigung der Fahrbahn Reinigungs- häufigkeit	Reini- gungs- klasse
266	Gebrüder-Lay-Straße	wöchentlich	D
267	Geibelstraße	wöchentlich	D
268	Gellertstraße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
269	Georg-Benjamin-Straße	wöchentlich	D
270	Gerberplatz	wöchentlich	D
271	Gerberstraße	14-täglich	A
272	Gerhart-Hauptmann-Straße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
273	Geschwister- Scholl- Straße	14-täglich	A
274	Ginsterweg	14-täglich	A
275	Glückauf	14-täglich	A
276	Gluckstraße	wöchentlich	D
277	Gluckstraße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
278	Gneisenastraße	wöchentlich	D
279	Goetheplatz	wöchentlich	D
280	Goethestraße	wöchentlich	D
281	Goethestraße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
282	Gottschaldstraße	wöchentlich	D
283	Grundweg (Großfriesen)	14-täglich	A
284	Grüne Gasse (Jöbnitz)	14-täglich	A
285	Grüner Weg	14-täglich	A
286	Grünwaldstraße	14-täglich	C
287	Gunoldstraße	wöchentlich	D
288	Gustav-Adolf-Straße	wöchentlich	D
289	Gustav-Freytag-Straße	wöchentlich	D
290	Gustav-Schmidt-Weg (Neundorf)	14-täglich	A
291	Gut Reusa	14-täglich	C
292	Gutenbergstraße	wöchentlich	D
293	Güterstraße	wöchentlich	D
H			
294	Hainstraße	wöchentlich	D
295	Hammerplatz	wöchentlich	D
296	Hammerstraße	2 x wöchentlich	E
297	Händelstraße	wöchentlich	D
298	Hans-Löwel-Platz	wöchentlich	D
299	Hans-Sachs-Straße	wöchentlich	D
300	Hartmannstraße	14-täglich	C
301	Haselbrunner Straße	14-täglich	C
302	Hauffstraße	wöchentlich	D
303	Hauptstraße (Steinsdorf, bis Hnr. 25)	4-wöchentlich	B
304	Hauptstraße (Straßberg)	4-wöchentlich	B
305	Haußnerstraße	14-täglich	C
306	Haydnstraße	wöchentlich	D
307	Heckenrosenweg	14-täglich	A
308	Hegelstraße	14-täglich	C
309	Heidenreich (Gut Heidenreich)	14-täglich	A
310	Heineplatz	14-täglich	C
311	Heinrich-Heine-Straße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
312	Heinrich-Heine-Weg (Neundorf)	14-täglich	A
313	Heinrichstraße	wöchentlich	D
314	Heiterer Blick (Großfriesen)	14-täglich	A
315	Heiterer Blick (Jöbnitz)	14-täglich	A
316	Herbartstraße	14-täglich	C
317	Herderstraße	wöchentlich	D
318	Hermann-Dietrich-Straße	14-täglich	C
319	Hermann-Vogel-Straße	14-täglich	C
320	Hermann-Vogel-Straße (Jöbnitz)	14-täglich	A
321	Herrenstraße	5 x wöchentlich	F
322	Heubnerstraße	wöchentlich	D
323	Heugasse (Kauschwitz)	14-täglich	A
324	Heynigstraße	14-täglich	A
325	Hintere Gellertstraße	wöchentlich	D
326	Hirtengeweg (Kleinfriesen)	14-täglich	A
327	Hochzeitsweg (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
328	Höcknerplatz	14-täglich	A
329	Hofer Landstraße	wöchentlich	D
330	Hofer Straße	2 x wöchentlich	E
331	Hofwiesenstraße	wöchentlich	D
332	Hohe Straße	wöchentlich	D
333	Hoher Weg (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
334	Hohle Gasse (Jöbnitz)	14-täglich	A
335	Holbeinstraße	14-täglich	C
336	Hölderlinstraße	wöchentlich	D
337	Hölderlinweg (Jöbnitz)	14-täglich	A
338	Holunderweg	14-täglich	A
339	Holzmühle (Kauschwitz)	14-täglich	A
340	Holzmühlenweg (Kauschwitz)	14-täglich	A
341	Hradschin	5 x wöchentlich	G
342	Huberstraße	wöchentlich	D
343	Humboldtstraße	14-täglich	C
I			
344	Im See	14-täglich	C
345	Isidor-Goldberg-Straße	14-täglich	A
J			
346	J.-C.-Dietrich-Straße	14-täglich	C
347	Jägerstraße	wöchentlich	D
348	Jahnstraße	wöchentlich	D
349	Jasminweg	14-täglich	A
350	Jean-Paul-Straße	14-täglich	A
351	Jenaer Straße	14-täglich	C
352	Jocketaer Straße	wöchentlich	D
353	Johanniskirchplatz	2 x wöchentlich	E
354	Jöbninger Straße	wöchentlich	D
355	Jöbninger Straße (Jöbnitz)	4-wöchentlich	B
356	Julius-Fucik-Straße	wöchentlich	D
K			
357	Kaiserstraße	wöchentlich	D
358	Kantstraße	wöchentlich	D
359	Karl-Friedrich-Schinkel-Straße	wöchentlich	D
360	Karlstraße	wöchentlich	D



Nr.	Name der Straße	Reinigung der Fahrbahn Reini- gungshäufigkeit	Reini- gungs- klasse
361	Karolastraße	wöchentlich	D
362	Kasernenstraße	wöchentlich	D
363	Kastanienweg	wöchentlich	D
364	Käthe-Kollwitz-Weg	14-täglich	A
365	Kauschwitzer Straße	14-täglich	C
366	Kauschwitzer Weg (Jößnitz)	14-täglich	A
367	Käuzchenweg	14-täglich	A
368	Kemmlerblick	14-täglich	A
369	Kemmlerstraße	14-täglich	C
370	Keplerstraße (ab Haus-Nr. 19)	14-täglich	A
	Keplerstraße (zwischen Hohe Straße und Am Bärenstein)	wöchentlich	D
371	Kirchgasse (Jößnitz)	14-täglich	A
373	Kirchplatz (Oberlosa)	14-täglich	A
374	Kirchstraße	wöchentlich	D
375	Kirchweg (Straßberg, ab Eisenbahn- brücke Richtung Neundorf)	14-täglich	A
	Kirchweg (Straßberg, zwischen Haupt- straße und Schulweg)	4-wöchentlich	B
376	Kirschenweg	14-täglich	A
378	Kleinfriesener Straße	wöchentlich	D
379	Kleiststraße	14-täglich	A
380	Klemmstraße	14-täglich	C
381	Klopstockstraße	wöchentlich	D
382	Klösterlein	2 x wöchentlich	E
383	Klostermarkt	5 x wöchentlich	G
384	Klosterstraße	5 x wöchentlich	G
385	Knielohstraße	wöchentlich	D
386	Kobitzschwalder Straße (Neundorf)	14-täglich	C
387	Komturhof	wöchentlich	D
388	Konsumweg (Großfriesen)	14-täglich	A
389	Kopernikusstraße	wöchentlich	D
390	Körnerstraße	wöchentlich	D
391	Krähenhügelstraße	wöchentlich	D
392	Krähenwinkel (Stöckigt)	14-täglich	A
393	Krausenstraße	14-täglich	C
394	Kröstauer Straße (Straßberg)	14-täglich	A
395	Krumme Gasse (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
396	Krummer Weg (Großfriesen)	14-täglich	A
397	Kulmgasse (Oberlosa)	14-täglich	C
398	Kuntzestraße	wöchentlich	D
399	Kürbitzer Straße	14-täglich	A
400	Kurt-Friedrich-Weg (Stöckigt)	14-täglich	A
401	Kurt-Rettig-Weg (Neundorf)	14-täglich	A
402	Kurt-Tucholsky-Straße	14-täglich	C
403	Kurze Straße	14-täglich	C
404	Kurze Straße (Jößnitz)	14-täglich	A
	L		
405	L.-F.-Schönherr-Straße	wöchentlich	D
406	Landmannstraße	wöchentlich	D
407	Lange Gasse (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
408	Lange Straße	wöchentlich	D
409	Langenberggasse	14-täglich	A
	Leibnizstraße		
410	(von Oelsnitzer Str. bis Touristenweg)	wöchentlich	D
	Leibnizstraße		
411	(von Touristenweg bis Am Milmesgrund)	14-täglich	A
412	Leißnerstraße	14-täglich	C
413	Lenastraße	wöchentlich	D
414	Lessingstraße	2 x wöchentlich	E
	Lessingstraße (Jößnitz, zwischen Beethovenstr. und Wilhelm-Külz-Str.)	4-wöchentlich	B
415	Lessingstraße (Jößnitz, zwischen Wilhelm-Külz-Str. und Kurze Str.)	4-wöchentlich	B
417	Lettestraße	wöchentlich	D
418	Leuchtsmühlenweg	wöchentlich	D
419	Liebigstraße	14-täglich	C
420	Liebkechtstraße	2 x wöchentlich	E
421	Lindemannstraße	14-täglich	C
422	Lindenstraße	wöchentlich	D
423	Lindigweg (Meßbach)	14-täglich	A
424	Löberingstraße	14-täglich	C
425	Lochschänke	14-täglich	A
426	Ludwig-Richter-Straße	14-täglich	C
427	Luisenstraße	14-täglich	C
428	Lützowstraße	wöchentlich	D
	M		
429	Mammenstraße	wöchentlich	D
430	Margarethe-Naumann-Straße	wöchentlich	D
431	Marie-Curie-Straße	wöchentlich	D
432	Marienstraße	wöchentlich	D
433	Marktstraße	5 x wöchentlich	F
434	Markus-Stübner-Straße	14-täglich	C
435	Martin-Luther-Straße	2 x wöchentlich	E
436	Maxim-Gorki-Straße	14-täglich	A
437	Maximilian-Kolbe-Weg	14-täglich	A
438	Max-Liebermann-Straße	14-täglich	C
439	Max-Planck-Straße	wöchentlich	D
440	Melanchthonstraße	2 x wöchentlich	E
441	Mendelssohnstraße (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
442	Mendelssohnplatz	wöchentlich	D
443	Merkelstraße	wöchentlich	D
	Meßbacher Straße (zwischen Hofer Straße und Nach den drei Bergen)	wöchentlich	D
444	Meßbacher Straße (zwischen Nach den drei Bergen und Hofer Landstraße)	14-täglich	A
446	Meßbacher Weg (Unterlosa)	14-täglich	A
447	Mettestraße	14-täglich	C
448	Mittelgasse (Neundorf)	14-täglich	A
	Mittelstraße (Unterlosa, von Unter- losaer Str. bis Am Teich)	14-täglich	C

Nr.	Name der Straße	Reinigung der Fahrbahn Reini- gungshäufigkeit	Reini- gungs- klasse
450	Mittelweg (Neundorf)	14-täglich	A
451	Moltkestraße	14-täglich	C
452	Mommensenstraße	14-täglich	C
453	Moorengasse (Straßberg)	4-wöchentlich	B
454	Moorstraße	wöchentlich	D
455	Morgenbergstraße	wöchentlich	D
456	Moritzstraße	wöchentlich	D
457	Möschwitzer Straße	wöchentlich	D
458	Möschwitzer Straße (Sackgasse)	4-wöchentlich	B
459	Mosenstraße	wöchentlich	D
460	Mozartstraße	wöchentlich	D
461	Mozartstraße (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
462	Mückenbergerstraße	14-täglich	C
463	Mühlberg	2 x wöchentlich	E
464	Mühlgasse (Kauschwitz)	14-täglich	A
465	Mühlstraße	14-täglich	A
466	Musikantenweg (Jößnitz)	14-täglich	A
467	Myliusstraße	wöchentlich	D
	N		
468	Nach dem Bergschlößchen	14-täglich	C
469	Nach dem Essigsteig	14-täglich	C
470	Nach dem Seehaus	14-täglich	C
471	Nach dem Stadion	14-täglich	C
472	Nach dem Taubenberg	14-täglich	C
473	Nach dem Waldhaus	14-täglich	A
474	Nach den Birken	14-täglich	A
475	Nach den drei Bergen	14-täglich	A
476	Nach den Eichen	14-täglich	A
477	Nach den Kiefern	14-täglich	A
478	Nach der Rehtränke (Straßberg)	14-täglich	A
479	Nach Waldesruh	14-täglich	C
480	Neue Plauensche Straße (Oberlosa)	14-täglich	C
481	Neue Straße (Kauschwitz)	14-täglich	A
482	Neumarkt (ohne Marktplächen)	wöchentlich	D
483	Neundorfer Grenzweg	14-täglich	C
	Neundorfer Straße		
484	(ab Mettestraße stadtauswärts)	wöchentlich	D
	Neundorfer Straße		
485	(ab Mettestraße stadteinwärts)	2 x wöchentlich	E
486	Neupertstraße	14-täglich	C
487	Neustadtgasse (Oberlosa)	14-täglich	A
488	Neustadtplatz	wöchentlich	D
489	Neustraße	wöchentlich	D
490	Nobelstraße	wöchentlich	H
491	Nußbaumweg	14-täglich	A
	Nussertweg (von Leuchtsmühlenweg bis Weg ins Grüne)	4-wöchentlich	B
492	Nussertweg (von Weg ins Grüne bis Ende Sackgasse)	14-täglich	A
	O		
494	Obere Endestraße	2 x wöchentlich	E
495	Oberer Graben	wöchentlich	D
496	Oberer Steinweg	5 x wöchentlich	G
497	Oberjößnitz (Jößnitz)	14-täglich	A
498	Oberjößnitzer Weg (Jößnitz)	14-täglich	A
	Oberlosaer Weg (Unterlosa, von der Straße Am Teich bis Hnr. 14)	14-täglich	C
499	Obermarxgrüner Straße (Oberlosa)	14-täglich	C
500	Obstgartenweg	14-täglich	C
	Oelsnitzer Landstraße		
502	(von Kemmlerstraße bis Hnr. 15)	14-täglich	C
503	Oelsnitzer Straße	2 x wöchentlich	E
504	Oelweg	4-wöchentlich	B
505	Osseweg (Kauschwitz)	14-täglich	A
506	Ostenstraße	wöchentlich	D
507	Otto-Erbert-Straße	wöchentlich	D
	P		
508	Paracelsusstraße	14-täglich	A
509	Parkstraße	wöchentlich	D
510	Paul-Gerhardt-Straße	wöchentlich	D
511	Paul-Schneider-Straße	wöchentlich	D
512	Paul-Söllner-Straße	wöchentlich	D
513	Paul-Söllner-Straße (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
	Pausaer Straße		
514	(ab Am Fuchsloch stadtauswärts)	14-täglich	C
515	Pausaer Straße	2 x wöchentlich	E
	(ab Am Fuchsloch stadteinwärts)		
516	Pawlowstraße	wöchentlich	D
517	Pestalozzistraße	wöchentlich	D
518	Pfaffenfeldstraße	14-täglich	C
519	Pfaffengutstraße	14-täglich	A
520	Pfaffenmühlenweg (Jößnitz)	14-täglich	A
521	Pfarrweg (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
522	Pflaumenallee	14-täglich	A
523	Pflaumenbaumweg	14-täglich	A
524	Pfortengäßchen	wöchentlich	D
525	Pfortenstraße	wöchentlich	D
526	Philipp-Vollmer-Straße (Neundorf)	14-täglich	A
527	Pietzschebachweg	14-täglich	C
528	Pirker Straße	14-täglich	A
529	Platenstraße	14-täglich	A
530	Plauener Straße (Kauschwitz)	14-täglich	A
531	Plauener Talstraße	14-täglich	C
532	Plauensche Straße (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
533	Poeppligstraße	wöchentlich	D
534	Poetenweg (Jößnitz)	14-täglich	A
	Possigweg (Straßberg, ab Am Possigweg stadteinwärts)	14-täglich	A
535	Possigweg (Straßberg, zwischen Haupt- straße und Am Possigweg)	4-wöchentlich	B
536	Postplatz	5 x wöchentlich	F

Nr.	Name der Straße	Reinigung der Fahrbahn Reini- gungshäufigkeit	Reini- gungs- klasse
	Q		
538	Querstraße (Neundorf)	14-täglich	A
	R		
539	Raabstraße	wöchentlich	D
540	Rädelstraße	2 x wöchentlich	E
541	Rähnlsstraße	wöchentlich	D
542	Rankestraße	14-täglich	C
543	Raschauer Weg (Unterlosa)	14-täglich	A
544	Rathausstraße	5 x wöchentlich	F
545	Rathenauplatz	2 x wöchentlich	E
546	Reichenbacher Straße	2 x wöchentlich	E
	Reichsstraße (zwischen Bahnhofstraße und Weststraße)	5 x wöchentlich	G
547	Reichsstraße (zwischen Weststraße und Karlstraße)	2x wöchentlich	E
548	Reinsdorfer Straße	14-täglich	C
550	Reißiger Gewerbering	14-täglich	C
551	Reißiger Straße	2 x wöchentlich	E
552	Reißiger Straße (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
	Reusaer Straße (zwischen Am Weinberg und Röntgenstraße)	14-täglich	C
553	Reusaer Straße (zwischen Klein- friesener Straße und Am Weinberg)	wöchentlich	D
554	Reusaer Wald	14-täglich	A
555	Reusaer Waldhaus	14-täglich	A
556	Reußenländer Straße	wöchentlich	D
557	Ricarda-Huch-Straße	wöchentlich	D
558	Richard-Hofmann-Straße	wöchentlich	D
559	Richard-Wagner-Straße (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
560	Riedelstraße	14-täglich	C
561	Riedelstraße (Jößnitz)	14-täglich	A
562	Rilkestraße	14-täglich	C
563	Rinnelberg	wöchentlich	D
564	Rinnelbergweg	wöchentlich	D
565	Rittergut (Neundorf)	14-täglich	C
566	Robert-Blum-Straße	wöchentlich	D
567	Robert-Koch-Straße	14-täglich	C
568	Robert-Koch-Straße (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
569	Robert-Zahn-Weg	14-täglich	A
570	Rohrweg (Jößnitz)	14-täglich	A
571	Röntgenstraße	2 x wöchentlich	E
572	Rosa-Luxemburg-Platz	2 x wöchentlich	E
573	Rosengasse	wöchentlich	D
574	Rosengrabenstraße	14-täglich	C
575	Rosenowweg	14-täglich	A
576	Rotdornweg	14-täglich	A
577	Röttis (Jößnitz)	14-täglich	A
578	Röttiser Straße (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
579	Rückertstraße	wöchentlich	D
580	Rudolf-Bauer-Straße	14-täglich	A
581	Rudolf-Friedrichs-Ring	14-täglich	C
	S		
583	Schäfereweg	14-täglich	C
584	Schafweg (Straßberg)	14-täglich	A
585	Schanzenblick (Stöckigt)	14-täglich	A
586	Scharnhorststraße	14-täglich	C
587	Scheffelstraße	wöchentlich	D
588	Schellingstraße	14-täglich	C
589	Schenckendorfstraße	wöchentlich	D
590	Schleißberg	wöchentlich	D
591	Schildstraße	14-täglich	C
592	Schillerstraße	14-täglich	C
593	Schlachthofstraße	wöchentlich	D
	Schloditzer Straße (Stöckigt, von Nach Waldesruh bis Hnr. 61)	14-täglich	C
594	Schloßacker	14-täglich	A
595	Schloßberg	wöchentlich	D
596	Schloßberg	14-täglich	A
597	Schloßleweg (Großfriesen)	wöchentlich	D
598	Schloßstraße	4-wöchentlich	B
599	Schloßstraße (Jößnitz)	wöchentlich	D
600	Schmidstraße	14-täglich	C
	Schminckestraße (zwischen Kopernikus- straße und Am Birkenhübel)	14-täglich	A
601	Schminckestraße (zwischen Mommsen- straße und Kopernikusstraße)	14-täglich	C
602	Schneckengrüner Straße (Kauschwitz)	14-täglich	A
603	Schneckengrüner Straße (Zwoschwitz, von Talstr. bis Brücke über Zwoschwitz- bach u. Zuf. Schneckengrüner Str. 6-10)	14-täglich	C
604	Schneckengrüner Weg (Neundorf, von Am Anger bis Querstraße)	14-täglich	C
605	Scholtzestraße	wöchentlich	D
606	Schreberstraße	14-täglich	A
607	Schrödelstraße	14-täglich	C
608	Schubertstraße	wöchentlich	D
609	Schulberg	2 x wöchentlich	E
610	Schulstraße (Neundorf)	14-täglich	C
611	Schulstraße (Neundorf, ab Hnr. 17 bis Ende)	14-täglich	A
612	Schulweg (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
613	Schulweg (Straßberg)	wöchentlich	D
614	Schulze-Delitzsch-Straße	wöchentlich	D
615	Schumannstraße	4-wöchentlich	B
616	Schurmannstraße (Jößnitz)	14-täglich	C
617	Schurigstraße	wöchentlich	D
618	Seestraße	wöchentlich	D
619	Seminarstraße	14-täglich	A
620	Semmelweisstraße	wöchentlich	D
621	Senfelderstraße	wöchentlich	D
622	Seumestraße	14-täglich	C
	Seumestraße (Flst. 860, 859/b, 859/c, 859, 30, 52, 51/5, 51/b, 51/2, 51/1, 51/3, 50/b, 50/a, 47, 48/5, 48/2, Haus-Nr: 99,101,103,109,111,111a,113)	14-täglich	C
624	Siedlerstraße	14-täglich	A
625	Siedlerweg (Kauschwitz)	14-täglich	A
626			



Nr.	Name der Straße	Reinigung der Fahrbahn Reini- gungshäufigkeit	Reini- gungs- klasse
627	Siedlung (Kauschwitz)	14-täglich	A
628	Siedlung Oberlosa (Oberlosa)	14-täglich	A
629	Siegener Straße	2 x wöchentlich	E
630	Sonnenweg (Straßberg)	14-täglich	A
631	Sorgaer Straße (von Klein- friesener Str. 16 bis Sorgaer Str. 19)	14-täglich	C
632	Sorgaer Straße (von Schäferleiweg bis Pflaumenbaumweg)	14-täglich	A
633	Stadtparking	wöchentlich	D
634	Stauffenbergstraße (Wohngebiet)	14-täglich	C
635	Stauffenbergstraße (zwischen Neun- dorfer Straße und Pestalozzistraße)	wöchentlich	D
636	Stegerstraße	wöchentlich	D
637	Steingasse (Straßberg, ab Turnhallen- weg Richtung Neundorf)	14-täglich	A
638	Steingasse (Straßberg, zwischen Hauptstraße und Turnhallenweg)	4-wöchentlich	B
639	Steinsdorfer Straße (Jößnitz)	4-wöchentlich	B
640	Steinstraße (Jößnitz)	14-täglich	A
641	Sternplatz	wöchentlich	D
642	Stöckigter Straße	wöchentlich	D
643	Stollenweg	14-täglich	A
644	Straßberger Grenzweg	14-täglich	C
645	Straßberger Straße (ab Siegener Straße stadtauswärts)	14-täglich	C
646	Straßberger Straße (zwischen Altmarkt und Oberer Graben)	wöchentlich	H
647	Straßberger Straße (zwischen Oberer Graben und Siegener Straße)	wöchentlich	D
648	Straße der Deutschen Einheit	2 x wöchentlich	E
649	Stresemannstraße	2 x wöchentlich	E
650	Südstraße	14-täglich	C
651	Syrastraße	5 x wöchentlich	G
652	Syrauer Straße (Kauschwitz)	14-täglich	A
T			
653	Talstraße (Jößnitz)	14-täglich	A
654	Talstraße (Zwoschwitz)	14-täglich	C
655	Taltitzer Straße (Meßbach, von Hofer Landstr. bis Taltitzer Str. 5)	14-täglich	C
656	Taltitzer Weg (Unterlosa)	14-täglich	A
655	Tannenhof (Kauschwitz)	14-täglich	A
656	Tauschwitz	14-täglich	A
657	Tauschwitz Straße	14-täglich	C
658	Teichdamm (Neundorf)	14-täglich	A
659	Teichgasse zwischen Alter Teich und Straßberger Straße	14-täglich	A
660	Teichgasse zwischen Topfmarkt und Alter Teich	wöchentlich	D
661	Teichstraße (Neundorf)	14-täglich	C
662	Tennera	14-täglich	C
663	Theaterplatz	5 x wöchentlich	F
664	Theaterstraße	2 x wöchentlich	E
665	Theumaer Straße	14-täglich	A
666	Theumaer Weg (Großfriesen)	14-täglich	A
667	Thiergartner Straße	wöchentlich	D
668	Thiergartner Weg	14-täglich	A
669	Thomas-Mann-Straße	wöchentlich	D
670	Thüringer Straße	14-täglich	C
671	Tischendorfstraße	wöchentlich	D
672	Tischerstraße	14-täglich	C
673	Topfmarkt	wöchentlich	D
674	Touristenweg	14-täglich	A
675	Treppensteig (Jößnitz, zwischen An der Kirche und Steinstraße)	14-täglich	A
676	Treppensteig (Jößnitz, zwischen Krumme Gasse und Am Steinpöhl)	4-wöchentlich	B
677	Trockentalstraße	2 x wöchentlich	E
678	Trögerstraße	wöchentlich	D
679	Trützschlerstraße	14-täglich	A
680	Turnhallenweg (Straßberg)	4-wöchentlich	B
681	Turnstraße	14-täglich	A
U			
682	Uferstraße	wöchentlich	D
683	Uferweg (Straßberg)	14-täglich	A
684	Umlandstraße	wöchentlich	D
685	Ulrich-Otto-Straße	14-täglich	C
686	Um die Teiche (Thiergarten)	14-täglich	A
687	Untere Endestraße	2 x wöchentlich	E
688	Unterer Graben	5 x wöchentlich	F
689	Unterer Steinweg	2 x wöchentlich	E
690	Unterlosaer Straße (Plauen)	14-täglich	A
691	Unterlosaer Straße (Unterlosa)	14-täglich	C
692	Unterm Felsenschlößchen	14-täglich	A
693	Untermarxgrüner Straße (Oberlosa)	14-täglich	C
V			
694	Vettersstraße	14-täglich	C
695	Virchowstraße	14-täglich	C
696	Vom-Stein-Straße	wöchentlich	D
697	Vordere Gellertstraße	wöchentlich	D
698	Voßstraße	wöchentlich	D
W			
699	Wagnerstraße	14-täglich	C
700	Waldgrün (Kauschwitz/Jößnitz)	14-täglich	A
701	Waldsiedlung (Jößnitz)	14-täglich	A
702	Waldstraße	wöchentlich	D
703	Walkgasse	14-täglich	A
704	Walter-Löbering-Straße (Jößnitz)	14-täglich	A
705	Wartbergsiedlung (Neundorf)	14-täglich	A
706	Wartburgstraße	14-täglich	C
707	Weg ins Grüne (Straßberg)	14-täglich	A
708	Weg zum Friedrich-August-Stein (Röttis)	14-täglich	A

Nr.	Name der Straße	Reinigung der Fahrbahn Reini- gungshäufigkeit	Reini- gungs- klasse
709	Weg zur Linde	14-täglich	A
710	Weg zur Linde (von Hofer Landstraße bis Haus-Nr.25 A)	14-täglich	C
711	Weischlitzer Straße	14-täglich	A
712	Weisestraße	14-täglich	C
713	Weißdomweg	14-täglich	A
714	Weststraße	wöchentlich	D
715	Wettinstraße	wöchentlich	D
716	Wielandstraße	14-täglich	C
717	Wieprechtstraße	wöchentlich	D
718	Wiesenstraße	wöchentlich	D
719	Wildstraße	wöchentlich	D
720	Wilhelm-Goette-Straße	14-täglich	A
721	Wilhelm-Külz-Straße (Jößnitz, zwischen Lessingstraße und Bergstraße)	14-täglich	A
722	Wilhelm-Külz-Straße (Jößnitz, zwischen Plauensche Str. und Lessingstr.)	4-wöchentlich	B
723	Willy-Brandt-Straße	wöchentlich	D
724	Windberg (Großfriesen)	14-täglich	A
725	Windbergweg (Großfriesen)	14-täglich	A
726	Windmühlenstraße	wöchentlich	D
727	Windmühlenweg (Thiergarten)	14-täglich	A
728	Wolfsbergweg (ab Eisenbahnbrücke stadtauswärts)	14-täglich	A
729	Wolfsbergweg (von Tennera bis Eisenbahnbrücke)	14-täglich	C
Y			
730	Yorckstraße	wöchentlich	D
Z			
731	Zaderastraße	14-täglich	C
732	Zaderastraße (Neundorf)	14-täglich	C
733	Zangler (Straßberg)	14-täglich	C
734	Zangler (Straßberg, Stichweg bis Straßberger Grenzweg)	14-täglich	A
735	Ziegelstraße	wöchentlich	D
736	Zillestraße	14-täglich	C
737	Zilleweg (Jößnitz)	14-täglich	A
738	Zolaweg	14-täglich	A
739	Zottnerweg (Straßberg)	14-täglich	A
740	Zu den Lärchen (Jößnitz)	14-täglich	A
741	Zum alten Wasserwerk (Jößnitz)	14-täglich	A
742	Zum Buchenberg (Stöckigt, von Schloditzer Str. bis An der Lohe)	14-täglich	C
743	Zum Buchenberg (Stöckigt, von An der Lohe bis Ortsausgang)	14-täglich	A
744	Zum Burgstättel (Neundorf)	14-täglich	A
745	Zum Burgteich (Thiergarten, von Hnr. 2-106)	4-wöchentlich	B
746	Zum Friedhof (Jößnitz/Steinsdorf)	14-täglich	A
747	Zum Friesental	14-täglich	A
748	Zum Kalten Frosch (Großfriesen)	14-täglich	A
749	Zum Plattenteich (Kauschwitz)	14-täglich	A
750	Zum Plom	wöchentlich	D
751	Zum Sportplatz (Oberlosa)	14-täglich	C
752	Zum Wasserturm (Neundorf)	14-täglich	A
753	Zum Wiesengrund (Straßberg)	14-täglich	A
754	Zur Alm (Thiergarten)	14-täglich	A
755	Zur alten Rennbahn (Kauschwitz)	14-täglich	A
756	Zur Platt (Jößnitz)	14-täglich	A
757	Zur Ruh (Jößnitz)	14-täglich	A
758	Zur Schafränke	14-täglich	A
759	Zur Sternquell	wöchentlich	D
760	Zur Waldsiedlung (Thiergarten)	14-täglich	A
761	Zur Wiese	14-täglich	A
762	Zürnerstraße	14-täglich	C
763	Zwoschitzer Straße (Zwoschwitz, von Talstraße bis Holzmühlenweg)	14-täglich	C
764	Zwoschwitz Straße (Kauschwitz, von Syrauer Str. bis Ortsausgang Richtung Zwoschwitz)	14-täglich	C
765	Zwoschwitzer Weg	14-täglich	A

4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2013 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Vom 14.06.2013

Aufgrund von § 8 Absatz 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010 [SächsGVBl. S. 338]), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) wird für die Stadt Plauen verordnet:

§ 1

In der Stadt Plauen wird folgender verkaufsoffener Sonntag gemäß § 8 Absatz 2 SächsLadÖffG bestimmt:

**Sonntag, den 15. September 2013 in der Zeit
von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
anlässlich des „19. Plauener Herbstes“

§ 2

(1) Die Sonntagsöffnung gemäß § 1 gilt nur für die Verkaufsstellen an folgenden Straßenzügen:

Straße:	Hausnummer:
Altmarkt	1 bis 14
Bahnhofstraße	4 bis 36
Bahnhofstraße	11 bis 43
Bänkegaßchen	1 und 2
Dobenaustraße	1 bis 13
Forststraße	1
Gottschaldstraße	1, 1 A, 2 A, 4
Herrenstraße	4 bis 20
Kirchstraße	2 und 3
Klostermarkt	1 bis 12
Klosterstraße	1 bis 8
Marktstraße	1 bis 17
Melanchthonstraße	2 und 4
Neundorfer Straße	2 bis 6
Nobelstraße	1 bis 35
Obere Endestraße	1 bis 5
Oberer Steinweg	1 bis 11
Postplatz	1 bis 12
Rädelstraße	1 bis 2
Rathausstraße	3 bis 8
Reichsstraße	1 bis 4
Straßberger Straße	1 bis 21
Stresemannstraße	1 bis 8
Syrastraße	2
Theaterplatz	1 bis 7
Untere Endestraße	1 bis 4
Unterer Graben	1
Unterer Steinweg	2 bis 8
Windmühlenstraße	1 A bis 1 B

(2) Das übrige Stadtgebiet ist von dieser Verkaufsöffnung nicht betroffen.

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Nummer 1 SächsLad-ÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person im Sinne des SächsLad-ÖffG vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Bestimmungen dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet.

Ordnungswidrigkeiten nach Satz 1 können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 14.06.2013

i.V. Täschner

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 5 SächsGemO

Sollte die vorstehende Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung der Stadt Plauen über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Plauen wird in der Zeit vom 02. September 2013 bis 06. September 2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, im Bürgerbüro für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Der Zugang ist für Wahlberechtigte, die gehbehindert oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind, über den Eingang Herrenstraße, Lichthof, barrierefrei.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollstän-



digkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt entsprechend den Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02. September bis zum 06. September, spätestens am 06. September 2013 bis 13:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, Rathaus, im Bürgerbüro Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 1. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 166 – Vogtlandkreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, 5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 01. September 2013 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 06. September 2013 versäumt hat, b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Ein-

spruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist, c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Wer seinen Wahlschein per E-Mail beantragen will, kann dies unter der E-Mail Adresse: briefwahl@plauen.de tun bzw. das online-Formular unter www.plauen.de benutzen. Dabei sind zwingend der Name, Vorname, Wohnanschrift, der Antragsgrund sowie eine evtl. abweichende Versandanschrift anzugeben. Zur genauen Identifizierung des Antragstellers sollten weiterhin der Wahlbezirk, die Wählerverzeichnisnummer (die Angaben sind auf der Wahlbenachrichtigungskarte ersichtlich) sowie das Geburtsdatum angegeben werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelmuschel,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen

hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ralf Oberdorfer

Plauen, den 12.07.2013
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG der Stadt Plauen über die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfes nach § 51 Abs. 11 Sächsisches Naturschutzgesetz zur geplanten 1. Änderungssatzung zur Baumschutzsatzung der Stadt Plauen (BsSchS)

Die Stadt Plauen beabsichtigt, die 1. Änderungssatzung zur Baumschutzsatzung zu erlassen.

Der entsprechende Satzungsentwurf liegt vom 22. Juli bis 23. August 2013 bei der Stadtverwaltung Plauen, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Umweltangelegenheiten, Naturschutz, Unterer Graben 1, Zimmer 247 in 08523 Plauen, während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann aus.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung – Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Umweltangelegenheiten, Naturschutz – unter der oben genannten Adresse vorgebracht werden.

Plauen, den 10.06.2013

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVVoK) vom 29.01.2010 Vom 14.06.2013

Artikel 1 – Änderung

§ 1 der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVVoK) vom 29.01.2010 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 3, S. 15), die durch Satzung vom 10.05.2012 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 6, S. 11) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Für die Teilnahme am Unterricht des Vogtlandkonservatoriums werden Gebühren nach folgenden Maßstäben und Sätzen je Schüler erhoben:

siehe Tabelle Gebührenmaßstab – Seite 16 (unten)

2. Nach Absatz 5 wird folgender Absatz 6 angefügt:

„(6) Für Schüler und Studenten an Schulen und Studieneinrichtungen in der Stadt Plauen ist unter Vorlage ihres Schüler- oder Studentenausweises die ausschließliche Teilnahme an bestehenden Ensembles und dem Chor bei freien Kapazitäten gebührenfrei.“

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.08.2013 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 14.06.2013

i.V. Täschner

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gebührenmaßstab		Gebühr in EUR jährlich, soweit nichts anderes bestimmt ist	Die jährl. Gebühr entspricht, soweit nichts anderes bestimmt ist, monatl. in EUR
Instrumental-/ Vokalunterricht in einem Hauptfach (Hauptfachunterricht) mit 45 Minuten Unterricht pro Woche (außer Ferienzeit/ Feiertage)	Einzelunterricht	schuljährlich	900,00
	Gruppe bis zu 2 Schüler	schuljährlich	468,00
	Gruppe 3 bis 5 Schüler	schuljährlich	384,00
Kurse (außer Ferienzeit/ Feiertage)	Babykurs (mit Eltern) – 30 Minuten/Woche	schuljährlich	180,00
	Musikgarten I (mit Eltern) – 30 Minuten/Woche	schuljährlich	180,00
	Musikgarten II (mit Eltern) – 45 Minuten/Woche	schuljährlich	264,00
	Musikgarten III (mit Eltern) – 45 Minuten/Woche	schuljährlich	264,00
	Musikalische Früherziehung (ohne Eltern)		
	MFE/ ORFF – 45 Minuten/Woche	schuljährlich	150,00
	Curriculum (2 Jahreskurs) – 75 Minuten/Woche	schuljährlich	216,00
	Instrumentalgruppenkurs 16 Std. a 45 Minuten		164,00/16 Std.
	Musiklehre (ohne Hauptfach) – 45 Minuten/Woche	schuljährlich	138,00
	Teilnahme im Ensemble und im Chor (ohne Hauptfach) – in der Regel 45 Minuten/Woche	schuljährlich	138,00
	Singeklasse I und II (ohne Hauptfach) – in der Regel 45 Minuten/ Woche	schuljährlich	138,00
			11,50“

**Bekanntmachung der Stadt Plauen**

Folgende Widmung wird hiermit gem. § 6 Abs. 1 SächsStrG öffentlich bekanntgemacht.
Die Widmungsverfügung kann bei der Stadt Plauen im GB II, FG 4- Straßenverwaltung/Straßenverkehrswesen/Vermessung während der Dienststunden eingesehen werden.

Widmung des „Weges zum Friedhof“ Oberlosa in der Stadt Plauen

Die in der Stadt Plauen, Gemarkung Oberlosa, gelegene Verkehrsanlage „Weg zum Friedhof“ in Oberlosa wird gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.93 in der z.Z. geltenden Fassung mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr als **Eigentümerweg** (§ 3 Abs.1 Nr. 4c SächsStrG) gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der **Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen**, einzulegen.
Sollte über den Widerspruch ohne unzureichenden Grund in angemessener Frist nicht entschieden werden, so kann Klage beim Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Straße 54 in 09112 Chemnitz, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundenbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Plauen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Stadt Plauen
Oberbürgermeister

**Amtliche Bekanntmachung
„Bauleitplanung der Stadt Plauen“****Bebauungsplan Nr. 008 „Golfplatz Steinsdorf“
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat am 22.02.2001 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 008 „Golfplatz Steinsdorf“ gefasst, der die Entwicklung einer 18-Loch Golfanlage zum Ziel hat. Der Geltungsbereich des Plangebietes umfasst eine Fläche von knapp 50 ha.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes liegt im Norden des Gemeindegebietes der Stadt Plauen im Ortsteil Jößnitz, Gemarkung Steinsdorf. Es erstreckt sich nordöstlich der Ortslage von Steinsdorf und grenzt im Norden unmittelbar an den Landkreis Greiz in Thüringen. Die B 92 (Elsterberger Landstraße) verläuft ca. 500 m westlich des Plangebietes.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die folgenden Flurstücke der Gemarkung Steinsdorf vollständig: 93/ 1, 93/2, 160, 157, 147, 145/2, 143, 115/4, 115/17 und 115/18 und die Flurstücke 115/12, 588 und 589 teilweise.

Im Verlauf des Verfahrens wurde der Geltungsbereich auf die Hälfte der ursprünglichen Fläche reduziert. Daher erfolgte eine grundlegende Planüberarbeitung.

Um die Öffentlichkeit frühzeitig über die Planungsziele zu unterrichten, findet in der Zeit

vom 22.07.2013 bis 23.08.2013

im Rathaus der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Stadtentwicklung/Stadtplanung, im 1.OG bei Zimmer 133 während der allgemeinen Dienststunden (Montag und Mittwoch von 9:00 bis 13:00 Uhr, Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag 9:00 bis 17:00 Uhr) die

**frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB statt.**

Während dieser Zeit können der Planentwurf und der Entwurf der Begründung einschließlich Umweltbericht von jedermann eingesehen und eventuell auftretende Fragen mit den anwesenden Bediensteten des Fachgebietes Stadtplanung erörtert werden. Stellungnahmen können schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die ortsübliche Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird nach § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), nach § 1 Abs. 2 Kommunalbekanntmachungsverordnung (KommBekVO) und nach § 23 der Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008, zuletzt geändert am 20.12.2012, durch diese Mitteilung bewirkt.

Stadt Plauen

Der Oberbürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung über
abgegebene Fundsachen**

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Mo-

nate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/in nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen.
Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat Dezember 2012 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	1
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe,	
Haustextilien, Schuhe, etc	13
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	4
Technik (Computer...)	2
Medizinische Hilfsmittel	
(Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	6
Mobiltelefone	3
Schirme	2
Schlüssel	13
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	2
Spielzeug	3
Sport- und Freizeitartikel	3
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	14

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Plauen, den 12.07.2013

Hofmann

**Aus den Beschlüssen der 43. Sitzung des
Stadtrates der Stadt Plauen am 11.06.2013****Planungsauftrag für den Nord-West-Flügel des Rathauses****Beschluss-Nr.: 43/13-3**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt auf der Grundlage der Ergebnisse des Architektenwettbewerbes und der erfolgten Vergabeverhandlungen die Beauftragung von Planungsleistungen für den Nord-West-Flügel des Rathauses der Stadt Plauen an das Architekturbüro RKW - Rhode Kellermann Wawrowsky - Architektur + Städtebau, Büro Leipzig.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt namentliche gemäß Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 16 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltung

Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium**Beschluss-Nr.: 43/13-4**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebS-VoKo).

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 3 Stimmenthaltungen

(siehe Amtliche Bekanntmachungen S. 16)

Wahlwerbung**Beschluss-Nr.: 43/13-5**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Festlegung der Anzahl der Werbeplakate für die Wahlen 2013/ 2014 für die Parteien und Wahlvorschlagsträger anhand des Prinzips der abgestuften Chancengleichheit.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Verkaufsoffene Sonntage**Beschluss-Nr.: 43/13-6**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2013 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz für den 15. September 2013 für die Verkaufsstellen auf dem Gebiet der Innenstadt Plauens.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen

Straßenreinigungs- und Gebührensatzung**Beschluss-Nr.: 43/13-7****Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 235-13****Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion:**

Die Reinigung der Fahrbahn der Falkensteiner Landstraße ist in der Reinigungsklasse C zu belassen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen; 17 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

Der Antrag wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**Beschluss-Nr.: 43/13-8 zur Verwaltungsvorlage:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Straßenreinigungs- und Gebührensatzung (siehe Amtliche Bekanntmachungen S. 11-15)

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen

Außerplanmäßige Ausgaben**Beschluss-Nr.: 43/13-9**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 630.000 Euro für die Maßnahme Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße in Plauen.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 6 Stimmenthaltungen

Antrag der Fraktion DIE LINKE.**Konzept für die Erstellung eines kommunalen Bürgerhaushaltes
Beschluss-Nr.: 43/13-10**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Erstellung eines „Kommunalen Bürgerhaushaltes“ für das Jahr 2015 zu erarbeiten. In die Entscheidung zur Verwendung der Mittel für die Umgestaltung der Oberen Bahnhofstraße sollen die Bürger mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen; 14 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen

Nichtöffentlicher Teil**Beschluss-Nr.: 43/13-11 GS****Ehrung verdienter Persönlichkeiten 2013**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verleihung einer Stadtplakette der Stadt Plauen an einen verdienten Bürger.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltungen

Vogtland-Klinikum Plauen GmbH**Beschluss-Nr.: 43/13-13 GS**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Anerkennung einer Forderung der Vogtland-Klinikum Plauen GmbH gegenüber dem Alleingesellschafter Stadt Plauen und bewilligt deren Einstellung in den Jahresabschluss 2012 der Vogtland Klinikum Plauen GmbH.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, gegenüber der Vogtland-Klinikum Plauen GmbH die entsprechenden Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Grundstücksverkehr**Beschluss-Nr.: 43/13-14 GS**

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt, eine noch zu vermessende Fläche im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa Teil 2a antragsgemäß zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig höchstens bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 43/13-15 GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt, eine noch zu vermessende Fläche im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa Teil 2a antragsgemäß zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig höchstens bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung

**Bekanntmachung
der Landesdirektion Sachsen
über die Planfeststellung Neubau einer
ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle
Reichenbacher Straße in Plauen
Az.: 32-0513.01/1/2
vom 2. Juli 2013**

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 26. Juni 2013 - Az.: 32-0513.01/1/2 -, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit

**vom 29. Juli 2013
bis einschließlich 12. August 2013**

in der Stadt Plauen, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Stadtplanung, Zimmer 133, Unterer Graben 1, 08523 Plauen während der Dienststunden

Montag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 17.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, zugestellt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142) in Verbindung mit § 39 Abs. 3 Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 [BGBl. I S. 102], das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 [BGBl. I S. 1388] geändert worden ist.

Durch die Planfeststellungsbehörde wurde gemäß § 3 a Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2744) geändert worden ist, festgestellt, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Chemnitz, den 2. Juli 2013

gez. Helmut Koller

Unterabteilungsleiter Infrastruktur
in Vertretung des Abteilungsleiters

Bundestagswahl am 22. September

Wahlhelfer gesucht

In Plauen werden für die Bundestagswahl am 22. September wieder Personen gesucht, die in einem Wahlvorstand mitarbeiten.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bundestagswahl am 22. September sind in den Wahllokalen der Stadt Plauen 64 All-gemeine Wahlvorstände und 6 Briefwahlvorstände zu bilden. Dazu werden um die 550 Helfer und Helferinnen benötigt.

Etwa eine Woche vor dem Wahltag werden zwei Schulungs-terminen angesetzt, in denen den Wahlhelfern die Möglichkeit ge-boten wird, sich umfassendes Wissen über die Aufgaben im Wahllokal und Wahlrechts-grundsätze anzueignen. Außer-dem wird Schulungsmaterial aus-

gehändigt, welches im Vorfeld die wichtigsten Fragen klärt und am Wahltag als Leitfaden genutzt werden kann.

Die Wahlvorstände treffen sich am Wahltag um 7.30 Uhr im Wahllokal. Ab 18.00 Uhr werden die Stimmen ausgezählt.

Jeder als Beisitzer im Wahl-vorstand eingesetzte Helfer er-hält eine Aufwandsentschädi-gung in Höhe von 25 Euro, Vor-steher und Stellvertreter be-kommen je 35 Euro, Schriftfüh-rer 30 Euro am Wahlabend aus-gezahlt.

Für den Einsatz werden Name, Vorname, Geburtsdatum, Adre-ss, telefonische Erreichbarkeit benötigt, ein eventueller „Wunsch-einsatzort“ kann angegeben

werden.

Wer Interesse an einer ehren-amtlichen Mitarbeit hat, wendet sich an das Bürgerbüro.

Die Anmeldung ist auch über das Online-Formular auf der Homepage der Stadt Plauen möglich unter:

www.plauen.de/wahlhelfer



Kontakt über Bürgerbüro
Tel.: 03741/291-2222
Ann-Katrin Strobel,
Tel.: 03741/291-1328 oder
Carmen Kretschmar,
Tel.: 03741/291-1128,
E-Mail: carmen.kretschmar@plauen.de

1.179 Euro mit Rädern ersteigert

25 Fahrräder, zwei diverse Fahrradteile und ein Pocket-Bike kamen Ende Juli im Rat-haus unter den Hammer. 1.179 Euro konnten damit bei der Versteigerung einge-nommen werden. In drei Jah-ren wird der Erlös für einen gemeinnützigen Zweck ver-wertet.

Für die Räder hatte sich nach Ablauf von jeweils mindestens sechs Monaten kein Eigentümer gefunden, daher konnten sie in eine öf-fentliche Versteigerung.



SEPA-Kombimandate ersetzen Einzugsermächtigungen

Ab 1. Februar 2014 wird das nationale Zahlungsverfahren durch SEPA (siehe Hinweise am Ende des Beitrags) abgelöst. In Folge dessen ist die Stadtverwal-tung verpflichtet, den elektroni-schen Zahlungsverkehr an die geltenden SEPA-Standards anzu-passen.

Ein neuer Standard ist u. a. die Anpassung der bestehenden Ein-zugsermächtigungen. Aus diesem Grund ersetzt die Stadt zum 01.07.2013 die bisherigen Vor-drucke für Einzugsermächtigun-gen durch sogenannte Kombi-mandate. Diese ermächtigen in der Übergangsphase zum ge-wohnten Lastschrifteinzug und er-möglichen gleichzeitig ab der Um-stellung auf SEPA zum Einzug von SEPA-Lastschriften. Diese erset-zen die bisherigen Lastschriftein-züge.

Für alle Zahlungspflichtigen be-deutet dies folgendes: Bereits er-teilte Einzugsermächtigungen (für Steuern, Elternbeiträge, etc.) gel-ten auch weiterhin. Momentan ist nichts zu tun. Die Stadtverwal-

tung informiert zu gegebener Zeit über die erforderlichen Änderun-gen.

Bürger, die bislang nicht am Lastschriftverfahren teilgenom-men haben und dies nun nutzen möchten, können seit 1.7.2013 ein Formular für ein Kombiman-dat ausfüllen, welches im FG Stadtkasse/Vollstreckung vor-liegt bzw. auf der Internetseite www.plauen.de/sepa zur Verfü-gung steht.

Neu ist, dass anstatt der Kon-tonummer und Bankleitzahl nun-mehr IBAN und BIC anzugeben sind. Dieses Mandat gilt sowohl vor als auch nach der Umstellung auf SEPA. Der Einzug der For-derungen erfolgt wie gewohnt per Bankeinzug vom Konto.

Informationen zu SEPA: SEPA

Mit SEPA (Single Euro Pay-ments Area – einheitlicher eu-ropeischer Zahlungsverkehrs-raum) sollen Überweisungen, Lastschriften und Kartenzah-lungen zwischen den Ländern Euro-pas schneller und günstiger wer-

den. Die Teilnahme an SEPA ist für alle Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatperso-nen verpflichtend.

IBAN/BIC

Die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen werden durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) ersetzt. IBAN und BIC fin-den Sie auf Ihren Auszügen oder erfragen Sie in Ihrem Kreditinsti-tut.

Umstellung

Zum 01.02.2014 werden alle Zahlungsvorgänge in ganz Europa vereinheitlicht. Eine Umstellung vor diesem Zeitpunkt ist möglich.



Zu seiner Gültigkeit muss das Kombimandat vollständig ausgefüllt und unterschrieben gesendet werden an: Stadt Plauen, FG Stadtkasse/Voll-streckung, Unterer Graben 1, 08523 Plauen.

www.plauen.de/sepa

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

in der Sommerpause ausschuss- und stadtratsfreie Zeit vom 15.07. – 23.08.13

CDU-Fraktion

Das Büro der CDU-Fraktion ist vom 10.07. bis 10.08.13 nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die CDU-Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, sonst: Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Urlaub vom 12.07. – 02.08.13, in dieser Zeit ist das Büro unbe-setzt, danach wieder:

Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke

Vom 12.8 bis 23.8.13 finden keine Sprechzeiten statt, sonst Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

während der Sommerpause immer nur dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr Sprechstunde, sonst: Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung
Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Jugendparlament

Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

- 22.08., Kulturausschuss mit Einwohnerfragestunde
- 26.08., Wirtschaftsförderungsausschuss mit Einwohnerfragestunde
- 28.08., Vergabeausschuss
- 29.08., Sozialausschuss mit Einwohnerfragestunde
- 02.09., Stadtbau- und Umweltausschuss mit Einwohnerfragestunde
- 04.09., Verwaltungsausschuss mit Einwohnerfragestunde
- 05.09., Finanzausschuss mit Einwohnerfragestunde

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Aus-nahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu ent-nehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätes-tens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

05.09., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

www.plauen.de/buergertelefon

Ortschaftsrat Jößnitz

31.07., 19.00 Uhr, „Bürgerbegegnungsstätte“ Bahnhof, 08547 Jößnitz, Plauensche Straße 3

28.08., 19.00 Uhr, „Bürgerbegegnungsstätte“ Bahnhof, 08547 Jößnitz, Plauensche Straße 3

IHK lädt zu Beratungstagen ein

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Grün-dungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag zu folgen-den Themen an:

01.08., Uhrzeit nach Vereinba-rung, Sprechtag Unternehmens-nachfolge: Beratung zur Vorbe-ereitung der Unternehmensnach-folge und Begleitung im Nachfol-geprozess, Anmeldung erforder-lich

05.08., 14.00 Uhr, Erstinforma-tionen für Existenzgründer

06.08., Uhrzeit nach Vereinba-rung, Sprechtag Bürgerschaftsbank Sachsen / Mittelständische Be-teiligungsgesellschaft Sachsen Beratung zur Finanzierungsabsi-cherung, Anmeldung erforderlich
28.08., 11.00 Uhr, Sprechtag Sächsische Aufbaubank: Bera-tung zu Förder- und Finanzie-rungsmöglichkeiten

Wanderwoche in den Dolomiten

Drei Zinnen, Rosengarten und Panoramaweg

Diese Wanderreise zählt bisher zu der beliebtesten Aktivreise unserer Kunden. Beliebt und erfolgreich durch die vorbildliche und liebevolle Betreuung der Hoteliersfamilie Hilpold sowie die besondere Auswahl der geführten Wanderungen unsererseits.



- 1. Tag:** Anreise Dolomiten
2. bis 6. Tag: Vier geführte Wanderungen / 1 freier Tag
7. Tag: Heimreise

- 1. Tour:** „Der Bindelweg“ – Dolomiten Panoramaweg, Gehzeit: ca. 4 Stunden
2. Tour: „Der Rosengarten“, Gehzeit: ca. 5,5 Stunden
3. Tour: „Auf der Plose hoch über Brixen“ – Dolomiten Höhenweg, Gehzeit ca. 4,5 Stunden
4. Tour: Umrundung der „Drei Zinnen“, Gehzeit: ca. 4 Stunden

**Bestseller
Wanderreise**

Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 6 x Ü. im 3-Sterne-Superior „Hotel SUN“ in Natz
- kostenlose Nutzung von Freischwimmbad mit Liegewiese, Wellnessanlage mit Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Dampfbad
- alle Zimmer DU, WC, Sat-TV, Balkon
- 6 x reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Vitalecke
- 6 x reichhaltiges Abendessen als 3-Gang-Wahlmenü, Galadinner, Italienischen Abend
- Tiroler Abend mit Livemusik und Tanz
- 4 ganztägige Wandertouren mit örtl. Wanderführer
- Bustransfer zu den Wanderungen
- zweiter Wanderführer ab 25 Personen
- Mineralwasser für die Wanderungen

Termin:
25.08. – 31.08.

659,- €
nur

Normandie, Insel Jersey und die Bretagne

Blumenküste – Pont de Normandie – Mont St. Michel – Jersey – Rosa Granitküste



**inkl. Ausflug
„Rosa Granitküste“**

- 1. Tag:** Anreise – Rouen
2. Tag: Normandie – Blumenküste, Pont de Normandie, Honfleur
3. Tag: „Wunder des Abendlandes“ Mont Saint Michel
4. Tag: Blumeninsel Jersey
5. Tag: Bretagne – „Rosa Granitküste“ Côte de Granit Rose
6. Tag: Rennes – die Hauptstadt der Bretagne
7. Tag: Reims – Stadt der Krönungen & Hauptstadt der Champagne

Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 6 x Übernachtung in ausgesuchten Hotels: 1 x in Rouen, 4 x in St. Malo, 1 x in Reims
- 6 x verstärktes Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen 3-Gang- Menü
- 1 x Mittagessen Insel Jersey im Rahmen der HP
- Stadtführung in Rouen und Rennes
- Tagesausflug St. Malo / Mont St. Michel
- Tagesausflug „Rosa Granitküste“
- alle Ausflüge und Führungen mit lizenzierte örtlicher Reiseleitung

Termine:
22.07. – 28.07.
02.09. – 08.09.

799,- €
ab nur

Radreise – Quer durch Ungarn

Vom Balaton zur Puszta

Die Reise führt uns vom „ungarischen Meer“ in die Naturregion der Puszta. Erleben Sie das Land der Magyaren voller ungetrübter Lebensfreude, zutiefst gastfreundlich und überaus charmant. Sie radeln in abwechslungsreichen Etappen begleitet von unserem Radelbus. Begleiten wird Sie unser beliebter Radreiseleiter Ödön, der vielen unserer Gäste schon bekannt ist.



**Neue Radreise –
hoher Erlebniswert!**

- 1. Tag:** Anreise Sopron
2. Tag: Zum Balaton
3. Tag: Nationalpark Balaton und Kellerparty
4. Tag: Von der Halbinsel Tihany zum Nordufer
5. Tag: Kecskemét & Pusztaprogramm
6. Tag: Donau, Kalocsa – Paprika und Wein
7. Tag: Der Mittelpunkt Ungarns
8. Tag: Bratislava

Leistungen:

- begrenzte Teilnehmerzahl max. 25 Personen
- Fahrt im Radelbus mit Radhänger
- qualifizierter Rad-Reiseleiter
- Mineralwasser für die Radtouren
- 7 x Übernachtung in ausgesuchten Hotels: 1 x Sopron, 2 x am Balaton (Keszthely), 3 x in der Puszta (Kecskemét), 1 x Bratislava
- 7 x Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen im Hotel
- 1 x Kellerparty inkl. Abendessen, Wein, Folklore
- 1 x Pusztaprogramm inkl. Abendessen, Wein
- 1 x Weinabend mit Abendessen
- 1 x Mittagsspicknick am 6. Tag
- Balatonfähre inkl. Radtransport
- Orgelkonzert in Kalocsa
- Eintritt/Führung Paprikamuseum

Termin:
09.09. – 16.09.

779,- €

Bergsommer im Kleinwalsertal

Naturparadies zwischen Deutschland und Österreich



Leistungen:

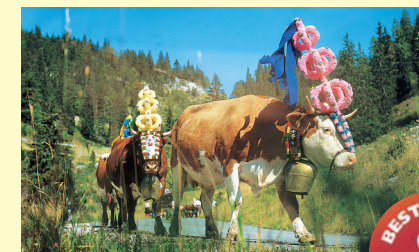
- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 6 x Übernachtung im „Aparthotel Kleinwalsertal“
- freier Eintritt Hotel-Hallenbad
- 6 x reichhaltige Halbpension
- „Allgäu-Walser-Card“ inklusive
- Besuch Kelheim-Kloster Weltenburg
- Ausflug Breitachklamm & Oberstdorf
- Eintritt Breitachklamm

Termin:
22.07. – 28.07.

429,- €
nur

Almabtrieb im Zillertal

Tradition in zauberhafter Bergkulisse



Leistungen:

- Fahrt im Reisebus
- 3 x Übernachtung 3-Sterne-Hotel im Zillertal
- 3 x Halbpension
- Ausflug „Musikalischer Frühschoppen“
- Ausflug „Almabtriebsfest Mayrhofen“
- Besuch Kloster Weltenburg

Termin:
03.10. – 06.10.

299,- €
nur

**Erlebnisreisen • Flug zum Bus Reisen
Aktiv & Genuss Reisen**

reise plus
Reiseveranstalter • Omnibusbetrieb

– Buchung & Beratung in Ihrem Reisebüro –
Katalog 2013 anfordern unter ☎ 03741-7193930

Plauen • Dammstraße 4
Telefon 03741 / 7193930
www.reiseplus.de

Sommerzeit in den Freibädern, Schließzeit im Stadtbad und der Sauna

Rutschen, Tauchen und Schwimmen als Triathlon



Jedes Mal etwas Besonderes – die Sprünge vom Turm im Haselbrunner Bad.

Fotos: Brand-Aktuell / Archiv

Freibäder

Die Freibäder haben in der Ferienzeit täglich von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. „Wir hoffen auf zahlreiche heiße Sonnentage, dass sich jeder bei einem Sprung ins kühle Nass erfrischen kann“, sagt Freizeitanlagen-Geschäftsführer Ronny Adler. Im Freibad

Haselbrunn gibt es eine besondere Veranstaltung am 3. August. Dann wird in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr der „1. Haselbrunner Freibad Triathlon“ durchgeführt. Hier kann man sich in den Disziplinen Rutschen, Tauchen und Schwimmen mit anderen Teilnehmern messen. Nähere

Informationen dazu folgen und sind auf der Internetseite www.freizeitanlagen-plauen.de veröffentlicht.

Stadtbad

Im Stadtbad Plauen steht die jährliche Revision vor der Tür. Im Zeitraum 27. Juli bis 18. August bleiben das Stadtbad und die Sauna geschlossen. In dieser Zeit werden unter anderem die technischen Anlagen gewartet, Fliesen-, Maler- und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Wer Interesse hat, kann sich davon am 30. Juli in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein Bild vor Ort machen.

Veranstaltungen

Ab sofort ist es möglich, den Konferenzraum der Freizeitanlagen Plauen GmbH im Stadtbad Plauen zu mieten. Hier können Veranstaltungen mit maximal 32 Personen durchgeführt werden. Auf Wunsch werden die gas-

tronomische Versorgung und das technische Equipment zur Verfügung gestellt. Anmeldungen können unter info@freizeitanlagen-plauen.de erfolgen.

„Wir möchten Kindern gern einen besonderen Kindergeburtstag ermöglichen. Eltern können in unseren Bädern den Geburts-

tag ihrer Sprösslinge feiern, auf Wunsch mit Rahmenprogramm“, macht Ronny Adler auf ein tolles Angebot aufmerksam. Zu beachten wäre, dass hierfür eine telefonische Vorbestellung unter 03741 / 281587-11 jeweils montags bis freitags zwischen 9 und 11 Uhr notwendig ist.



Das Preißelpöhler Freibad macht immer wieder Lust auf Abkühlung.

INGENIEUR-, LABOR- UND VERMESSUNGSLEISTUNGEN FÜR
ALTLASTEN, BAUGRUND, DEPONIEEN, ABBRUCH, WASSER/ABWASSER, GEOTECHNIK, ERDBAU/TIEFBAU, UVS

M&S UMWELTPROJEKT GMBH
www.mus-umweltprojekt.de
DIN EN ISO/IEC 17025 AKKREDITIERT

Zentrale Plauen: Pfortenstraße 7 • D-08527 Plauen • Telefon +49 (0) 37 41 / 5 72 19-0

BAD MUSKAU • BERNAU • BERNSDORF • CHEMNITZ • DRESDEN • MÜLHEIM/RUHR • PLAUEEN • SALZWEDEL
SIAULIAI/LITAUEN • UFA/RUSSLAND • AŠ/TSCHIECHIEN

Partner von Industrie, Handel,
Handwerk und Dienstleistern.

hahnwerbung
WERBETECHNIK | DIGITALDRUCK | TEXTILDRUCK

08525 Plauen-Haselbrunn • Scheffelstraße 4
Tel. 03741-525411 • www.hahnwerbung.de

SCHOBERTH
EVENT UND CATERING

Gastro- und
Veranstaltungsservice für
Privat- und Firmenfeiern

Partyraum für Privat- und Geschäftsfeiern
Altmarkt 13 • 08523 Plauen • Tel. 03741 135008
www.schoberth.info

Als Dankeschön an alle Helfer der langen Flutnacht vom 2. Juni erhalten diese am letzten Tag vor der Schließzeit, dem 26. Juli, ab 21.00 Uhr einen Nachlass von 50 Prozent auf den Eintritt in das Stadtbad. An diesem Tag ist bis 23.00 Uhr geöffnet.

www.plauen.de/schwimmen

Beste Batteriesammler ausgezeichnet / Neuer Rekord

Über 12 Tonnen zusammen getragen

Am 11. Juni wurden rund 12.700 Kilo Altbatterien abgegeben. 17 Kindergärten mit knapp 8000 Kilogramm, zehn Grund- und Förderschulen mit über 3.000 Kilo, sieben Berufs- und Mittelschulen/Gymnasien mit 1.000 Kilo sowie über 100 Privathaushalte mit 700 Kilogramm beteiligten sich an dieser Aktion. Erstmalig dabei war eine Grundschule aus dem Landkreis Zwickau. Die Zielmenge von 10 Tonnen zu erreichen stand auf wackligen Beinen, da der Batteriesammeltag kurzfristig auf Grund der Hochwassersituation in Plauen um eine Woche verschoben werden musste. Umso größer ist die Freude darüber, dass das Vorjahreser-

gebnis übertroffen werden konnte. Dafür allen Sammlern und Un-

terstützern ein herzliches Dankeschön.



Zu den fleißigsten Sammlern gehörten Kinder, Eltern und Erzieher der „Mäuseburg“, sie belegten Platz 2.

Foto: SV

NaturFreunde kurbeln Nachwuchsarbeit an

Der Verein NaturFreunde Plauen ist mit seinen 203 Mitgliedern die stärkste Ortsgruppe Sachsens. Seit ihrer Gründung 1909 wollen sie eine vielseitige und sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen. Dabei bieten sie im Jahresprogramm eine große Auswahl von Veranstaltungen an: Ob Radfahren, Joggen, Walken, Wandern,

Skifahren oder Gymnastik (Frauen) – Bewegung ist der Schlüssel für eine gesündere Lebensweise.

Seit zwei Jahren soll auch die Kinder- und Jugendarbeit wieder angekurbelt werden. Es gibt Wanderungen für Familien mit Kindern. Diese finden immer sonntags statt und sind für die Kleinen als Vormittagstour geplant und

werden nun allmählich auch zu Tagestouren erweitert. Neu bei den Naturfreunden ist der Aufbau einer Geocaching Gruppe.

Überregional sind die Plauer Naturfreunde an Veranstaltungen von Vereinen und öffentlichen Wettkämpfen beteiligt, pflegen die Zusammenarbeit mit Plauens Partnerstädten Steyr, Siegen,

Cegled, As und Hof durch jährliche Besuche, sind Mitglied im Tourismusverband Vogtland und dem Deutschen Jugendherbergverband sowie im Förderverein des Vogtländischen Umwelt- und Naturschutzzentrum Pfaffengut Plauen.

Mehr Informationen unter www.plauen.naturfreunde-sachsen.de

Baum für Arboretum

Das Agenda-Projekt „Stadtgrün 2000“ wurde vom Verein Plauer Seniorennachfolge mit einer Baumspende unterstützt. Das Plauer Seniorennachfolge mit seinen 80 Mitgliedern feierte in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Die Kupperbirke wurde im entstehenden Arboretum – einem Baumpark im Friedhof II – bereits im Frühjahr gepflanzt und im Juni symbolisch übergeben. Joachim Stolze, Vor-



stands vorsitzender, betonte dabei die Verbundenheit mit Plauen. Bernhard Weisbach, im Verein der Freunde Plauens maßgeblich mit der Entwicklung und Konzeption des Baumparks betraut, freute sich sichtlich über das neu gepflanzte Gehölz. Die Kupperbirke ist der 367. Spenderbaum im Rahmen der Aktion „Stadtgrün 2000“. Seit dem Jahr 2008 wurden allein im Arboretum 28 Bäume gepflanzt.

WIR HABEN MEHR ZU BIETEN – IMMER FAIR – IMMER GÜNSTIG

Wir haben ständig über 150 Vorführ-, Jahres-, Jung und Gebrauchtwagen auf Lager.

Fragen Sie uns nach unseren günstigen Angeboten! • Fragen Sie uns nach unseren günstigen Angeboten!



KIA C'EED SW EU-NEUWAGEN (TZ)
EZ: 06/13, 9km, 99kW/(135 PS)
Klimaaut., PDC, Navi, ABS, Rückfahrkamera
unser Angebotspreis: 18.990,- €



RENAULT CLIO DYNAMIQUE
EZ: 07/09, 25.624km, 74kW/(100 PS)
Klima, ABS, Nebel, 4x Airbag, Servo, CD
unser Angebotspreis: 8.800,- €



RENAULT WIND DYNAMIQUE
EZ: 02/11, 19.918km, 74kW/(100 PS)
Klima, ALU, 4x Airbag, ABS, Nebel, CD
unser Angebotspreis: 12.890,- €



RENAULT KOLEOS 4x4 DYNAMIQUE
EZ: 01/09, 67.109km, 110kW/(150 PS)
6x Airbag, Klima, ABS, ESP, PDC, Alu, etc.
unser Angebotspreis: 15.990,- €



RENAULT CLIO EDITION DYNAMIQUE
EZ: 04/08, 34.072km, 55kW/(75 PS)
6x Airbag, ABS, Schiebedach, Klima, CD
unser Angebotspreis: 7.990,- €



RENAULT LAGUNA EXPRESSION
EZ: 04/12, 5.765km, 99kW/(135 PS)
Klima, 6x Airbag, ABS, ESP, ASR, CD, ZV
unser Angebotspreis: 16.990,- €



NISSAN QASHQAI +2 TEKNA
EZ: 06/10, 62.040km, 110kW/(150 PS)
Alu, Leder, ABS, Xenon, BOSE, Klimaaut.
unser Angebotspreis: 18.990,- €



RENAULT CLIO GRANDTOUR LUXE
EZ: 08/09, 34.115km, 82kW/(112 PS)
CD-Radio, 6x Airbag, ABS, Klima, Automatik
unser Angebotspreis: 9.990,- €



NISSAN NAVARA DC SE
EZ: 01/12, 5.980km, 140kW/(190 PS)
Klimaaut., Alu, ABS, ZV, 4x Airbag, Nebel
unser Angebotspreis: 28.690,- €

1. HU und AU aktuell
2. Probefahrt sofort möglich
3. 96 Punkte Renault Funktionscheck
4. Inzahlungnahme Ihres jetzigen Fahrzeugs
5. Finanzierung und Leasing auch ohne Anzahlung
6. Renault Gebrauchtwagen- und Mobilitäts-Garantie*
7. 15 Tage Umtauschrecht

Sollte Ihnen Ihr neuer Gebrauchter doch nicht gefallen, können Sie ihn innerhalb von 15 Tagen gegen einen anderen umtauschen*.

* Gemäß Bedingungen

GEBRAUCHTWAGEN 7 STERNE QUALITÄT



NISSAN JUKE ACENTA 1.5 dCi
EZ: 05/12, 8.852km, 81kW/(110 PS)
Klimaaut., Alu, Nebel, ABS, Esp, ASR, etc.
unser Angebotspreis: 16.990,- €



NISSAN MICRA 30 JAHRE EDITION
EZ: 04/13, 517km, 59kW/(80 PS)
Klima, Navi, CD, ABS, ZV, el. Fensterheber
unser Angebotspreis: 10.990,- €



NISSAN PIXO acenta
EZ: 05/12, 1.291km, 50kW/(68 PS)
Klima, CD-Radio, 4x Airbag, ABS, ZV
unser Angebotspreis: 8.490,- €



TOYOTA AURIS VVT-i
EZ: 06/08, 48.481km, 71kW/(97 PS)
6x Airbag, ABS, Alu, ZV, Sportumbau
unser Angebotspreis: 6.990,- €



RENAULT CLIO 1.5 dCi RipCurl
EZ: 02/09, 74.649km, 76kW/(103 PS)
ABS, ASR+ESP, Klima, ZV, CD-Radio
unser Angebotspreis: 7.990,- €



SKODA OKTAVIA EU-NEUWAGEN
74kW/(101 PS)
Klima, ZV, ABS, ASR+ESP, el. Fensterheber
unser Angebotspreis: 15.990,- €



DACIA SANDERO LAUREATE
EZ: 05/11, 16.256km, 64kW/(87 PS)
Klima, 4x Airbag, ABS, ZV, Nebel, el. FH
unser Angebotspreis: 8.250,- €



RENAULT SCENIC DYNAMIQUE
EZ: 09/12, 9.840km, 81kW/(110 PS)
Klima, ASR, ESP, 6x Airbag, ABS, ZV, etc.
unser Angebotspreis: 16.790,- €



RENAULT SCENIC
EZ: 11/08, 93.659km, 99kW/(135 PS)
CD-Radio, ABS, ZV, 6x Airbag, Klima
unser Angebotspreis: 8.980,- €



RENAULT TWINGO GT
EZ: 08/10, 20.950km, 74kW/(100 PS)
Klima, CD-Radio, ZV, ABS, Alu, Nebel
unser Angebotspreis: 7.990,- €



NISSAN 370Z PACK
EZ: 06/13, 756km, 241kW/(328 PS)
ABS, Servo, 4x Airbag, ZV, 19" Alu, Leder
unser Angebotspreis: 38.490,- €



RENAULT LAGUNA GRANDTOUR DYN.
EZ: 02/11, 33.536km, 103kW/(140 PS)
Klima, ASR+ESP, LM-Felgen, ABS, ZV, CD
unser Angebotspreis: 16.990,- €



RENAULT TWINGO YAHOO
EZ: 11/11, 2.498km, 55kW/(75 PS)
ZV, ABS, CD, 4x Airbag, Servo, Klima, Alu
unser Angebotspreis: 8.250,- €

IHRE ZUFRIEDENHEIT IST UNSER ZIEL

**autohaus
semmelrath** GMBH

AN DER HOHENZAAS 15
95030 HOF
TEL. (09281) 70 64 0
WWW.SEMMELRATH.DE



Kleidung Plauener Bürger von 1721

Außergewöhnliche Maßanfertigung



Janine Eulitz (vorn), Suwei Hu (Mitte) und Daniela Anis neben ihren selbstgeschneiderten Kreationen, die zur Nacht der Muse(n) zu sehen waren.

„Eine Herausforderung war es“, sagt Janine Eulitz, „spannend auch deshalb, weil es nicht nur um Theorie ging, sondern wir Gelerntes praktisch umsetzen konnten.“ Die Herausforderung war, neun historische Kostüme aus dem frühen 18. Jahrhundert nach zu

schneiden. Inspirationsquelle und Vorlage waren ein Bild Plauens von 1721 und danach entstandene Miniaturen von Brunhilde Einenkell aus dem Jahr 1966.

Janine Eulitz, Suwei Hu und Daniela Anis sind Fachschülerinnen für Bekleidungstechnik im

1. Lehrjahr am BSZ e.o.plauen. Gemeinsam mit Lehrerin Ilona Siegel haben die Mädels das Riesenprojekt angepackt und eine ausgezeichnete Arbeit abgeliefert. Zum Spitzenfest gab es dafür einen Preis der Plauener Bürgerstiftung. 1.000 Euro können in Stoff, Herstellung, Accessoires gesteckt werden.

Das Gemälde namens „Die Stadt Plauen im Voigtlande“ entstand im Auftrag von Adam Zürner, der um 1720 als Landvermesser unterwegs war. Eine Originalzeichnung wurde 1923 dem Museum übergeben, die andere ist in der Leipziger Städtischen Bibliothek archiviert. Beide sind derzeit in der Sonderausstellung im Vogtlandmuseum nebeneinander zu sehen. Impulsgeber für das Schneider-Projekt war der Verein der Freunde und Förderer des Vogtlandmuseums unter Federführung von Horst Fröhlich.

Spurensuche im Museum geht weiter: Unbekanntes Flugobjekt überm Wald

Die Museumsmitarbeiter berichteten vor einigen Wochen von komischen Geräuschen auf dem Museumsdachboden, von merkwürdigen Spuren, Staubfusseln und Kratzern eines wundersamen Wesens (Mitteilungsblatt Nr. 05/2013). Heute scheinen die Wissenschaftler (alles ganz pas-

Tag, fünf vor fünf rumpelt und wackelt es im Museum. Und so haben wir den unbekannten Geschehnissen im Dachgeschoss des Vogtlandmuseums inzwischen einen Detektiv auf die Spur gesetzt. Und dieser vermeldete: unbekanntes Flugobjekt über dem Hermann-Vogel-Haus in Krebes



sable Realisten) wahrlich zu phantasieren. Beinahe könnte man vermuten, ihnen sei schon jetzt die Sommerhitze zu Kopfe gestiegen.

Da soll etwas noch viel merkwürdigeres gesichtet worden sein! Ist das zu glauben? Die sonst seriösen Museumsmitarbeiter teilten mit: „Viel wissen wir immer noch nicht über die Vorkommnisse der letzten Zeit. Sie wissen ja, jeden

gesichtet.“ Potz-blitz... Ja, da hilft wohl nur: Hinweise bitte an die Museumsdirektorin! – Das sind ja vielleicht mysteriöse Nachrichten aus dem Vogtlandmuseum. Gibt es ihn also doch, den Waldgeist über Krebes? Na, das kann ja heiter werden... Zum Glück gibt es ein paar Aufzeichnungen. Wer etwas beobachtet hat, kann sich gern beim Museum melden.

Auf Spurensuche in Frankreich

Museumsdirektorin Dr. Silke Joseph Santerre einen Kranz niederzulegen. Santerre war während des 2. Weltkriegs Zwangsarbeiter und vor seinem Tod 1944 in

Deutschland zeitweise in einem Plauener Arbeitslager untergebracht. Im August 2012 hatten sich in Erinnerung an ihn 50 Fran-

zösinnen und Franzosen auf einer achttägigen Busreise durch Frankreich, Deutschland und Tschechien auf Spurensuche begeben,

enthüllten auch in Plauen eine der Gedenktafeln. Die achte wurde nun vor Josephs Geburtshaus in Trévelo, Limerzel angebracht.

FreiBad-Fest und 12-Std-Schwimmen!

14. Juli 2013 im FreiBad Hof

Am Sonntag, 14. Juli, wird im FreiBad Hof das FreiBad-Fest zum 30-jährigen Geburtstag des Bades gefeiert. Von 12 bis 18 Uhr gibt es jede Menge Aktionen: Salsa-Band, Cocktailbar, Piratenschiff, Hüpfburg, ein Bauchredner und Spaßwettbewerbe mit Radio Euroherz und Galaxy. Das Highlight ist der Zorb Walk. In der transparenten Luftpolsterkugel rollt man eine Megarutsche herunter und erlebt den ultimativen Kick bei mehreren Überschlagen. Die Gewinner des Modellwettbewerbes „Miss und Mister FreiBad“ stellen sich vor.

Gleichzeitig gibt's von 8 bis 20 Uhr ein 12-Stunden-Schwimmen. Dazu kann sich jeder Besucher an der FreiBad-Kasse anmelden und erhält seine Startkarte. Er hat dann 12 Stunden Zeit, so viele Meter wie möglich zu schwimmen. Dabei kann man beliebig Pausen einlegen. Mindestens sind jedoch jeweils 100 Meter zu schwimmen. Gewertet werden am Ende verschiedene Teilnehmergruppen nach der zurückgelegten Strecke, zum Beispiel der älteste Teilnehmer und die älteste Teilnehmerin, der bzw. die jüngste Teilnehmerin, der Einzelteilnehmer mit der längsten Strecke usw. Im Bistro gibt es an diesem Tag passend zum Sportereignis einen Fitnesssalat oder 1 Portion Spaghetti Bolognese zum Sonderpreis. Jeder Teilnehmer erhält ein kleines Geschenk. Die Siegerehrung des 12-Stunden-Schwimmens ist gegen 20.30 Uhr geplant. Für den Schwimmwettbewerb muss das Schwimmerbecken teilweise für die Teilnehmer reserviert werden.

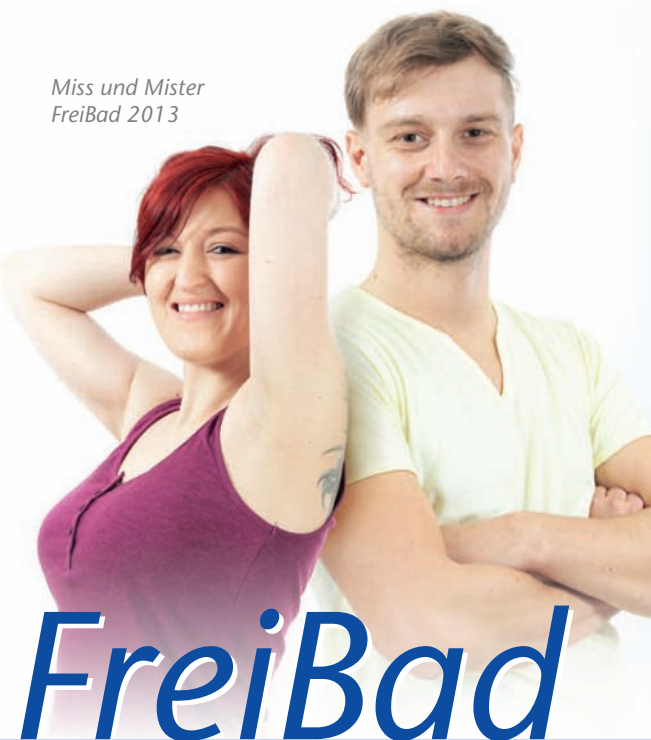
An diesem Tag ist der Eintritt frei!

Service-Line: 09281 812-450

Info-Line: www.hofbad.de



Miss und Mister
FreiBad 2013



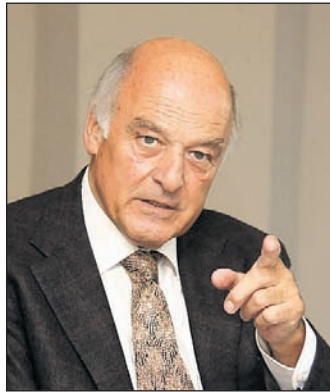
FreiBad

Mitgliederversammlung der e.o.plauen-Gesellschaft e.V.

Vorstand bestätigt und Zukunft beraten

Auf ihrer Ende Juni turnusgemäß durchgeführten Mitgliederversammlung haben die Vereinsmitglieder den bisherigen Vorstand der e.o.plauen-Gesellschaft e.V. entlastet und wieder gewählt: Dr. Karl Gerhard Schmidt (Neudrossenfeld b. Bayreuth) als ersten Vorsitzenden, Detlef Narloch (Hamm i. Westfalen) als stellvertretenden Vorsitzenden, Hansgünter Fleischer (Plauen) als Schatzmeister, Gottfried Gebauer (Plauen) als Schriftführer und Anke Kurzendörfer (Plauen) als Beisitzerin; neu im Vorstand ist die Beisitzerin Dana Petermann (Plauen). Wie schon bisher gehört Bürgermeister Uwe Täschner als Vertreter der Stadt Plauen dem Gremium an.

Die Versammlungsteilnehmer ließen die Aktivitäten der letzten Monate Revue passieren und verständigten sich über zukünftige Veranstaltungen. So wird es im November dieses Jahres in der Galerie e.o.plauen ein großes Schachturnier unter dem Motto „Schach dem Vater“ geben. Bereits im September wird der diesjährige e.o.plauen-Förderpreis an die Leipziger Künstlerin Renate Wacker



Dr. Karl Gerhard Schmidt, im Foto bei einer e.o.plauen-Preisverleihung, wurde als erster Vorsitzender der e.o.plauen-Gesellschaft wieder gewählt.

Foto: Brand-Aktuell/Archiv

überreicht. Und in wenigen Wochen werden die Preisträger eines Geschichtenwettbewerbes für Schüler und Schülerinnen geehrt.

Dr. Elke Schulze, Vorstand der Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung, berichtete über ihre aktuelle Arbeit sowie die zukünftigen Ausstellungsprojekte und bedankte sich sehr für die nachhaltige Unter-

stützung durch die e.o.plauen-Gesellschaft e.V., insbesondere für eine Vielzahl zur Verfügung gestellter Ausstellungs- und Forschungsobjekte. Da ein am Vorabend, während der Plauener Nacht der Muse(e)n durchgeführter Bücherverkauf der e.o.plauen-Gesellschaft einen Erlös von mehr als 470 Euro erbracht hat, können auch in diesem Jahr eine Ohser-Originalzeichnung und weitere interessante Objekte angekauft und der Stiftung als Leihgabe zur Verfügung gestellt werden.

Die vor 20 Jahren in Plauen gegründete e.o.plauen-Gesellschaft erfreut sich eines großen Zuspruchs, benötigt aber zusätzliche konkrete Unterstützung durch neue Mitglieder, Freunde und Förderer. Zum runden Geburtstag wünscht sich der Verein nicht nur (steuerlich absetzbare) Geldspenden, sondern auch Fördermitgliedschaften von Firmen und Institutionen, damit die rein ehrenamtliche Vereinsarbeit auch in Zukunft dauerhaft und zuverlässig sichergestellt werden kann.

Kontakt: Erich-Ohser-Haus und www.e.o.plauen.de

Paul-Dittmann-Gedenktafel restauriert



Renate Schumann enthüllte gemeinsam mit Kulturbetriebschef Friedrich Reichel (l.) und Wolfgang Becker vom DB-Bahnhofsmanagement die Paul-Dittmann-Gedenktafel.

Foto: Brand-Aktuell

Seit Ende Juni ist am Oberen Bahnhof wieder die Gedenktafel für Paul Dittmann nach ihrer Restaurierung zu sehen. In der Nazi-Zeit war Dittmann Zugführer, hatte auf der Strecke Plauen-Eger Dokumente in Sicherheit gebracht und gefährdeten Vogtländern bei der Flucht geholfen. Nach Verrat kam er ins Gefängnis. An den Folgen der Haft starb er. An der Tafel hatte der Zahn der Zeit genagt. In einer Fachwerkstatt war sie gereinigt und die vorhandene Schrift erneuert worden. Zur Wiedereröffnung war Dittmanns Tochter Renate Schumann mit ihrem Ehemann Hans aus Berlin gekommen.

Urenkel von Robert Zahn in Schaustickerei

Ein Urenkel des bekannten Vomag-Direktors Robert Zahn (1861 bis 1914), Robert J. Zahn, besuchte Ende Juni die Schaustickerei. Der Urgroßvater Robert Zahn, nach dem in Plauen auch eine Straße benannt ist, hat in seinen verschiedenen beruflichen Stationen in Chemnitz, Rorschach (Schweiz) und Plauen die Entwicklung und den Bau von Stickmaschinen maßgeblich geprägt. Von 1904 bis 1914 gelang es dem Direktor der Vomag, das Unternehmen zu einem der erfolgreichsten im Maschinenbau zu etablieren.

Der älteste Sohn von Robert Zahn wanderte gleich nach seiner

Hochzeit im Jahr 1913 in die USA aus und verkaufte dort Plauener Stickmaschinen. Der Nachfahre, der erstmals die Stadt Plauen besuchte, trägt den Namen seines Urgroßvaters und lebt im USA-Bundesstaat New Hampshire. Als Pensionär fand er endlich die Zeit, seine Familienwurzeln in Sachsen aufzuspüren. Dazu gehört auch die familiäre Bindung zur Stadt Plauen.

Im September letzten Jahres gingen erste Anfragen zur Biografie und der Lebensleistung seines Urgroßvaters bei der Stadtverwaltung bzw. dem Stadtarchiv ein. Seit diesem Zeitpunkt werden

vom Verein für vogtländische Geschichte, Volks- und Landeskunde e.V. sowie dem Verein vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V. intensive Kontakte zu wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Forschungsarbeiten (Genealogie und Wirtschaftsgeschichte) gepflegt, die von Dr. Heino Strobel (Vereinsmitglied) koordiniert werden. Dr. Strobel recherchierte über einen längeren Zeitraum mit Erfolg zum Stickmaschinenexport der Vomag in die USA und sucht derzeit noch nach Antworten zur Vervollständigung der Vita des ehemaligen Vomag-Direktors.

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Demenz

Gabriela Jürgensmeier Familienentlastender Dienst
ehem. Fügler
Tel. 03741 7184343 • 0162-5338052 **Senioren • Demenz**

Reisen & Urlaub

Reiseservice • Andreas Steinbach Jöbinitzer Str. 25 • 08525 Plauen
Mobiler Reiseberater – Tel./Fax 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bauen & Wohnen

HGS WINKLER • Haushaltstechnik – Service und Wartung
• Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jöbinitzer Str. 70 • 08525 Plauen **Reparatur-Annahme: 03741/385831**

Baubiologie Plauen

Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) – Baubiologe IBN
Mail: info@baubiologie-plauen.de
www.baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schlafplatzanalyse
Elektromog • natürliche Strahlung • Schimmel • Schadstoffe • Feinstaub
sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten



Kleintierbestattung

Kleintierbestattung „Emily“ Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück
Gabelsberger Str. 13 • 08523 Plauen • Tel. 03741 - 743444
24-Stunden 0174-4134136 & 0172-3490574

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“ Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

Hausbesuch jederzeit nach Vereinbarung

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Bestattungen G. Bögel **Tag und Nacht**
03741 / 220283

BESTATTUNGSDIENST **24 Stunden**
MARION TODT **03741 707060**

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de



Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Juli/August 2013

Juli

103 Jahre
Enders, Margarete

101 Jahre
Glaser, Johann

99 Jahre
Walther, Elfriede

96 Jahre
Kirscht, Anni
Seidel, Gertrud

95 Jahre
Höfer, Lieselotte

94 Jahre
Enders, Martha
Günther, Gretchen
Pietsch, Angela
Weiß, Anna

93 Jahre
Falke, Lieselotte
Gießmann, Freya
Gühl, Irmgard
Hegner, Brunhilde
Luft, Johanne
Morgner, Marianne
Penz, Gertraud
Schrapf, Ilse
Walther, Martha
Wich, Annemarie
Wunderlich, Vera

92 Jahre
Buch, Kreszenz
Freier, Elly
Gamon, Charlotte
Glöß, Ruth
Grehl, Helmut
Hermannsdörfer, Gudrun
Horbach, Rudolf
Kuck, Irma
Müller, Marieliese
Muschol, Elisabeth
Nestler, Herbert
Pampel, Liesbeth
Schimmel, Herbert
Schulz, Lisa
Seidel, Kurt

91 Jahre
Baumgärtel, Karl
Braumandl, Elli
Döhler, Karl
Freundel, Elisabeth
Höflich, Christa
Hopf, Ilse
Kath, Erna
Lange, Ingeborg
Lenk, Anne-Liese
März, Marianne

Morgner, Else
Müller, Hildegard
Penzel, Lisbeth
Sachs, Frieda
Schück, Ursula
Stöhr, Annemarie
Weber, Else

90 Jahre
Bauer, Gerda; Baumgart, Johanna; Böttger, Annemarie; Hopperditzel, Edith; Limmer, Trude; Lindner, Regina; Müller, Ilse; Reußner, Irmgard; Rudolf, Ilse; Schulz, Gerda; Spitzner, Margot

85 Jahre
Baumgärtel, Gerhard; Böhne, Adelheid; Fickert, Ingeborg; Gebelein, Gerda; Gebhardt, Ursula; Gerbet, Jona; Geyer, Ingeborg; Große, Ingeborg; Grünberg, Margot; Heck, Hilde; Herold, Marianne; Hesse, Ingeborg; Hirthe, Martha; Jähn, Werner; Kaiser, Edith; Kaiser, Irmgard; Langhammer, Kurt; Lewinsky, Charlotte; Oschatz, Annerose; Rödel, Roselinde; Römer, Helga; Roth, Christa; Schaub, Christa; Scheller, Hanna; Spinn, Günther; Stief, Erika; Wiesend, Isolda; Wunderlich, Ruth

80 Jahre
Bartsch, Gerlinde; Betz, Günther; Bromnitz, Liane; Fißmeyer, Manfred; Gerber, Harry; Gregor, Elfriede; Grimm, Hella; Häusler, Günther; Hertel, Hans; Hofmann, Johanna; Huster, Grete; Kaiser, Renate; Kirschner, Claus; Leißner, Christa; Liske, Gertrud; Lonitz, Hannelore; Rentzsch, Erwin; Reuther, Marga; Rischer, Wally; Sachs, Siegfried; Seidel, Günther; Teichmann, Klaus; Uhlemann, Ingeborg; Völkel, Helga; Weiermüller, Dorothea; Wünsche, Manfred; Zorn, Maria

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit
60 Jahre
Siegfried und Ilse Thoß
Wolfgang und Waltraud Fränkel
Heinrich und Else Zenkel
Günther und Christel Steudel

Goldene Hochzeit
50 Jahre
Klaus und Raina Gündel
Walter und Monika Schubert
Wolfgang und Gertrud Strobel

Erhard und Hella Strunz
Johannes und Helga Konrad
Paul und Doris Klein
Dietmar und Margit Klimkeit
Klaus und Erika Hofmann
Hans-Georg und Brigitte Bemba
Hansjochen u. Brigitte Buchheim
Dieter und Monika Schnabel
Klaus und Brigitte Reuschel
Dieter und Monika Glier
Horst und Erika Degenkolb
Peter und Waltraud Dietzsch
Herbert und Sigrid Fischer
Dieter und Hella Jung
Georg und Helga Trautmann
Winfried und Christine Wirth
Werner und Renate Waiz
Hans-Jürgen und Renate Meinert
Rolf und Erika Nagler

August

103 Jahre
Reinhold, Erna

101 Jahre
Bleischmidt, Lotte
Böhm, Else

100 Jahre
Lindig, Ruth

99 Jahre
Benndorf, Magdalena

98 Jahre
Hergert, Hildegard

97 Jahre
Kötz, Ella

95 Jahre
Beinert, Christel
Wunderlich, Johanna

94 Jahre
Beer, Edeltraud
Dimper, Johanna
Guth, Gertraud
Schmidt, Ilse
Seifert, Helene
Wagner, Verena

93 Jahre
Friedel, Gertrud
Hopf, Lotte
Kuhn, Johanna
Oeser, Elfriede
Pfretzschner, Gertraud
Riediger, Johanna
Roßberg, Erna
Schuster, Ingeborg
Sehling, Hanni
Seidl, Susanne

Stepputat, Ingeborg
Wendel, Erika

92 Jahre
Frohwein, Gerhard
Heller, Gertraud
Hübner, Lisbeth
Mnich, Rosa
Wolfram, Elfriede

91 Jahre
Drechsler, Lisbeth; Ebertz, Christa; Egelkraut, Marie; Eichler, Mia; Hartung, Charlotte; Hempel, Martha; Herzog, Johanna; Hofmann, Elfriede; Kolbe, Ingeborg; Kropf, Ilse; Nendel, Manfred; Schnierl, Christa; Schramm, Christa

90 Jahre
Adler, Lissa; Häßler, Ruth; Kuhne, Sigrid; Läscher, Ruth; Oelsner, Magdalena; Petermann, Ingeborg; Riedel, Irma; Vollstädt, Margot

85 Jahre
Adler, Günter; Beer, Anneliese; Böhme, Ruth; Claas, Edgar; Frank, Walburga; Freiherr, Hans; Gerisch, Lotte; Gößl, Lisa; Grüner, Christa; Hallmann, Erika; Hennig, Edith; Hoyer, Ingeborg; Klug, Werner; Kober, Ingeborg; Künzel, Anni; Lesch, Marga; Lorenz, Sigrid; Martin, Elisabeth; Musch, Rudolf; Reißmann, Gertraud; Rentzsch, Jutta; Richter, Margot; Roßbach, Jutta; Rupperecht, Wally; Scharf, Hanna; Schneider, Eva; Schug, Siegfried; Seifert, Waltraud; Todleben, Gudrun; Walter, Karl; Wolfrum, Annelore

80 Jahre
Affeld, Gerhard; Bachmann, Siegfried; Berger, Lisa; Böttcher, Karl; Degel, Marianne; Döhler, Annemarie; Dölz, Werner; Dr. Schmidt, Christian; Ebert, Ruth; Filberth, Siegfried; Flügel, Helga; Greiner, Hildegard; Gülle, Klaus; Hofmann, Ingeborg; Kießling, Sonja; Kilian, Werner; Köhler, Annerose; Lorenz, Ursula; Männel, Siegmund; Pflug, Marianne; Pidde, Gerhard; Purfürst, Friedmar; Reiher, Rudolf; Rudert, Helga; Schleicher, Hanna; Schönau, Harry; Schott, Rosemarie; Steinkampf, Gerhard; Ströhle, Franz; Suchi, Margott; Tenner, Dieter; Thomas, Thea; Tommi, Marija; Tröger, Ehrhardt; Weber, Erika; Willner, Horst; Wunderlich, Liselotte; Wunderlich, Margrit; Zschach, Gerda

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit
65 Jahre
Gerhard und Ingeborg Pusch
Heinz und Ruth Thümmel

Diamantene Hochzeit
60 Jahre
Manfred und Ingeborg Schmidt
Gerhard und Helga Müller
Dietmar und Ursula Schmidt
Günter Dr. Schwab
und Sonja Schwab
Erwin und Helga Richter
Gerhard und Gertraud Männel

Goldene Hochzeit
50 Jahre
Ingolf und Anneliese Becker
Dieter und Brigitte Schwarz
Klaus und Helga Singer
Eberhard und Jutta Kolb
Eberhard und Rosemarie Krause
Eberhard und Ingeborg Mende
Günter und Christa Köhler
Wolfgang und Margot Bühring
Klaus und Irmgard Schrapf
Wolfgang und Walburga Hohmuth
Roland und Marlies Pröhl
Rudolf und Helga Bleichschmidt
Siegfried und Rosemarie Scherzer
Eberhard und Erika Heischkel
Manfred und Gerlinde Schmidt
Dieter und Christine Heinze
Lutz und Gerlinde Fritsch
Klaus und Karin Klotsche
Jürgen und Renate Trenschele
Günter und Ursula Butze
Lothar und Renate Lorenz
Manfred und Gisela Feitisch
Bernd und Christine Däbritz
Hanspeter und Monika Dunkel
Roland und Rosemarie Roth
Dieter und Marga Rambow
Johannes u. Renate Dr. Rebentisch
Siegfried und Christa Popp
Peter und Bärbel Wolf
Günter und Jutta Stölzel
Rudolf und Christa Diefenbach



Angaben soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden.
Telefon: 03741/291 – 2888

Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.
Fleischerei-Filiale Plauen, Dürerstr. 14



Öffnungszeiten

Mo 8.00 – 14.00 Uhr
Di – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 12.00 Uhr



Unser Geschäft bleibt vom 20.07.2013 – 05.08.2013 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.



Sanitätshaus
Sperschneider
HOF - SELB - NAILA
Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
Lieferant aller Krankenkassen
09281 - 3030
Fax: 09281 - 16975
www.sperschneider-hof.de



Sachspenden für Möbel- und Textilbörse gefragt

Günstiges für Bedürftige



Petra Wunderlich im Sozialkaufhaus in der Weststraße.

Hier gibt es alles. Zwar nicht ganz neu, dafür stabil, tragbar, verwertbar – und erschwinglich. Vom Löffel über die Gardinenstange bis hin zu Geschirr, Babyausstattung oder gleich die komplette Küche – die Möbel- und Textilbörse in der Weststraße bietet alles für die Wohnung. Für Bedürftige und benachteiligte Menschen, die entweder ALG II erhalten, obdachlos sind oder Aussiedler mit Bezugsschein. „Das muss uns nachgewiesen werden“, unterstreicht Matthias Wilhelm, Regionalleiter vom Projekt Zukunft.

„Wir nehmen gut erhaltene, gebrauchte Dinge gern an und verkaufen sie günstig weiter“, be-

schreibt Petra Wunderlich, die Verantwortliche des Sozialkaufhauses, das Prozedere. Wer beispielsweise mit dem Partner zusammenzieht und eine Küche übrig hat, kann sie an das Sozialkaufhaus abgeben. „Wir würden das Möbel kostenlos in Plauen und Umgebung abholen. Dabei ist es uns sogar lieber, wenn die Schränke nicht zerlegt sind, sondern die Mitarbeiter vor Ort zu packen.“

Nicht alles kann angenommen werden. Der Platz im Speiseraum der ehemaligen Plauener Spitze ist begrenzt. Geld für den Anbieter gibt es nicht, „man muss das als reine Spende sehen“, erklärt sie.

Jedes Teil im Kaufhaus hat für den Endabnehmer seinen Preis. „Wir führen Kleidungsstücke für ca. 2 bis 3 Euro, haben aber auch Kristallvasen oder mundgeblasene Gläser für ca. 4 Euro“, erläutert Petra Wunderlich. „Wir machen als Projekt Zukunft e.V. mit den Geldern keinen Gewinn“, fügt sie an. Mit dem Umsatz werden nur die Aufwendungen gezahlt – Transport, Benzin, Miete, Personal...

„Was wir benötigen, sind meist Kinderkleidung und -wagen, weiße Ware wie Kühlschränke, aber auch gut erhaltenes Spielzeug“, erhofft sich die Verantwortliche. Rund 300 bis 400 Menschen kaufen monatlich in dem Sozialkaufhaus ein, 16 Mitarbeiter sind beschäftigt. Im Oktober 1999 wurde die Börse eröffnet.



Kontakt:
Möbel- und Textilbörse Plauen
Weststraße 21
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 8.00 – 15.00 Uhr
Di 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 03741/276564
oder 03741/224630

Fonds für Betroffene von sexuellem Missbrauch

Die Bundesregierung hat einen Fonds für von sexuellem Missbrauch im familiären Bereich Betroffene errichtet. Antragsberechtigt sind Menschen, die als Kind oder Jugendlicher im familiären Bereich sexuell missbraucht wurden, also zum Tatzeitpunkt minderjährig waren. Der Bund stellt für den Fonds 50 Millionen Euro zur Verfügung.

Zu den Leistungen, die unter bestimmten Bedingungen gewährt werden können, gehören unter anderem psychotherapeutische Hilfen, Kosten der individuellen Aufarbeitung des Missbrauchs, Unterstützung bei Weiterbildungs- und Qualifikationsmaßnahmen sowie sonstige Unterstützung in besonderen Härtefällen.

Über ein kostenloses und anonymisiertes Infotelefon können

Betroffene, aber auch Angehörige und Freunde von Betroffenen, unter der Nummer 0800 400 10 50 Auskunft über Fragen zum Fonds und zur Antragstellung erhalten. Zu erreichen ist das Infotelefon montags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr und sonntags von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Bis zum 30. April 2016 können Anträge für Hilfeleistungen aus dem Fonds gestellt werden. Antragsformulare sind in den Anlauf- und Beratungsstellen verfügbar und können auf der Internetseite des Fonds heruntergeladen werden. Die Anlauf- und Beratungsstellen unterstützen die Betroffenen kostenlos und sind aufgelistet auf

www.fonds-missbrauch.de

Ein offenes Ohr für Kinder

Der Deutsche Kinderschutzbund Plauen sucht Interessenten, um das Beraterteam am Kinder- und Jugendtelefon zu verstärken. Am 3. September wird der nächste Ausbildungskurs zum ehrenamtlichen Telefonberater beginnen. Die fundierte Ausbildung umfasst 100 Unterrichtsstunden. Sie findet vorwiegend in den Abendstunden statt. Dabei geht es vor allem um Kommunikation, aber auch um verschiedene jugendspezifische Themenbereiche (Internet, Mobbing, Stress mit den Eltern, erste Liebe). Nach erfolgreicher Ausbildung sollten die Teilnehmer sechs Stunden pro Monat für die ehrenamtliche Telefonberatung zur Verfügung haben.

Im vergangenen Jahr wurden vom Plauener Kinder- und Ju-

gendtelefon über 6600 Anrufe angenommen. Dabei versuchen die Berater den Anrufernden – im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe – Unterstützung zu geben. Voraussetzung für dieses Ehrenamt sind Interesse, sich in die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen hineinzuversetzen und die Bereitschaft zum Zuhören.



Nähere Informationen beim Deutschen Kinderschutzbund O.V. Plauen e.V.
Dietgard Nekwinda,
Telefon 03741 431697
Mo 9.00 – 11.00 Uhr,
Do 12.00 – 14.00 Uhr,
0178 8886318
oder kjt@dkbs-plauen.de

Ausbildung für Kinderschutz

Seit 2010 gibt es in Sachsen die Fortbildung „Kinder in guten Händen“ des Kinderschutzbundes Sachsen, um mehr Sicherheit in Kitas zu bringen. Doch die Nachfrage für die Fortbildung ist so groß, dass der Kinderschutzbund Sachsen eine Dozentenschulung entwickelte. Sie findet vom 23. bis 27. September 2013 in Trebsen/Seelingstädt statt. In dieser werden die Teilnehmer/-innen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die

Fortbildung „Kinder in guten Händen“ qualifiziert. Der Aufruf, Dozentin, Dozent für die Fortbildung „Kinder in guten Händen“ zu werden, richtet sich an:

- Fachberater/-innen
- Fachbereichsleiter/-innen
- Erzieher/-innen von Kindertageseinrichtungen/Hort
- Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen/Hort
- Freie Dozent/-innen der Weiterbildung



Kontakt:
Wenke Röhrner (Tel. 0351 – 42 42 064 / roehner@kinderschutzbund-sachsen.de)
Franziska Herrmann (Tel. 0351 – 42 42 064 / herrmann@kinderschutzbund-sachsen.de)
www.kinderschutzbund-sachsen.de

„Ritterspektakel“ mit Sparkasse Vogtland

Unter dem Motto „Ritterspektakel“ beging der Verein Spiel-Spaß-Kindertreff sein diesjähriges Kinderfest. Auch die Sparkasse Vogtland trug mit einer Geldspende zum Gelingen bei. Als größtes regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse Vogtland nicht nur Partner in Bezug auf die Abwicklung von Geldgeschäften, sondern engagiert sich im Rahmen ihrer Initiative „Ein Herz für's Vogtland“ im kulturellen, sportlichen, sozialen sowie gesellschaftlichen Leben der Region. Dabei unterstützt sie gemeinnützige Institutionen, kommunale Einrichtungen sowie über 1.600 Vereine.



Kathrin Kiauka von der Sparkasse Vogtland (hinten) übergab im Beisein einiger Kinder und Muttis einen Spendenbrief an die Leiterin des Vereins Silke Neumann (vorn Mitte).

Engagierte Senioren gesucht

Rente – und nun? Wer engagiert ist und seine Zeit gern ehrenamtlich nutzen will, könnte beim Modellvorhaben „Daseinsvorsorge 2030 – Innovativ und modern – eine Antwort auf den demografischen Wandel“ an der richtigen Adresse sein. Das Projekt Zukunft nimmt Anfragen entgegen und vermittelt. Gesucht werden aktuell vor allem Unterstützer im kulturellen Bereich, vornehmlich im Museum. Dabei geht es um zusätzliche Aufgaben wie zum Beispiel bei der Aufsicht, der Betreuung von Reisegruppen und ähnlichem. Natürlich können auch eigene Ideen und Vorschläge eingebracht werden. Es gibt eine Aufwandsentschädigung.

Das Projekt wurde 2010 durch den Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer ins Leben gerufen. Die erfahrenen Rentner bringen ihr Wissen, Können und Lebenserfahrung ein und bessern auch die Rente noch etwas auf.



„Projekt Zukunft e.V.“
Matthias Wilhelm,
Windmühlenstraße 33,
08523 Plauen,
Tel.: (03 74 1) 22 46 30
Sprechzeiten: Mo – Fr
von 8.00 bis 15.00
www.senioren-und-ehrenamt.de/

Baumaßnahmen auf über 2.363 Metern

Plauener Hütte wird weiter saniert



Während der Bauarbeiten auf der Plauener Hütte.

Foto: DAV

In der Hütte der Sektion Plauen-Vogtland des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. in den Zillertaler Alpen, auf 2.363 Meter hoch gelegen, wurden umfassende Bau- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Vom 21. Mai bis zum 24. Juni waren tagtäglich ein Dutzend Arbeiter und freiwillige Helfer der Sektion auf der Hütte beschäftigt. „Das Hauptanliegen war es, endlich eine stabile Stromversorgung zu ermöglichen. Dies ist uns zur vollen Zufriedenheit gelungen“, erläutert Jens Winkelmann, der Hüttenwart der Sektion.

Jetzt speist sich der Strom nun aus dem Zusammenspiel von Wasserkraft, Fotovoltaik, Batterien und Wechselrichtern und hat nahezu Netzqualität. Außerdem wurden auf dem Dach zwei Gauben montiert. Natürlich wurden noch viele weitere Arbeiten durchgeführt.

„All das wäre ohne die tatkräftige Unterstützung der Handwerker und vor allem unserer Sektionsmitglieder nicht möglich gewesen“, freut sich der Hüttenwart. Zu jedem Zeitpunkt fanden sich Engagierte, die jeweils freiwillig eine Woche auf der Hütte mit an-

packten. Das Bauvorhaben hat der Sektion derweil Kosten in großer Höhe verursacht. Diese werden einerseits durch die Sektion selbst, wie auch durch Förderungen durch den Hauptverband des DAV getragen. „Ein ganz wichtiger Bestandteil sind die Spenden, die wir immer wieder erhalten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank dafür. Auch die Stadt Plauen hat uns mit 10.000 Euro unterstützt. Das ist einfach großartig“, freut sich der Hüttenwart.

Bergsteiger und Wanderer werden nun von einem neuen Hüttenpächterpaar begrüßt. Edith Haberl und Michael Puntigam mit ihrem Hund Phips haben bereits Erfahrung in der Bewirtschaftung einer Hütte. Der 45-jährige Michael Puntigam ist zudem seit 2006 als Einsatzleiter bei der Österreichischen Bergrettung beschäftigt.



Spenden erbeten an:
DAV Sektion
Plauen-Vogtland e.V.
Sparkasse Vogtland
BLZ: 870 580 00
Konto-Nr.: 3180 12 04 94
Bautagebuch auf
www.dav-plauen-vogtland.de

Beitrag zum „Buch der Freiheit“



Mit der Projektmappe in Berlin: Tim Rudolf (Plauen), Gregor Ilin (Hof), Anne Reichel (Lehrerin Hof), Andreas Küspert (Hof), Andreas Popp (Hof) (vlnr).

Foto: privat

Schüler und Schülerinnen des Diesterweg-Gymnasiums Plauen und der Berufsoberschule Hof beteiligten sich mit einem gemeinsamen Projekt am bundesweiten Wettbewerb „17. Juni – Freiheit gestalten“, der von der Bundesstiftung Aufarbeitung und dem Zeitbild Verlag initiiert wurde. Das Video, das bei einer Exkursion entstand, war der Wettbewerbsbeitrag beider Schulen, der als einer der fünf besten bundesweit eingereichten Beiträge bewertet wurde und im „Buch der Freiheit“ unter www.freiheit-erleben.de zu sehen ist.

Am 13. Juni fand in Berlin die Preisverleihung statt, an der Vertreter beider Schulen teilnahmen. Das Zusammenwirken beider

Schulen an diesem Projekt ist ein Beweis für das weitere Zusammenwachsen nach dem Fall der innerdeutschen Mauer.

Gemeinsam mit dem früheren bayerischen Grenzpolizisten Alfred Eiber fuhren sie mit einem Bus entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. Alfred Eiber erzählte von damaligen Ereignissen – gelungene Fluchten, aber auch gescheiterte Fluchtversuche, die mit einer Verhaftung, sogar tödlich endeten. Der damalige Grenzverlauf wurde anschaulich mit Fotos über den Busmonitor wiedergegeben. Ein Besuch des Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth ergänzte die Reise in die jüngste deutsche Vergangenheit.

„Energie-Cup 2013“ an Karl-Marx-Kicker

Das Fußballteam der Karl-Marx-Grundschule hat sich den „Energie-Cup 2013“ geholt. Beim Final-Turnier in Aue setzten sie sich nach erfolgreicher Vorrunde im Finale mit viel Kampfgeist und unter Anfeuerung der mitgereisten Fans mit 3:2 gegen Roßwein durch. „Wir gratulieren der Mannschaft der Karl-Marx-Grundschule ganz



Die Gewinner des Energie-CupFinales 2013, die Kicker der Karl-Marx-Grundschule. Foto: Stadtwerke

herzlich zu diesem tollen Erfolg. Die kleinen Kicker haben mit bemerkenswerter Spielkunst und viel Kampfgeist den Pokal verdient gewonnen und die Stadt Plauen sehr würdig vertreten“, freut sich Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen, über den ersten überregionalen Energiecup-Sieg einer Plauener Mannschaft. Mit dem Sieg beim Vorrundenturnier des Energie-Cups 2013 der Stadtwerke Strom Plauen hatten sich die Karl-Marx-Kicker das Finalticket für die Endrunde gesichert.

Zeitzeugin in Schulen



Henriette Kretz während eines Vortrags. Foto: SV

Mitte Juni war mit Henriette Kretz aus Antwerpen eine Zeitzeugin und Überlebende des Holocaust in Plauen zu Gast. Nach einjähriger Vorbereitung gelang es in Zusammenarbeit mit dem Maximilian-Kolbe-Werk und dem Kulturreferat Plauen, die Zeitzeugin in das Vogtland einzuladen. Henriette Kretz, geboren 1934 in Polen, besuchte das Berufsschulzentrum „Anne Frank“, Diesterweg- und Lessing-Gymnasium, Friedens- und Hufeland-Schule sowie die Mittelschule Weischlitz. Schülerinnen und Schüler der 9. bis 11. Klassen – dort ist der Nationalsozialismus Thema des Geschichtsunterrichts – hörten bewegt dem fast zweistündigen Vortrag zu.

Henriette Kretz sprach über ihr Leben und vor allem über ihre Erinnerungen an die Zeit vor 1945, als sie als Jüdin mit ihren Eltern vor den Deutschen flüchtete. Von der Verfolgung berichtete sie: „Meine Verwandten und Eltern haben alle eine Gemeinsamkeit – sie sind ermordet worden.“ Es waren besonders die gefühlvoll und leise erzählten Erinnerungen, die die Schüler und Lehrer sprachlos zurückließen. So fragte sie sich als 9-jähriges Kind: „Was ist eigentlich ein Jude?“ Sie selbst sah sich nämlich nicht so und verstand nicht, warum sie nun auch von Mitschülern Ausgrenzung erfahren musste. So sehr ihre eigene Geschichte im Mittelpunkt der Erzählung stand, immer wieder versuchte Henriette Kretz deutlich zu machen: „Das ist nicht meine Geschichte, sondern die Geschichte vieler jüdischer Kinder.“ Am Ende ihres Vortrages stellte sie fest: „Ich sehe, Sie sind betroffen – das wollte ich nicht.“

Sie selbst hat sich zur Aufgabe gemacht, mit ihren Vorträgen für mehr Respekt für andere Menschen und Kulturen zu werben. Dafür ist die 79-jährige Zeitzeugin jedes Jahr mindestens zwei Monate an Schulen unterwegs. Die Zeit in Plauen nutzte Henriette Kretz auch für Ausflüge nach Bad Elster und Karlsbad mit ihrer Begleitung Monika Müller vom Maximilian-Kolbe-Werk.

KADEN - REISEN

Individualreisen und Gruppenreisen
Schulklassenfahrten mit Programm

Wir vermitteln und fahren ab Plauen:
SCAN-CLUB 60plus - Seniorenreisen
Lago Maggiore / Gardasee / Rom
Nordkap / Heviz / Cornwall / ...



PLAUE, Stresemannstr. 34, Tel. 03741/224083

Inhaber: Thomas Kaden

GOLD & SILBER
Ankauf

Der FACHMANN für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7
Plauen · 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

...im Vogtlandmuseum

Plauen in historischen Stadtansichten – Jahresausstellung im Projekt „Ansichtssache Plauen“ anlässlich 90 Jahre Museum (bis 08.09.)
Lothar Rentsch – Immer wieder Plauen – Grafiken (bis 22.08.)

...in der Schaustickerei

Galerie: „Drunter und Drüber – Sinn und Sinnlichkeit“, Kunst im Garten: „Textile Sinneslandschaft“ (bis 30.09.)
montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr, Vorführung auf historischen Stickmaschinen

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Erich Ohser - e.o.plauen (1903-44). Lebenszeichen. Der Zeichner, Grafiker und Illustrator/Karikaturist (bis 27.10.)
Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte

...auf dem Altmarkt

donnerstags 8.00, Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

montags 8.00, Wochenmarkt
mittwochs 8.00, Bauernmarkt

Vogtland Theater

Parktheater

13.07., 20.00 Uhr, Der Freischütz
14.07., 18.00 Uhr, Der Freischütz
19.07., 20.00 Uhr, Der Freischütz
20.07., 20.00 Uhr, Der Freischütz

kleine bühne

15.07., 9.30 Uhr, Tüllknüllifüll
16.07., 9.30 Uhr, Tüllknüllifüll

sonst: Sommerpause bis 14.09.

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,
Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,
Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de,
E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

10.08., 20.00 Uhr, Ü30 – Die Sommer-Party
16. – 21.08., Zirkus Probst
30.08., 20.00 Uhr, HEINO und Band
31.08., 20.00 Uhr, Philharmonic Night Of Classics – Open Air 2013
07.09., 10.00 Uhr, 3. Plauener Gesundheitstag

Parktheater

26.07., 20.00 Uhr, Nena & Band „Du bist Gut“
support Sharron Levi
03.08., 20.00 Uhr, Phantom der Oper mit Deborah Sasson
10.08., 20.00 Uhr, Günther Fischer & Band
11.08., 18.00 Uhr, Spuk unterm Riesenrad (Komödie Dresden)
17.08., 20.00 Uhr, Tanz im Park II DJ Sammy, DJane Mandy Sunset, DJ Martini Mischa Hirte
25.08., 14.00 Uhr, Kinder Mit Mach Messe
08.09., 20.00 Uhr, Ausbilder Schmidt

Malzhaus

15.07., 20.00 Uhr, Die Jagd (Kino)
16.07., 20.00 Uhr, Die Jagd (Kino)
17.07., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disko)
22.07., 20.00 Uhr, Ein freudiges Ereignis (Kino)
23.07., 20.00 Uhr, Ein freudiges Ereignis (Kino)
24.07., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disko)
29.07., 20.00 Uhr, Mademoiselle Populaire (Kino)
30.07., 20.00 Uhr, Mademoiselle Populaire (Kino)
31.07., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disko)

NaturFreunde

13.07., Wanderung (9 km)
„Vogtländische Schweiz-Tour 8“
14.07., 8.30 Uhr, Neustadtplatz, Tage-Rad-Tour (ca. 50km) „Rund um Plauen“
17.07., 17.00 Uhr, Altmarkt, Wanderung (6 km)
„In den Abend hinein“
21.07., 8.00 Uhr, Gerberplatz, Veranstaltung

03.08.,

10.08.,

11.08., 8.30 Uhr,

15.08., 17.00 Uhr,

17.08., 15.00 Uhr,

31.08.,

weitere Informationen

von Hans Leipold: 03741 136550

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10:

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr
Anmeldungen: Tel. 28 18 29
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen“

Plauener Seniorenkolleg e.V.

24.07., 14.00 Uhr, Technologie- und Gründerzentrum
Morgenbergstraße, Vortrag
28.08., Exkursion nach Gera –
Haus Schulenberg und Höhler

Pfaffengut

13.07., 11.00 Uhr, Bauerngarten: Kochen im Grünen (5,00 Euro)
17.08., 15.00 Uhr, Sommerfest
27.07., 14.00 Uhr, Gartenzeit
30.08., 19.00 Uhr, Fledermauszeit (4,00 und 2,00 Euro)
31.08., 14.00 Uhr, Gartenzeit

Selbsthilfegruppe Epilepsie

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff der Selbsthilfegruppe im Marthaheim, Saal, 1. Etage, Friedensstraße 24

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910

Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. Familienzentrum Plauen, Seniorenbüro, Bistro

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr,
Telefon 03741/14 79 21

13.07., 14.00 bis 17.00 Uhr, 4. Generationenfest auf dem Albertplatz, Motto „Sommer – Sonne – Ferienzeit“ mit Modenschau
15.07., 7.40 Uhr, Wandergruppe mit Frau Stoermer, Anmeldung unter (03741) 74 96 90
Treff: Unterer Bahnhof, Fahrt nach Neumühle, Berga, Zug zurück
18.07., 8.15 Uhr, Aktuelle Stunde – Ausflug zur Gartenschau nach Cheb; Treff: Oberer Bahnhof, zurück 17.35 Uhr
20.07., Ehrenamtsfest – Dankeschönausflug für die und mit den fleißigen Helfern
26.07., 12.50 Uhr, Mini-Maxi-Malerei – Ausflug nach Pirk zur Malerin Susanne Söllner-Burr, mit Picknick und Überraschungen, Treff: Oberer Bahnhof, zurück 17.35 Uhr
05.08. bis 07.08., Theaterlager für Kinder im Pfaffengut – Anmeldung erforderlich
07.08., 10.30 Uhr, Theateraufführung im Pfaffengut für Kindergarten- und Hortgruppen
14.00 Uhr, Mini-Maxi-Sommerfest im Park vorm Mehrgenerationenhaus,
27.08., 10.30 Uhr, Spaziergang mit Einkehr, Treff: Haltestelle Waldfrieden
30.08., 18.00 Uhr, Latino-Abend im Park vorm Mehrgenerationenhaus,
31.08., 9.00 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der Biller Veranstaltungshalle
18.00 Uhr, „TANZ im Pfaffengut“, ein Abend im Zigeunermilieu

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Christliches Zentrum Plauen (Pfungstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche, Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebenten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermittlung von Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuchen und Übernachtungen sehr gern zur Verfügung. Außerdem erhalten Sie in der Tourist-Information auch ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten.

In den Sommermonaten kann man wieder Elektrofahräder in der Tourist-Information ausleihen.

Vorverkaufsstelle für:

Festhalle

30.08., 20.00 Uhr, Heino 34,85 Euro
31.08., 20.00 Uhr, Philharmonic Night of Classics 29,60 / 37,00 Euro
09.10., 14.30 Uhr, Gala der Operette 15,00 Euro
05.10., 20.00 Uhr, Maite Kelly 29,75 Euro
11.10., 19.30 Uhr, Die Amigos Tour 2013 43,60 / 48,19 Euro
13.11., 20.00 Uhr, The Australian Bee Gees Show 39,95 Euro
10.12., 16.00 Uhr, Immer wieder Weihnacht mit Stefan Mross 37,00 / 39,60 Euro

Parktheater

03.08., 20.30 Uhr, Das Phantom der Oper 45,00 / 56,00 Euro
21.08., 17.30 Uhr, Südtiroler Sommerfest mit den Kastelruther Spatzen 25,00 / 44,00 / 48,00 Euro

Malzhaus

24.10., 20.00 Uhr, Jochen Busse 18,00 Euro
14.11., 20.00 Uhr, Ludwig Müller 16,00 Euro
12.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 18,00 Euro
13.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 18,00 Euro

Wernesgrün

05.10., 21.00 Uhr, 20 Jahre Rockn Roll Club Lengenfeld 19,50 Euro
13.10., 15.00 Uhr, 13. Musikfest 15,00 Euro
02.11., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1 • 08523 Plauen

Montag-Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
und Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Tel. 0 37 41/291 10 27

Fax: 0 37 41/291 31028

E-Mail: touristinfo@plauen.de

Internet: www.plauen.de/tourismus

Die besten Verbindungen zum kleinsten Preis.

**NUR GÜLTIG BIS
16.07.2013!**



**Brillanter 4,8" (12,19 cm)
HD Super AMOLED-Touchscreen**

**8 Megapixel-Kamera
mit Serienbildfunktion**

**Quad-Core-Prozessor
Superschnelle 1,4 GHz**

49.-

Samsung **GALAXY S III WEISS**
Smartphone

HD Super AMOLED Touchscreen, Android 4.1 Plattform, WLAN (802.11 a/b/g/n, 2,4 GHz, 5 GHz), Bluetooth 4.0, Blickgesteuertes Display-Standby, Intelligente Kamera-Funktionen, 4fach Digitalzoom, Bildstabilisator, Email-Dienste, Frontkamera, Standby bis zu 830 Std., USB-Tethering, Video-Player, NFC, 16 GB interner Speicher, auch in pebble-blue erhältlich



**1 SuperFlat Allnet
Spezial Promotion**



**Telefonie-Flat in
alle dt. Handynetze**

Flat ins dt. Festnetz

Internet-Flat

€ 19.99

Monatspaketpreis

SuperFlat Allnet Spezial Promotion

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif SuperFlat Allnet Spezial Promotion mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz der Vodafone, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis € 29,90. Der monatliche Paketpreis beträgt € 19,99 zuzüglich € 1,- für die Load-Option. Dieser Aktionstarif ist bis 31.10.2013 befristet. Die inkl. 30 MB Datenvolumen gilt für nationalen Datenverkehr im VodafoneNetz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvolumen von 30 MB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Bandbreite von 7,2 Mbit/s bereit, danach wird die Bandbreite im jew. Monat auf max. 32 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. VPN, VoIP, Instant Messaging, Business-Software-Zugriff usw. sind ausgeschlossen. Standard-Inlandsgespräche (außer z.B. Service- und Sondernummern) in alle Netze sind inklusive. Taktung 60/60. SMS kosten ab 19 Cent/SMS. Preise gelten für den Versand einer nationalen Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnummer +49 172 227 0000.

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Plauen

Dürerstr. 28 • 08527 Plauen • Tel.: 03741/706-0

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Sa. 9.30 - 20.00 Uhr

Keine Mitnahmegarantie.

Alles Abholpreise.

Media Markt®

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.